

»Woods Art Institute«

Kunstsammler Rik Reinking schafft kulturellen Ort in ehem. Sprachheilschule S. 12

Sprachakrobatik: Die »Besten der Besten« kommen wieder nach Reinbek

Nach großem Erfolg gibt es 2. Poetry-Slam im Sachsenwald-Forum

Reinbek – Dass »Best of Poetry Slam« auch im Sachsenwald-Forum ein riesiger Erfolg werden würde, hatte die Neuschönningstedterin Victoria Helene Bergemann im vergangenen Jahr nicht erwartet. »Aber gehofft«, sagt sie. Und diese Hoffnung wurde rundum erfüllt: Rund 500 Gäste wollten die »Besten der Besten« hören und sehen – ausverkauft! Bergemann: »Ich habe zu dieser Veranstaltung ein komplett positives Feedback erhalten.« Klar, dass es allein deshalb schon in diesem Jahr eine Wiederholung geben muss. Am Sonnabend, 16. Februar, präsentiert Meister-Poetin Bergemann also erneut im Sachsenwald-Forum, Hamburger Str. 4 bis 8, den fröhlichen Dichter-Wettstreit, diesmal zusammen mit ihrem Kollegen Sebastian Stille.

Lesen Sie weiter auf Seite 23

FOTO: KERSTIN VÖLLING



So jung, und doch schon »alte Hasen« in der Poetry-Slam-Szene: Victoria Helene Bergemann (21) und Sebastian Stille (24) werden den zweiten »Best-of«-Slam im Sachsenwald-Forum moderieren. Obwohl die Akteure auf der Bühne alle U40 sind, ist die Veranstaltung ein Highlight für die ganze Familie.

– Seit 35 Jahren –
völker
FERNSEHWERKSTATT RUNDfunk
Willy Völzer
Mühlenredder 13
Reinbek – Telefon 7 22 86 99
Fernsehwerkstatt
Antennen-Anlagen
aller Art.
Wir helfen Ihnen!
7 22 86 99

Immobilienverkauf -
natürlich mit uns!

ENGEL & VÖLKERS
Engel & Völkers Sachsenwald GmbH
Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 75 11 47 90
Sachsenwald@engelvoelkers.com

Taxi - Peters
Reinbek
Reinbek - Flughafen € 50,-
Strahlen- / Chemofahrten
mit Kassenabrechnung
722 03 03

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig
Bäume, Büsche,
Hecken schneiden
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik), Platten-
und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen,
Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt
Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

1a Familienhotel.
30 Grad im Schatten.
7% Geld zurück.
Nichts liegt näher
als die Haspa.

Mit dem **Haspa Joker comfort** Girokonto einfach im Reise-Shop buchen und 7 % des Reisepreises zurückbekommen.*

Auch in Ihrer Nähe:
Hamburger Straße 1
21465 Reinbek

*Der Haspa Joker Reise-Shop bietet die Leistung eines Reisebüros. Bei Buchung erhalten comfort und premium-Kunden eine 7 %ige Rückvergütung. Es kommt zu einem Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und dem jeweiligen Reiseanbieter mit der Mehrwert Servicegesellschaft mbH, Düsseldorf, als Reisevermittler.

Haspa

FASHION
PRO-SECCO
ACCESSOIRES

DIE ERSTEN FRÜHLINGSBOTEN
WUNDER-VOLL
DIESE LOOKS MACHEN RICHTIG LUST
AUF DIE NEUE MODE.

DIE FASHION
LIEBLINGE ZWEITAUSENDNEUNZEHN
IN HUMMER - ORANGE - ROSE - PINK - GELB
NEU - ABRO SATTELBAGS IN LEUCHTENDEN FARBEN

BAHNHOFSTRASSE 11 D - 21465 REINBEK - TELEFON 040 - 728 11 515
SERVICE@PRO-SECCO.COM - WWW.PRO-SECCO.COM

Kennen Sie das auch?

Sie gehen im Vorwerksbusch oder im Krähenwald spazieren und Ihnen kommt ein Jogger entgegen oder eine Joggerin, unfrohes, eher gequältes Gesicht, man fühlt sich beinahe zu einem aufmunternden, tröstenden Wort verpflichtet, aber dann ist die Person auch schon an einem vorbei. Bewegung ist ja gut für den Körper, aber soll sie nicht auch Spaß machen? Wirklich glücklich sehen diese Menschen meistens nicht aus.

Ganz im Gegensatz zu einer Wentorferin, der ich kürzlich begegnete. Sie hatte auch, wie sie erzählte, unfrohlich ausschauende Jogger beobachtet, als sie sich mit dem Gedanken befasste, mehr Bewegung in ihr Leben zu bringen. Und dann hatte sie die Idee: Ich trage den REINBEKER aus, bewege mich gesund in frischer Luft, atme tief ein und aus, und kriege sogar noch Geld dafür. »Und dafür kaufe ich mir dann hin und wieder was Schönes zwischendurch oder gehe nett essen«, erklärte sie. Und die meisten Leute freuen sich, wenn sie den REINBEKER überreicht bekommen, ist ihre Erfahrung.

Wollten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nicht auch schon immer mehr für Ihre Bewegung in frischer Luft tun? Wir vom DER REINBEKER hätten da eine Idee. Und es gibt noch Geld dafür. Rufen Sie uns doch mal an, ☎ 040-72730117 (Sandtner) ^{hs}

Wahl zum neuen Behinderten-Beirat nun am 12. März

Reinbek – Nach der erfolgreichen Kandidatensuche wird die mehrfach verschobene Wahl zum neuen Behinderten-Beirat nun am 12. März im *Jürgen Rickertsen Haus* stattfinden. Während der Vorbereitungen fallen im Februar die Sprechstunden /Beratungstermine im *Jürgen Rickertsen Haus* aus. Die neuen Termine werden nach der Wahl bekanntgegeben.

In dringenden Fällen ist der Beirat aber über die Internet-Adresse bbr@jrh-reinbek.de zu erreichen.

Für die kommende Arbeitsperiode ist bereits eine Notfall-Mappe für interessierte Mitbürger in Vorbereitung, die für den »Fall des Falles« alle wichtigen Daten wie Rufnummern, Adressen, Versicherungsnummern, Vorsorgevollmacht oder medizinische Informationen beinhaltet. Darüber wird abschließend der neugewählte Beirat befinden.

Aktion Sauberes Reinbek

Reinbek ist auch dieses Jahr wieder dabei, wenn Schleswig-Holstein zum Großen Saubermachen aufruft. Die Aktionswoche beginnt am Montag, 18. März und endet mit dem landesweiten Aktionstag am Sonnabend, 23. März.

Schulen und Kindergärten machen traditionell schon unter der Woche mit und verbinden die Sammelaktion mit Projekttagen zum Thema Abfall und Umwelt. Dazu können Materialien bei der Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) angefragt werden. Die Termine legen die Einrichtungen selbst fest.

Am Aktionstag, 23. März, ziehen von 10-12 Uhr im ganzen Land Vereine und Verbände mit ihren Mitgliedern los, um Wegesränder, Parks und Wälder vom Unrat des Winters zu befreien. Andere nehmen lieber alleine teil oder treffen sich mit der Nachbarschaft.

Die Stadt Reinbek unterstützt die Aktion mit Abfallsäcken und gibt Arbeitshandschuhe und Abfallgreifzangen aus so lange der Vorrat reicht.

Die Anmeldungen nimmt das Rathaus entgegen in Zimmer 34, ☎ 040-72750-332 oder per eMail unter stadtentwicklung-umwelt@reinbek.de

8000 Arbeitsstunden der Feuerwehr

Baubeginn der neuen Wache wird für 2020 anvisiert

Reinbek – Am 25. Januar bat Hans-Jörg Haase, Chef der Reinbeker Ortsfeuerwehr, zur Jahreshauptversammlung. Neben Bürgermeister Björn Warmer und Bürgervorsteher Christoph Kölsch begrüßte Haase auch Kreisbrandmeister Gerd Riemann sowie Gäste aus den Nachbarwehren.

In seinen Grußworten betonte Bürgermeister Warmer unter anderem, die Zeit bis zum Baubeginn der neuen Wache sei absehbar. Voraussichtlich Anfang 2020 sollen die Baumaßnahmen beginnen, die Planungen starten aktuell. Er dankte der Wehr für das Engagement im vergangenen Jahr. Für den Schutz und die Sicherheit der Stadt wurden rund 8000 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Im Jahresbericht für 2018 zeigte Wehrführer Haase die Highlights – drei Großbrände, 60 Einsätze anlässlich der Überschwemmungen in Oststeinbek / Havighorst – auf. In diversen Arbeitsgruppen haben Mitglieder der Wehr an unterschiedlichen Projekten, z.B. Planung eines zu beschaffenden Wechselladerfahrzeugs und Optimierung der Lagermöglichkeiten in der Remise, konstruktiv gearbeitet.



Georg Quitschau (lks.), 30 Jahre, und Andreas Bohnhoff, 25 Jahre dabei

Niklas Abel präsentierte den Rückblick der Jugendfeuerwehr. Aktuell sind über 30 Kinder und Jugendliche in der Jugendwehr aktiv. In 2019 steht die Teilnahme an der Landesausfahrt der Jugendwehren nach Föhr auf dem Programm.

Bevor es zu den anstehenden Wahlen kam, wurden Jennifer Utech, Rebecca Dinkelbach, Deike Luther und Marcus Bradtke-Hellthaler mit deutlicher Zustimmung nach absolviertem Probejahr in die aktive Wehr aufgenommen.

Insgesamt 54 stimmberechtigte

Mitglieder wählten anschließend einen Gruppenführer, einen stellvertretenden Gruppenführer sowie einen neuen Schriftwart. Dabei wurden Christian Carstensen (Wiederwahl) und David Kusber mit deutlichen Ergebnissen in die Führungsämter gewählt. Marcus Bradtke-Hellthaler bekleidet ab sofort das Amt des Schriftwartes der Ortswehr.

Anschließend überreichte Wehrführer Haase Grete Heesch, Rebecca Dinkelbach, Jennifer Utech und Deike Luther die Schulterstücke der Feuerwehrfrau. Thore Joppich und Justin Lache sind ab sofort Feuerwehrmänner. Aufgrund absolvierter Lehrgänge dürfen sich Melissa Niemann, Henrik Niemann und Steven Wischermann mit sofortiger Wirkung Oberfeuerwehrfrau bzw. -mann nennen. Lena Köster erhielt den zweiten Stern zur Hauptfeuerwehrfrau.

Im Rahmen der abschließend anstehenden Ehrungen bat Haase die Kameraden Julius Brüggmann, Lukas Kösling und Philipp Niemann vor die Versammlung. Alle drei Kameraden erhielten die Urkunde für 10-jährige Mitgliedschaft.

Bürgermeister Warmer ehrte Andreas Bohnhoff für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber. 30 Jahre Feuerwehrdienst bildeten den Hintergrund für die Ehrung von Georg Quitschau, aktuell Mitglied der Reserveabteilung.

J. BENTIN
Julia Bentin Immobilien

Wir haben uns verstärkt! Was können wir für Sie tun?

Für 2019 haben wir wieder freie Kapazitäten in den Bereichen Hausverwaltung, Verkauf und Vermietung. Rufen Sie uns an: **040 / 72 69 29 27**.

Havighorster Weg 14 · 21031 Hamburg · www.bentin-immobilien.com

J. Bentin Immobilien GmbH & Co. KG

Die Orthopädische Praxis am Rosenplatz

Martin Kürff

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie · Sportmediziner



Am Rosenplatz 3 Tel.: (040) 79 75 40 45
21465 Reinbek Fax: (040) 79 75 40 46

Termine nach Vereinbarung
Kindersprechstunde: Di. und Do. Nachmittag



Unsere Leistungen

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| Arthrosebehandlung | Ultraschall |
| Schmerztherapie | Labordiagnostik |
| Kinderorthopädie | Physikalische Therapien |
| Chirotherapie | Orthopädietechnik |
| Sportmedizin | Präventionsmedizin |
| Akupunktur | Alternative Therapien |

Chopin-Gesellschaft Hamburg-Sachsenwald lädt zum Konzert auf historischen Flügeln

Hamburg – Der Gewinner des 1. Internationalen Chopin-Wettbewerbs auf historischen Flügeln 2018 in Warschau, Tomasz Ritter, gibt am Sonnabend, 16. Februar 2019, 19 Uhr, im MUSEUM FÜR KUNST UND GEWERBE HAMBURG, Steintorplatz, 20099 Hamburg, ein Konzert. Er musiziert auf historischen Flügeln – einem »Brodmann« von 1812 und einem »Pleyel« von 1847. Die Instrumente gehören zur »Sammlung Musikinstrumente« des MUSEUMS FÜR KUNST UND GEWERBE am Steintorplatz, in deren Räumen Tomasz Ritter u.a. Beethovens »32 Variationen in c-Moll« sowie Chopins »Polonaise gis-Moll« spielen wird.

Tomasz Ritter, 1995 in Lublin geboren, wurde bereits in jungen Jahren Preisträger und Gewinner zahlreicher Wettbewerbe. In Konzerten, im Studium und in



FOTO: WOLFF/REUTERS/GETTY IMAGES

Meisterkursen bei namenhaften PianistInnen sammelte er Erfahrung und bildete einen seiner Schwerpunkte heraus, nämlich das Spiel auf historischen Klavieren. Tomasz Ritter ist nicht nur im Umgang mit Flügeln mit Hammermechanik versiert, sondern auch im Spiel auf Cembali.

Karten (€ 30,-; Mitglieder € 25,-; Studierende € 10,-) unter ☎ 04104-2489, eMail: karten@chopin-hamburg.de

Mehr: Tomasz Ritter auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=6wLEJZGRQm>



Zur Mühle RESTAURANT



offizielle sky Sportsbar

Februar Highlights

Bifteki à la Chefkoch gefüllt mit Käse und Paprikawürfeln, dazu Champignon-Zwiebelgemüse und Country-Kartoffeln € 12,90

Porchetta-Burger rustikales Brötchen m. hausgem. Boeuf-Salat, gerösteten Zwiebeln, knusprigem Speck u. Pommes Frites € 11,90

MITTAGSTISCH

MONTAG – SAMSTAG
VON 11.30 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN)

€ 7,90

1. Sachsenwalder Hirschgulasch mit Spätzle und Rosenkohl

2. Pasta Basilico mit Bandnudeln, Cherry-Tomaten und Grana Padano

3. Fischvariationen mit Butterkartoffeln und Basmati-Reis

1. Spanferkel Rollbraten mit Pflaumenfüllung, serviert mit Bratensauce, Rotkohl und Salzkartoffeln

2. Currypfanne m. Hähnchenbruststreifen in fruchtiger Currysauce u. Wildreis

3. Tilapia in Bierteig mit Wildreis, Salzkartoffeln und Salatbeilage

Februar Dauerrenner

Kalbsleber mit Apfelmus, Röstzwiebeln und Kartoffelpüree € 13,90

Herzhafte Rinderroulade mit Petersilienkartoffeln, Dunkelbier-Sauce und Salatbeilage € 13,90

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 11–23 Uhr, Fr. u. Sa. 11–24 Uhr, So. 10–23 Uhr
Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 72 81 05 38, www.zurmuehlereinbek.de

LANTZ 88

Sicherheits-Haustüren nach RC2 Fenster RC2 und RC3 geprüft

Jetzt 20% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax -82 308
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Kleiderbörse in der Ev. Kita Mühlenredder

Reinbek – Die nächste große Kleiderbörse in der Ev. Kindertagesstätte Mühlenredder am Schneewittchenweg 2, steht in den Startlöchern. Sie findet statt am 2.3.2019 von 8-12 Uhr, mit gebrauchter Kleidung vom Baby bis zum Erwachsenen, Spielzeug, Kinderfahrzeugen, etc.

Die Verkäufersnummern werden vergeben am Montag, 11. Februar zwischen 17 und 18 Uhr in der Kindertagesstätte.

Flohmarkt in der »Kinderinsel«

Wentorf – Am Sonnabend, 23. Februar, 13 -15 Uhr, lädt der *Freundeskreis vorschulischer Erziehung e.V.* zum Flohmarkt mit Kinderbekleidung, Spielsachen, Büchern u.v.m. in der Kindertagesstätte »Kinderinsel«, Hauptstraße 18f.

Für den Verkauf von Getränken und Kuchen ist gesorgt, auch außer Haus. Anmeldung & Info unter ☎ 040-7290680.

In einem Satz

Die *Anonymen Alkoholiker* treffen sich immer donnerstags um 19.30 Uhr im Ev. Wentorfer Gemeindehaus, Waldweg 1•

Musik für kleine Menschen

Wentorf – Ab Mitte Februar lädt Karin Berger-Petersen wieder ein zu Musikgruppen in den Räumen der Martin Luther-Kirche Wentorf.

Freitagvormittag gibt es den klassischen Musikgarten für Kinder von 1 bis 3 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern. Es werden Lieder, Fingerspiele, Sprechverse und Tänze vermittelt. Außerdem haben die Kleinen viel Spaß beim Ausprobieren verschiedener Rhythmus- und Klanginstrumente und beim Spielen mit Gleichaltrigen.

Für Kinder von 3 - 5 Jahren gibt es Dienstag oder Mittwoch nachmittags Rhythmikgruppen ohne Eltern. Beim Singen, Tanzen und Musizieren mit elementaren Instrumenten werden musikalische Grundkenntnisse vermittelt und die Freude an der Musik gepflegt.

Mehr bei der Karin Berger-Petersen, ☎ 040-73928257 oder per eMail an kaberger@arcor

Trauercafé am 20. Februar

Reinbek – Das Trauercafé im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, möchte Raum für einen Austausch von Hinterbliebenen anbieten, über ihre Gefühle, Gedanken und evtl. auch Ängste sprechen zu können. Am Mittwoch, 20. Februar, ist das Thema von Claudia Lorenzen Schmidt »Frühlingserwachen-Hoffnung«.

Die Türen öffnen sich für alle Gäste um 15.50 Uhr, Beginn ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei, aus dem Erlös des Spendenengelds werden die Kosten getragen.

Mehr unter www.Trauercafe-reinbek.jimdo.com oder über das Büro des Ambulanten Hospizdienst Reinbek e.V., ☎ 040-78089860.

Knobeltourier des DRK Wohltorf

Wohltorf – Wer glaubt, am 15. Februar einen Glückstag zu haben, sollte sich beim DRK Wohltorf für das Knobeltourier anmelden. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Wer teilnehme möchte, sollte sich bis zum 12.2. bei Sigrid Radtke (☎ 04104-3252) anmelden. Startgeld: € 10,-. L. Neinass

VHS AUMÜHLE-WOHLTORF

Bergstraße 9, 21521 Aumühle, Tel. 04104-80360

Schriftführer/in gesucht

Aumühle/Wohltorf – Zum 1.4. 2019 ist im Vorstand der VHS Aumühle und Wohltorf e.V. die Position Schriftführer/in neu zu besetzen. Diese Aufgabe kann bei Interesse um diverse Assistenzaufgaben erweitert werden. Als Schriftführer/in protokollieren Sie ca. 8 – 10 Mal pro Jahr die Dozenten-, Vorstands- und Mitgliederversammlungen und können sich dabei inhaltlich aktiv in die Themen der VHS einbringen. Diese Aufgabe erfordert nur Basis-Kenntnisse in Word und ist abwechslungsreich. Bei Interesse wenden Sie sich an ☎ 04104-80360

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG GBR, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG GBR; Druck: DRUCKHAUS RIECK GMBH, J.-G. Nathusiusstraße 5, 39340 Haldensleben, ☎ (03904) 45159. Für den Inhalt verantwortlich: Hartmuth Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG GBR sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2018. Auflage: 21.600 Exemplare

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert
Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97
www.dr-frauke-reichert.de



»Man muss immer sehen, dass man am Ball bleibt«

Das Unterrichten hat Jan Andersen sehr viel Spaß gemacht

Wentorf – Der Lotse geht von Bord der *MS Wentorf* – das ist einem Plakat der Gesellschaftsfachschaft zu entnehmen. Und nein, nicht von Bismarck ist die Rede, sondern von Jan Andersen (65). Der Leiter des Gymnasiums erhielt das gerahmte Werk, garniert mit Fotos der Beteiligten und ergänzt durch ein »aktualisiertes« Blatt aus dem *Simplicissimus*, als Abschiedsgeschenk. Vor drei Jahren hatte er die Nachfolge von Hans-Joachim Mayer übernommen und in seiner Zeit als Schulleiter nicht nur weiter unterrichtet (»überwiegend Geschichte«), sondern auch so einige Projekte mit auf den Weg gebracht, deren Umsetzung er auch im Ruhestand »aus der Ferne« gern weiterverfolgen will. So etwa die Digitalisierung: »Daran arbeiten wir seit gut einem Jahr«, sagt er. Der seit langem geplante Umbau im Bereich des Atriums ist auch so ein Projekt, das noch der Umsetzung harret. Und dann sind da ja noch »die Sportanlagen, die dringend erweitert werden müssen.«

Das Unterrichten machte dem 65-jährigen immer Spaß. »Das habe ich sehr gern gemacht, die Zusammenarbeit mit jungen Leuten unterschiedlichen Alters finde ich sehr reizvoll. Das ist meine Motivation, darum bin ich Lehrer geworden. Aber man muss immer sehen, dass man am Ball bleibt – der neueste Stand von Didaktik und Fachwissen war eine Herausforderung, der ich mich sehr gern gestellt habe.« Die Schüler erlebte er als sehr zugewandt, »und es gab ganz wenige Disziplin-Probleme.« Die Leistungsansprüche der Eltern seien gestiegen, doch habe es ein konstruktives Miteinander gegeben. »Wichtig ist, dass man transparent mit Themen umgeht.« »Seit drei Jahren gibt es übrigens eine gute Kooperation mit der Gemeinschaftsschule, deren Schüler bei einem bestimmten Notendurchschnitt hier Abitur machen können. Für sie werden unter anderem Mathematik-Förderkurse angeboten.«

Der gebürtige Niebüller absolvierte in Husum seinen Wehrdienst, bevor er in Hamburg Deutsch und Geschichte studierte. Nach dem Referendariat in Hamburg und einer einjährigen Vertretungsstelle in Lübeck kam er vor 35 Jahren ans Gymnasium Wentorf mit seinerzeit rund 600 Schülern – heute sind es 1.050, von denen in diesem Jahr 115 ihr Abitur machen. Er sei nicht nur ein Teil des Kollegiums gewesen, sondern auch ein Stück des Mobiliars«, sagt er scherzhaft. Als er an die Schule kam, war er mit 30 der Jungspund im Kollegium, wie er sich erinnert, und Werner Schulz war Schulleiter. Dort habe er sich sehr wohlfühlt, obwohl sich nicht nur der Lehrplan vom Hamburger Modell unterschied, sondern auch der Umgang mit den Schülern, die bis heute aufstehen, wenn der Lehrer die Klasse betritt. »Es herrschte eine sehr wertkonservative Grundhaltung im Kollegium.« Das hat sich seither sehr verjüngt, durch den Schülereinzug kamen jährlich bis zu vier junge Lehrer an die Schule. »Dadurch ist das Kollegium heute sehr dynamisch und zupackend«, stellt er fest. Insgesamt unterrichten 85 Lehrer am Gymnasium Wentorf.

Während seiner langen Zeit an der Schule sind im Kollegium Freundschaften entstanden, die er natürlich weiter pflegen wird. »Ich habe sehr viel Unterstützung erfahren während der Zeit als Schulleiter«, sagt Andersen dankbar und bezieht sich dabei nicht nur auf die Kollegen, sondern auch auf die Mitarbeiterinnen im Schulsekretariat, die Schülervertretung und den Schulleiterbeirat. Außerdem lobt er den Einsatz des

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Jan Andersen hat viele Pläne für den Ruhestand.

Vereins Schul sponsoring. Neben dem Unterrichten wird er auch diese »Ebene der Zugewandtheit« vermissen.

Eine Auszeit nahm sich Jan Andersen von 1991 bis 1994. Da lebte er mit seiner Familie in Chile, wo er an einer deutschen Schule

unterrichtete. In Santiago de Chile ist auch der jüngste Sohn geboren worden. »Es hat uns sehr gereizt, in eine völlig andere Gegend zu kommen, das war eine sehr aufregende Zeit und eine tolle Erfahrung.« Die chilenischen Schulferien verbrachte die Familie ebenfalls

Kennen Sie Menschen, die unsere heimatliche Welt lebens- und liebenswerter machen?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche, Gruppen mit Ideen, die bei uns etwas bewegen oder anstoßen; die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken; unsere Gemeinschaft bereichern, Perspektiven aufzeigen; ohne die uns Manches fehlen würde. – Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, © 72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung GbR, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

in Südamerika, fuhr mit ihrem VW-Bus durch die Atacama-Wüste und bereiste auch die Nachbarländer Bolivien und Peru »bis nach Patagonien und Feuerland.« Jetzt im Ruhestand hat er endlich mehr Zeit für die Familie, will er seine Spanischkenntnisse auffrischen, aber auch die Filme aus der Kindheit seiner Söhne Björn (28) und Nils (25) digitalisieren. Einen ehrenamtlichen Einsatz kann er sich zukünftig ebenfalls vorstellen.

Er liest sehr viel historische Romane, Sachbücher und Kriminalliteratur, will mehr ins Theater und in Ausstellungen gehen. Und »sein Kollege, der demnächst in Pension geht, will möglicherweise eine Boule-Mannschaft aus ehemaligen Kollegen gründen. Das würde mich auch interessieren.«

Als Abschiedsgeschenk erhielt er unter anderem auch ein Deutschland-Spiel sowie ein Deutschland-Reisebuch, denn nun hat er endlich Zeit, sein Heimatland zu erkunden, nachdem frühere Reisen eher ins Ausland gingen. Als erstes Ziel hat er im Mai Leipzig und Umgebung im Visier und im Sommer soll es nach Trier gehen. »Da freue ich mich schon drauf«, sagt der Historiker.

Christa Möller

FÜRST BISMARCK MÜHLE
RESTAURANT · HOTEL · TAGUNGORT · VERANSTALTUNG

Hamburger Abendblatt

LIEBLINGSMENÜ

Achtung: Wir bedauern den Fehlerteufel beim Preis in unserer Beilage der letzten Ausgabe des REINBEKERS:

Lassen Sie sich von uns verwöhnen – mit dem Hamburger Abendblatt LIEBLINGSMENÜ inkl. korrespondierenden Weinen von Rindchen's Weinkontor, Wasser, einer Kaffeespezialität für 65,-/Pers. zzgl. Gebühren

Karten gibt es exklusiv bei der Hamburger Abendblatt-Geschäftsstelle, Großer Burstah 18–32 (Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 10–16 Uhr, Abonnenten sparen hier die Lizenzgebühr und die Versandgebühren), online unter www.abendblatt.de/leserevents und bei der Hamburger Abendblatt Ticket-Hotline unter 040/30 30 98 98 (Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 8–13 Uhr).

Tischreservierung in der Fürst Bismarck Mühle: Tel. 04104/2028.

FÜRST BISMARCK MÜHLE · MÜHLENWEG 3 · 21521 AUMÜHLE
TELEFON 04104 2028 · INFO@BISMARCK-MUEHLE.COM

Rechtsanwalt

Dierk Potrykus

Telefon 728 10 655
Schulstraße 45 · 21465 Reinbek

Korbflechter Manfred Giese
führt aus

**Stuhlsitze neu
einflechten**

Elbuferstr. 177 · 21436 Marschacht,
OT Rönne · Tel. 04176 308

Ballett – Cuban Style mit Nancy Gonzales



Am Wochenende 26. und 27. Januar haben die Mädchen und jungen Frauen der Ballettabteilung wieder ihre Passion für das Tanzen, ihre Leistungsfähigkeit und ihr Können gezeigt. Mit Nancy haben sie ihre Kenntnisse in den Grundformen der modernen Tanztechnik vertieft und ganz andere, neue Bewegungsmöglichkeiten ausprobiert. An 2 Tagen, jeweils 2 Stunden ohne Pause, mit voller Konzentration und vor allem ... VIEL, VIEL Spaß!

Nancy ist eine strenge, aber sehr liebevolle Lehrerin. Sie spornt die Mädchen an, fordert sie und zeigt Begeisterung für ihre Erfolge. „Ich bin begeistert von deinen Mädchen: Sie sind so gut, so diszipliniert und lernen so schnell. Es hat mir eine große Freude bereitet, hier zu sein!“ (Nancy) „Der Workshop hat auch diesmal wieder richtig viel Spaß gemacht! Die Bewegungen, die man lernt, sind so neu und ungewohnt, aber fühlen sich dann

einfach toll an und man bekommt schnell eine Routine und wird sicherer. Die Mischung aus der Technik, den Bewegungen und am Ende der Choreografie ist richtig cool und man ärgert sich, wie schnell 2 Stunden dann doch um sind. Der Muskelkater und die blauen Flecken haben sich auf jeden Fall wieder gelohnt und ich würde jeder Zeit wieder den Workshop mit Nancy machen!“ (Teilnehmerin)

Winterwettkämpfe in Kiel – 31 Medaillen für die TSV Reinbek

Sehr erfolgreich haben die Reinbeker Schwimmerinnen und Schwimmer bei den 26. Winterwettkämpfen in der Uni-Schwimhalle in Kiel abgeschnitten. 21 Schwimmvereine aus sechs Bundesländern sind am 26. Januar zur Leistungsüberprüfung nach Kiel gereist. Insgesamt haben 324 Schwimmerinnen und Schwimmer an einem wirklich langen Wettkampftag knapp 1400 Starts absolviert und um die begehrten Medaillen gekämpft. Besonders für die jüngeren Teilnehmer war dieser Wettkampf eine echte Herausforderung.

Umso erfreulicher ist daher das Abschneiden der beiden Reinbeker Emilia Mathilda Wurster im Jahrgang 2008 und Paul Kamolz im Jahrgang 2009. Beide vollbrachten das Kunststück jeden ihrer sechs Starts mit einer Medaille zu belohnen. Emilia Mathilda gewann Gold über 100m Freistil, Silber über 50m Schmetterling und 100m Brust und Bronze über 50m Brust, 100m Rücken und 200m Freistil. Paul siegte über 50m und 200m Rücken, holte Silber über 50m Freistil, 100m Rücken und 200m Freistil und gewann Bronze über 100m Freistil. Bei den älteren Teammitgliedern gelang es Roman



Bukowiecki, Jg 2001, bei jedem seiner Starts eine Medaille zu gewinnen. Er gewann 3 Goldmedaillen (50m, 100m und 200m Rücken) und 2 Silbermedaillen (50m und 200m Freistil). Die beiden Freistilstrecken beendete er mit persönlichen Rekorden.

Dreimal Gold gab es auch für Nele Golomb, Jg. 2004. Sie siegte über 50m, 100m und 200m Schmetterling. Über 50m Schmetterling knackte Nele die Norm für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften Ende Mai in Berlin. Hier

wird sie gemeinsam mit Roman Bukowiecki an den Start gehen, der bereits im Dezember in Bremen die Norm über 100m Rücken erreicht hat. Nele gewann in Kiel außerdem Silber über 200m Freistil und Bronze über 100m Freistil. Große Leistungssprünge zeigte in Kiel Tjark Lindh, Jg. 2001 auf den Bruststrecken. Er gewann die 200m Brust, holte Silber über 50m Brust und Bronze über 100m Brust. Jedes Mal schwamm er persönlichen Rekord.

Auf den Bruststrecken war auch Jan Seeger im Jahrgang 2007 sehr erfolgreich. Jan gewann Silber über 50m Brust und Bronze über 100m Brust. Auch er schwamm beide Male eine neue Bestzeit. Große Freude herrschte bei Johanna Mahnecke, Jg. 2004. Sie gewann mit neuem persönlichem Rekord die Silbermedaille über 200m Rücken vor ihrer Vereinskameradin Jule Wagschal, Jg. 2005, die somit die Bronzemedaille holte. Tia Corradi, Jg. 2006, musste erstmals ein Rennen über 200m Schmetterling absolvieren. Sie machte ihre Sache gut und wurde mit einer Silbermedaille belohnt. Jeanine Gerau, Jg. 2001, hatte ebenfalls Anteil an der Reinbeker Medaillenausbeute. Sie gewann Bronze über 200m Lagen.



127 Jahre
TSV REINBEK



Neue Aufbaugruppe

Tanzen für Paare, ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Was gibt es Schöneres, als sich beim Tanzen gemeinsam und nach Musik zu bewegen! Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um damit zu starten!

Zeit: dienstags, 18.30 bis 19.30 Uhr;
Beginn: 12. März, 8 Abende (nicht in den Ferien am 9.+16.4.); Ort: TSV Halle, Saal I, Theodor-Sturm-Str. 22, 21465 Reinbek

Kosten: TSV-Mitglieder 25,00 € pro Person, Gäste 58,00 € pro Person

Bei ausreichender Teilnehmerzahl besteht die Möglichkeit, im Anschluss eine feste Gruppe einzurichten. Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort in der TSV Geschäftsstelle. Anmeldeschluss: 7.3.2019

Sportnacht der Vereinsjugend

Am Freitag, den 25.1.2019, fand erneut die Sportnacht der Vereinsjugend statt. Es ging sportlich zu...

Wie in den letzten Jahren fand die Sportnacht Anfang des Jahres 2019 statt. Nach Beginn um 18 Uhr in der großen Halle der SWS, einer handvoll Betreuer und reichlich Teilnehmern, hatten alle sehr viel Spaß. Gespielt wurde allerlei: Merkbball, Hütchen klauen, Brennball, Völkerball, verstecken im Dunkeln etc. Am Ende der Sportnacht waren alle fix und fertig, freuten sich dennoch auf das nächste Mal.

Auch für alle die es zur letzten Sportnacht nicht geschafft haben, die nächste Sportnacht findet am Freitag den 30.8.2019 statt.

ZUMBA Kids mit Taissa Muntaniol

Die ultimative Tanz- und Fitnessparty für Jungen und Mädchen ab 6 Jahren - präsentiert von der Tanzsportabteilung der TSV Reinbek. Bei diesem Programm könnt ihr mit euren Freunden bei toller Musik abrocken. Ab 19. Februar immer dienstags, 17.30 – 18.30 Uhr im Saal I der TSV Halle, Theodor-Sturm-Straße 22, Reinbek. Einfach Sportsachen einpacken, vorbeikommen und mitmachen! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich!

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Sturm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Uwe Schneider • 11.2.2019

»Eine Landpartie in Reinbek«

NDR-Moderatorin Heike Götz kommt in die Stadtbibliothek

Reinbek – Im Rahmen der Kooperation »BuchZeit Reinbek« kommt am Donnerstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, die NDR-Landpartie-Moderatorin Heike Götz (Foto) in die Stadtbibliothek, Hamburger Straße 4–8, und nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch Norddeutschland. Sie wird von ihren Lieblingsregionen erzählen und dazu Fotos zeigen. Nord- oder Ostsee? Wo ist es ganz besonders schön, wo gibt es ausgefallene Spezialitäten, wo kann man wunderbar mit dem Fahrrad fahren? Wohl kaum einer kennt den Norden so gut wie die charmante TV-Frau – Geheimtipps inklusive.

Im zweiten Teil des Abends wird Heike Götz die Inhaberin der Reinbeker Buchhandlung Erdmann, Ina Skorka-Müller, den Leiter der Stadtbibliothek, Mark Yeessune-Hlong, und Marion Bluhm, Vertriebsleiterin des Rowohlt Verlags, zu ihrer Liebe zu Büchern befragen.

Heike Götz radelt seit 1999 durch den Norden und entdeckt für die NDR-



Sendung »Landpartie« die schönsten Orte. Die beliebte Moderatorin wurde 1964 in Mecklenburg-Vorpommern geboren und ist für viele Zuschauer »die Frau auf dem Fahrrad«, die auf ihren Streifzügen durch das NDR-Sendegebiet mit interessanten Menschen über ländliches Leben ins Gespräch kommt.

Eintrittskarten zum Preis von 6 Euro gibt es bei der Buchhandlung Erdmann und in der Stadtbibliothek.

FOTO: ANDREAS GABRELS

VHS SACHSENWALD

aktuell

Klosterbergenstr. 2a, 7273240

Wie sauber ist unsere Luft?

Reinbek – Am Mittwoch, 13. Februar, 19 Uhr, informiert der Physiker Dr. Volker Matthias vom Helmholtz-Zentrum Geesthacht in einer Kooperationsveranstaltung von VHS und BUND-Gruppe Reinbek-Wentorf in Raum 101 der Volkshochschule, Klosterbergenstraße 2a, über Fragen wie »Welche Umwelt- und Gesundheitsprobleme sind mit Stickoxiden und Feinstaub in der Atmosphäre verbunden? Wie relevant ist ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge, wenn man die Abgasmengen der Schifffahrt auf der Elbe bedenkt? Was befindet sich in der Luft in Reinbek oder Wentorf, wenn im Hamburger Hafen Hochbetrieb ist und der Wind aus Westen kommt? Was verraten uns Computermodelle über unsere Luftqualität heute und in der Zukunft?«.

Dr. Volker Matthias verwendet Computermodelle zur Berechnung der Stickoxid- und Feinstaubbelastung in ganz Norddeutschland und nutzt dazu meteorologische Daten und umfassende Emissionsdaten. Spezielles Augenmerk legt er hierbei auf Schiffsemissionen. – Eintritt: € 7,-.

Burger mit und ohne Fleisch

Reinbek – Entgegen der landläufigen Meinung braucht ein Burger Aufmerksamkeit und viele helfende Hände. Aus Zutaten wie Mehl und Hackfleisch, Zwiebel und Soja, Apfel und Pilzen entsteht ein gesunder, zeitgemäßer Snack. All das können Sie kennenlernen am Donnerstag, 21. Februar, 18 bis 21 Uhr, in der Küche der Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a. Kursusleiter Bent Ley ist gelernter Koch. Nach vielen Jahren in der Hamburger Gastronomie betreibt er jetzt die Heimatkombüse »Pott un Smutje«. Gebühr: € 31,-.

»Das wird man doch wohl noch sagen dürfen«

Reinbek – In der Politik, am Arbeitsplatz, in der Familie und im Bekanntenkreis: Rechtspopulistische Äußerungen werden zunehmend hörbar. Inhaltlich zielen diese auf unterschiedliche Themen ab und reichen von Migrationspolitik bis hin zur Frage, inwiefern Aufklärung über vielfältige Lebensrealitäten sich im Schulunterricht wiederfinden soll. Am Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr, sprechen zwei ReferentInnen des regionalen Beratungsteams gegen Rechtsextremismus Lübeck im Raum 101 der Volkshochschule, Klosterbergenstraße 2a über die Herausforderungen in der Auseinandersetzung mit Rechtspopulisten und verdeutlichen welche Gegenstrategien möglich sind. – Eintritt frei.

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir in
Aumühle, Wohltorf, Schönningstedt, Krabbenkamp, Neuschönningstedt, Wentorf und Reinbek
 zuverlässige Austräger (gerne auch Rentner)
 Sandtner Werbung GbR · Tel. 040 / 727 30 117

Dietlind Wille
 Büro- und Praxisreinigung nach Hausfrauenart

Vertrauen ist gut, wir sind besser – mit Sauberkeit

Dietlind Wille
 Memeler Weg 10 · Reinbek
 Tel. (040) 722 84 07
 Fax (040) 180 66 514

Musikunterricht

Musiker und Pädagoge erteilt qualifizierten Unterricht in Tasteninstrumenten für Senioren/innen, montags ab 12.30

Tel: 040-722 2424 · Glinder Weg 21
 Reinbek · www.musikschule-sombert.de

► Musik für ihre Feier jeder Art ◀

Saikam
 Traditionelle Thai Massage

Wellness- und Entspannungsmassagen

Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
 21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
 www.saikamthaimassage.de

Carsten Tautz Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
 Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
 Mobil 01 72 / 40 17 516

COSMETIC CHRIST
 Kosmetikinstitut

Kosmetik · Pedi-/Maniküre · Nagelmodellage
 Shellac · Waxing · Make-up
 Wimpernlifting · Massage

Tel. 040 - 24 43 36 14
 Auf dem Großen Ruhm 67 · Reinbek
 Mo.-Fr. 9-20, Sa. 10-16 Uhr · www.cosmetic-christ.de

VOSS Bodenbeläge seit 1985

Bodenbeläge & Malerarbeiten

Handwerk Reinbek

☎ 0171 8 70 69 49
 Büro Tel./Fax: (040) 722 4401

Salon Wirkus

Damen- und Herrensalon
 Mühlenredder 3
 Tel. 7900 7780
 Mi.-Fr. 8.30 -18 Uhr

MOBILES PFLEGETEAM
 RADEMAKERS GMBH

Krankenpflege
 Seniorenbetreuung
 Schulstr. 6a, Reinbek
 Telefon (040) 722 11 43

Wiech Maurer & Betonbaumeister
 Baugeschäft seit 2002

Abbrucharbeiten · fachgerechte
 Altbausanierung · Betonarbeiten ·
 Maurer- & Putzarbeiten

21465 Wentorf · Tel. 040 / 88 17 58 14
 wiechmarco@gmail.com

Alexandra M. Husung

RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek
 Tel. 040/32 51 31 82
 www.rechtsanwaeltin-husung.de

KLEINE KNEIPE

Wo Gemütlichkeit noch
GROSS
 geschrieben wird!

Schulstraße 31 · 21465 Reinbek
 Tel. 040/728 10 846

Ute Lohmeyer-Schwandt
 Steuerberaterin

Tel. 040 - 28 09 72 70
 Brunsbusch 6 · 21465 Reinbek
 www.lohmeyer-schwandt.de

Frisurenland
 Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
 Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
 Mo, Di, Fr 9-18 · Do. 9-20 · Sa 8-13 Uhr
 barrierefrei erreichbar

Verkauf Vermietungen

Margrit Hein GmbH
 IMMOBILIEN

Störmerweg 16, 21465 Reinbek
 Tel. (040) 722 14 56 - Fax (040) 728 114 88

Niclas Herbst auf dem Neujahrsempfang der CDU Aumühle

Aumühle – Fröhliches Gedränge herrschte in der Bar der historischen Fürst Bismarck Mühle beim Sekt-Auftakt für den Neujahrsempfang der CDU Aumühle. Mit einer launigen Rede begrüßte anschließend Henning Teetz, Aumühles CDU Vorsitzender, offiziell fast 70 Gäste zum traditionellem Grünkohlessen. Dazu gehörten: Niclas Herbst, Spitzenkandidat der Nord-CDU für die Europawahl, Rasmus Vöge, stellvertretender Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg, Wohltorfs Bürgermeister Gerald Dürlich, Aumühles Ehrenbürgermeister Dieter Giese sowie weitere Amtsträger aus anderen Gemeinden.

Da es mit großen Schritten auf die Europawahl am 26. Mai zugeht, sorgte Niclas Herbst mit seiner Rede für den politischen Impuls. »Das Europa, das von Konrad

Adenauer und Helmut Kohl maßgeblich mit aufgebaut worden ist, dürfen wir nicht den Populisten und Europagegnern überlassen«, so das Mitglied des Landesvorstandes der schleswig-holsteinischen CDU. Niclas Herbst weiter: »Wir müssen mit unserer Wertorientierung wichtige Entscheidungen treffen.«

Die Aumühler CDU-Landtagsabgeordnete Andrea Tschacher führte professionell und mit viel Charme durch die anschließende Diskussi-



Henning Teetz, Niclas Herbst, Andrea Tschacher und Rasmus Vöge (u.l.)

onsrunde.

Und *last but not least*: Im Rahmen der Veranstaltung in der Fürst Bismarck Mühle wurde Arnold Rump für 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt.

Das Ammerland ist Ziel einer Reise der Europa-Union

Aumühle/Wohltorf – Ostfriesland und das Ammerland sind die Ziele einer Reise des Ortsverbandes der EUROPA UNION. Neben einer Rundfahrt stehen auch ein Besuch der Insel Norderney und die Besichtigung der Stadt Oldenburg auf dem Programm. Die Reise ist geplant von Freitag, 14., bis Dienstag, 18. Juni und kostet 505 Euro. Eingeschlossen sind Fahrtkosten, Halbpension und alle Eintrittskarten bei Besichtigungen.

Wer mitfahren möchte, kann sich telefonisch an Uwe Diezmann (☎ 04104-2750) oder Bärbel Ko-

walke (☎ 0175-5614531) wenden.
Lothar Neinass

ABERD

Abwasser-, Erd- und Rohrdienstleistungsges. mbH

Abbruch- und Pflasterarbeiten

Klaus-Groth-Straße 5 · 21465 Reinbek
Tel. 040 / 721 22 12 · Fax 040 / 781 07 693

Erste Hilfe Kursus beim DRK Aumühle

Aumühle – Wann haben Sie zuletzt einen Erste Hilfe Kursus besucht? Vermutlich liegt er schon einige Jahr zurück. Gegenüber den damaligen Kenntnissen und dem heutigen Wissen hat sich vieles geändert. Das DRK Aumühle führt einen Erste Hilfe Kursus im DRK-Haus, Bürgerstraße 35, am 16. März 2019 von 9 bis 17 Uhr durch. Die Teilnahme kostet 30 Euro.

Lothar Neinass

DRK-Ortsverein geht auf Reisen

Aumühle – Gleich zwei Reisen bietet der DRK-Ortsverein Aumühle an. Vom 4. bis 7. April ist Dresden das Ziel. Die Fahrtkosten betragen € 265,-. Darin eingeschlossen sind die Fahrt, Hotelübernachtung und Frühstück. Zum Besichtigungsprogramm gehören das Residenzschloss, die Kreuzkirche, die Frauenkirche und der Zwinger.

Die zweite Reise führt die DRK-Mitglieder vom 27. bis 30. Juni in die Städte Rheinsberg und Waren an der Müritz. 279 Euro kostet die Fahrt.

Lothar Neinass

BUND-Umweltbrief

Feinstaub oder Stickoxide (NO₂)

Was ist das eigentlich?

Bei einer Befragung von 4000 Lungenärzten zweifelten 106 Lungenärzte die bestehenden Feinstaubgrenzwerte an. Die Grenzwerte sind die Grundlage für Dieselfahrverbote in einigen deutschen Städten. Kaum jemand von uns weiß aber, worum es eigentlich geht.

Was sind Stickoxide ?

Sie kommen in der Natur so gut wie gar nicht vor – außer sie werden von Menschen erzeugt. Das passiert immer dann, wenn fossile Energieträger, wie Kohle, Öl oder Gas verbrannt werden, etwa in Schiffs- oder Automotoren. In den Städten sind Dieselfahrzeuge die Hauptquelle für Stickoxide, weil Dieselmotoren mehr Stickoxide ausstoßen als Benzin.

Stickoxide sind nachweislich gesundheits-schädlich. Sie schädigen Bronchien und Schleimhäute oder reizen die Augen. In dauerhafter und hoher Konzentration greifen sie die Lungenfunktion an, was zu chronischen Herz-Kreislaufkrankungen führen kann. Abgesehen davon schädigen sie auch Pflanzen. Diese Punkte sind der Grund, warum es Grenzwerte für Stickoxide gibt.

Was ist Feinstaub?

Stickoxide sind ein Teil der Feinstaubbelastung. Hauptsächlich ist dies herkömmlicher Staub, der sich durch Bauarbeiten bildet. Er enthält aber auch Partikel, die sich durch den Reifenabrieb von Autos bilden. Auch beim Feinstaub gilt: Lungen, Bronchien oder Schleimhäute werden angegriffen. Deshalb gibt es auch hier Grenzwerte.

Dazu gehört jetzt noch CO₂ (Kohlendioxid).

Zu diesem Thema hat der Klimaforscher Prof. Dr. Latif am 30.1. in der VHS Reinbek einen beeindruckenden Vortrag über die Herausforderung Klimawandel, gehalten. Lesen Sie Seite 17 Deswegen wiederholen wir dies hier nicht mehr.

Wir möchten Sie aber darauf aufmerksam machen, dass am **Mittwoch, 13. Februar, 19 Uhr**, in der Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, ein Vortrag von Dr. Volker Matthias stattfindet (siehe Seite 6) Thema:

Wie sauber ist unsere Luft?

Probleme mit NO₂ und Feinstaub

KONTAKTE: Jochen Bloch (Umweltbriefe, Organisation), ☎ 040/7132550; E-Mail: joblo@alice-dsl.de • Margrit Bülow (Flora & Fauna), ☎ 040-7106946; margritbuelow@t-online.de



Gourmet Festival
8.+9. März

WALDHAUS REINBEK FRÜHJAHRSSANGEBOTE

- **FEIERPAUSCHALE** € 68,00 p.P.
- **TAGUNGSPAUSCHALE** inkl. Übernachtung € 125,00 p.P.
- **HUMMERMENÜ** noch bis 2.3. € 48,75 p.P.
- **VALENTINSSPECIAL-HUMMERMENÜ** € 54,75 p.P.

Mehr Infos unter WALDHAUS.de

LODDENALLEE • 21465 REINBEK • T +49 (40) 727 52 - 0
WALDHAUS@WALDHAUS.DE • WWW.WALDHAUS.DE

Verein »Ökomarkt« will die Kindergärten und Krippen beraten

Aumühle – Der »Ökomarkt« ist ein eingetragener Verein, der seit 2003 Kindergärten und Schulen bei der Einführung gesundheitsförderlicher und nachhaltiger Verpflegungskonzepte unterstützt. Bisher war der Verein überwiegend in Hamburg und in größeren Städten tätig.

Jetzt möchte er seine Unterstützung auch in kleineren Gemeinden anbieten. So möchte er die beiden Aumühler Kindergärten und die beiden Krippen sowie den Verein »Feste Grundschulzeiten« bei der Verpflegung beraten. Nach Informationen von Bürgermeister Knut Suhk geht es um eine reine Beratung. Es sei nicht daran gedacht, die Caterer für den Mittagstisch der Einrichtungen zu wechseln.

»In der Gemeinde Aumühle sollen die Einrichtungen so beraten werden, dass damit positive Veränderungen in Hinsicht auf die Essensqualität, die Herkunft der Lebensmittel und die Umwelt- und Klimafreundlichkeit der Speiseplanung umgesetzt werden können«, heißt es in einem Schreiben des Vereins. Bei seiner Beratung stützt sich der Verein auf praktische Erfahrungen der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachbereich Oecotrophologie.

Die Kosten für die Beratung tragen nicht die Eltern oder die Gemeinde Aumühle. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und anteilig durch Zuschüsse von Umweltstiftungen. Es soll ein zweijähriger Modellversuch von Mitte 2019 bis Mitte 2021 sein.

Lothar Neinass

»Trio Atemporal« zu Gast bei der Haspa Wentorf



Wentorf – Gitarrenmusik – eine bunte Mischung aus Flamenco, Klassik und Jazz – gespielt von Holger Schönwald, Fabian Tünnermann und Ascan Tünnermann, erwartet die Zuhörer am Donnerstag, 21. Februar, 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), beim Konzert des »Trio Atemporal« in der Hamburger Sparkasse, Hamburger Landstraße 36. – Eintritt: € 12,-.

HAGEBAU eröffnet in Wentorf

Ehemalige Filiale von Tejo's Möbelmarkt wird zum Baumarkt

Wentorf – Ein langersehnter Wunsch vieler Wentorfer wird demnächst in Erfüllung gehen: Ein Baumarkt will sich in der Gemeinde ansiedeln. Nach der Schließung des Praktiker-Baumarktes mussten sie zum Kauf von Schrauben, Brettern, Bohrmaschinen et cetera in die Nachbarorte fahren. Das soll sich nun ändern. HAGEBAU plant die Eröffnung einer Filiale in der Straße Am Stöckenhoop 25 / Ecke Südring. In dem Gebäude hatte 1998 der Möbelmarkt Speed eröffnet. Von Juni 2014 bis September 2018 war der Tejo-SB-Lagerverkauf in dem Gebäude, das nun für den Hagebaumarkt umgebaut wird.

Auf gut 2.300 Quadratmetern finden die Kunden zukünftig alles, was das Heimwerker-Herz begehrt: »ein Vollsortiment, das auf die Nahversorgung angelegt ist«, wie Hagebau-Pressesprecherin Nina Lammerz-Sickert erläutert. Auf

FOTO: CHRISTA MÖLLER



Der neue Hagebaumarkt ist verkehrsgünstig in der Straße Auf dem Ralande / Ecke Südring gelegen.

dem 11.000 Quadratmeter großen Grundstück werden 80 Parkplätze zur Verfügung stehen. Und der Hagebaumarkt wird bereits mit einer erweiterten Fläche eröffnen: Auf etwa 1.000 Quadratmetern

entsteht ein Gartenfreigeleände. Dort werden dann unter anderem auch Pflanzen zu finden sein. 15 Mitarbeiter sollen in dem neuen Baumarkt beschäftigt werden.

Christa Möller

Firmen schließen Kooperationsverträge

Umbauten ließen Besucherzahlen im Freizeitbad sinken

Reinbek – Die mehrwöchigen Umbauarbeiten im Freizeitbad Reinbek ließen die Besucherzahlen sinken. Im vergangenen Jahr verbuchte das Schwimmbad 160.465 Badegäste und damit 16.011 Besucher weniger als im Jahr 2017. »Bedenkt man die Schließung, sind die Besucherzahlen nicht schlecht«, sagt der Geschäftsführer Holger Kehl. In der Zeit von Ende November bis Dezember 2018 wurde ein Teil der Umkleidekabinen renoviert, außerdem wurden Fliesen und Fugenarbeiten vorgenommen und

FOTO: DENISE ARIAANE FUNKE



Im Januar verbuchte das Freizeitbad Reinbek schon 17.314 Besucher.

das Filtermaterial erneuert. Rund 90.000 Euro haben die Sanierungsarbeiten gekostet.

Badegäste können sich in diesem Jahr auf einen durchgehenden Betrieb freuen. Für dieses Jahr sind keine aufwendigen Arbeiten geplant. »Alle anfallenden Arbeiten werden außerhalb der Geschäftszeiten vorgenommen«, so Kehl. Erst im Jahr 2021 sind wieder größere Sanierungsarbeiten vorgesehen, für die das Bad voraussichtlich wieder zum Ende des Jahres geschlossen werden wird. Das neue Jahr lief bereits gut an. 17.314 Besucher drehten im Januar 2019 ihre Runden im Freizeitbad Reinbek.

»Inzwischen nutzen Firmen wie Allergopharma, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die Freiwillige Feuerwehr Reinbek das Angebot und haben Betriebssportkooperationsverträge mit uns geschlossen«, berichtet Kehl.

Denise Ariaane Funke

Liebe Reinbeker, liebe Patienten der Praxis Paris

ein gemeinsamer Weg kann nie ein schlechter Weg sein! Mein Team und ich brauchen Ihre Unterstützung! Wie in allen Bereichen haben auch wir, als Praxis für Physiotherapie, unter dem Mangel an Fachkräften zu leiden.

Wir haben viele Wege beschritten, um qualifizierte Therapeutinnen/en zu bekommen, leider bisher ohne Erfolg. Vielleicht gibt es in Ihrem Umfeld eine/n Physiotherapeutin/en mit der Zusatzqualifikation für Manuelle Therapie.

Vielen Dank im voraus und einen herzlichen Gruß von Ihrer Jaqueline Paris & Team, Tel.: 040 / 7279337

11. Stadtmeisterschaft im Alter: 7-99

Renn-Rutschen

Start:
14.00 Uhr
Anmeldung
ab 13.00 Uhr
Pokale für
die Sieger,
Startgeld: 1,- €

Am Samstag, den
23.02.2019



www.freizeitbad-reinbek.de

Dog Stations für Wentorf?

Hundekotbeutel und Papierkörbe fehlen

Wentorf – Schon mehrfach beschäftigte sich der Liegenschaftsausschuss in den vergangenen Jahren mit der Anfrage, Hundekotbeutelspender und zusätzliche Papierkörbe in Wentorf aufzustellen, wo Hundehalter die Beutel entsorgen können. Wie die Verwaltung in der Februarsitzung mitteilte, stehen derzeit für die Beschaffung von Abfallbehältern, die im Ortsgebiet ersetzt werden, insgesamt 3.500 Euro zur Verfügung. Das Aufstellen von Spendern mit Hundekotbeuteln und weiteren Abfallbehältern würde zusätzliche Kosten verursachen. Denn die Spender mit Hundekotbeuteln müssten durch Mitarbeiter des Betriebshofes

mit den entsprechenden Tüten bestückt und die Abfallbehälter geleert werden. Alternativ gibt es Anbieter, die sogenannte Dog Stations unentgeltlich zur Verfügung stellen, wie die Verwaltung mitteilt. Finanziert wird diese Maßnahme durch den Verkauf von Werbeflächen auf den Dog Stations, die vom Vertragspartner an werbewirksamen Stellen errichtet werden. Nach Ablauf von zehn Jahren gehen die Dog Stations in das Eigentum des Vertragspartners über. Vorteil: Die Anschaffungskosten entfallen, der Aufbau und die laufende Unterhaltung verbleiben bei der Gemeinde.

Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN) sprach sich gegen Fremdanbieter aus. Er schlug vor, die Spender zunächst an einigen zentralen Punkten aufzustellen und beispielsweise an der *Alten Schule* den offenen Müllbehälter gegen einen geschlossenen nebst Beutelspender zu tauschen. Simone Lummitsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) verweist in diesem Zusammenhang auf den Weg zu den Schulen beim Kinderzentrum. Ilhan Fahrenkopf (SPD) ergänzt: »Da, wo es grün ist, ist es am Schlimmsten.«

Auf Antrag der CDU wurde das Thema zurückgestellt, darüber soll nun zunächst in den Fraktionen, aber auch in der Verwaltung weiter beraten werden. *Christa Möller*

Medizinische Trainingstherapie im Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald in Reinbek

Reinbek – Seit Anfang des Jahres bietet das RÜCKEN- UND GELENKZENTRUM SACHSENWALD am Rosenplatz 3, eine medizinische Trainingstherapie, bei der eine fachärztliche Untersuchung inkludiert ist. Bis zunächst zum 31.3.2019 betragen die Kosten für 10 Termine inklusive den



ärztlichen Leistungen insgesamt 217,- Euro.

Die auch als *Krankengymnastik am Gerät* bezeichnete Behandlung wird durch versierte Physiotherapeuten und Sporttherapeuten des Medizinischen Zentrums durchgeführt. Dabei erhält der Patient nach einer orthopädischen Untersuchung durch den ärztlichen Leiter, Martin Kürff (Foto), Facharzt für Orthopädie und Sportmediziner, eine Verordnung mit Diagnosen und einem Therapieversuch. Danach wird für die Person ein individueller Behandlungsplan, teilweise an Geräten, aber auch mit Eigenübungen erstellt und kann dann regelmäßig in Form eines Gesundheitstrainings in den Räumen des Rücken- und Gelenkzentrums Sachsenwald durchgeführt werden. Dieses Konzept beinhaltet für den Patienten keine übliche Vertragsbindung, wird jedoch über diese Eigeninitiative zu einem besseren Körpergefühl verhelfen.

Orthopäde Martin Kürff: »Viele wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass diese Methodik operativen Eingriffen sogar überlegen ist und sollte deshalb als konservative Therapie diesen bevorzugt werden.«

Eine Anmeldung für diese medizinische Maßnahme erfolgt im RÜCKEN- UND GELENKZENTRUM SACHSENWALD, Am Rosenplatz 3, © 32086646, www.rueckenzentrum-sachsenwald.de

Faschings-Bowling im Sport Park Reinbek



Reinbek – Auch in Reinbek kann kräftig gefeiert werden. Wer nach einer Faschingsveranstaltung sucht, empfiehlt sich am Freitag, 1. März, der Sportpark Reinbek. Ab 18.30 Uhr kann ein Bowling Arrangement für 2 Stunden inklusive Pizza gebucht werden, verkleidete Gäste erhalten einen Rabatt von 15 € pro Bahn. Bei ausgelassener Partymusik können sich die Gäste den Preis für ihre Cocktails selbst erwürfeln. Der Sportpark Reinbek bietet Bowling auf 18 vollautomatischen Bowlingbahnen an. Um Reservierung wird gebeten.

Informationen zum Faschings-Bowling im Sport Park Reinbek, Hermann-Körner-Straße 49, unter © 040-736 01 -10, www.sport-park-reinbek.de

WORAUF WARTEN SIE NOCH? AUTONOVA. BIEDENKAMP 27 IN GLINDE.



Abb. zeigt Sonderausstattung.

DER VOLVO V40 T2 MOMENTUM.

Der Volvo V40 ist der perfekte Kombi für das Leben in der Stadt. Mit seinem überarbeiteten Design und der intuitiv zu bedienenden Technologie bietet er Ihnen jetzt mehr Individualität als je zuvor.

CITY SAFETY TECHNOLOGIE | GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE | LED-SCHLEIFLAMPEN
WERFER „THORS HAMMER“ | START-STOPP-TECHNOLOGIE | AUDIOSYSTEM
PERFORMANCE SOUND | LM RÄDER RODINIA DIAMANTSCHNITT | UVM.

NUR BEI AUTONOVA FÜR

15.999,- EURO¹

IHRE AUTONOVA ERSPARNIS

10.741,- EURO

Kraftstoffverbrauch Volvo V40 T2 (in l/100 km): innerorts/außerorts/kombiniert: 7,9/5,9/4,7; CO₂-Emission (g/km): 137. Effizienzklasse B. (Gemäß VO (EG) Nr. 715/2007; gesetzliche Messmethode, konkreter Verbrauch abhängig von Fahrweise, Zuladung etc.) SchadstoffEinstufung Euro 6d-TEMP.

1) Barpreisangebot für den Volvo V40 T2 Momentum, 90 kW (122 PS) inkl. 940,- Euro Frachtkosten. UPE des Herstellers inkl. Frachtkosten = 26.740,- Euro. Angebot gültig bis 31.03.2019 oder solange der Vorrat reicht. Weitere Motorisierungen und Ausstattungsoptionen gegen Aufpreis möglich.

AutoNova

AUTONOVA GMBH

Biedenkamp 27 | 21509 Glinde
Tel.: 040/ 711 828 77 | verkauf@auto-nova.de
www.auto-nova.de

15 Ausbildungsplätze 2019 bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg



Ratzeburg – Dreizehn Auszubildende der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg haben gerade erfolgreich ihre IHK-Prüfungen zur Bankkauffrau/-mann bestanden. Zum Abschluss gab es vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Stefan Kram und dem Personalleiter Dennis Grote herzliche Gratulationen in einer offiziellen Feierstunde.

»Unsere Absolventen haben mit ihrer Ausbildung eine gute Grundlage für ihren beruflichen Werdegang gelegt«, so Dr. Kram anlässlich der Feier. Ihnen stünden damit viele Wege offen, wenn sie mit Engagement weiter daran arbeiten.

Durch die Kundennähe ab dem ersten Tag macht der Nachwuchs schon während der Ausbildung viele selbstständige Erfahrungen in der Kundenbetreuung und -beratung. »Wir haben mit dieser Form der Ausbildung gute Erfahrungen gemacht«, so die Ausbildungsverantwortliche Claudia Grube. Die jungen Leute würden sich so der Verantwortung ihres Tuns früher bewusst und engagierten sich entsprechend viel mehr. Neun der Absolventen verstärken künftig die Teams in den Filialen sowie in den internen Abteilungen der Kreissparkasse.

Mit dem Slogan »Hier bist du richtig.« zeigt die Kreissparkasse seit diesem Jahr, wie spannend eine Ausbildung zum Bankkauffrau/-mann sein kann. Dabei zählen nicht nur die Praxishäufigkeit und die Vielseitigkeit der Ausbildung mit zusätzlichen Verkaufs- und Kommunikationstrainings. Die intensive Begleitung im Unternehmen wird schnell zur Nebensache, sobald man den engen Zusammenhalt der Azubis aller Jahrgänge sieht.

»Toll ist, dass man vom ersten Tag an nicht nur von den Azubis, sondern von allen Kollegen als vollwertiger Mitarbeiter behandelt wird. Jeder unterstützt einen und man fühlt sich richtig wohl«, so Stefanie Reuter die sich jetzt auf den Start in der Filiale in Breitenfelde freut.

Zum 1. August 2019 stehen wieder 15 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Es sind noch Plätze frei! Interessierte können sich unter www.ksk-ratzeburg.de/ausbildung informieren und bewerben.

WIRTSCHAFTS-SENIOREN

Kostenfreie Betriebs- und Gründerberatung

Reinbek – Experten des Vereins »Wirtschafts-Senioren-Berater« bieten am Montag, 18. Februar, zwischen 16 und 20 Uhr, wieder kostenfreie Einzelgespräche an im Reinbeker Rathaus, Hamburger Straße 5-7. Anmeldungen für Beratungen, beispielsweise zu Fragen der Existenzgründung, Krisenmanagement, Optimierung betrieblicher Prozesse und Marketing, nimmt der städtische Wirtschaftsbeauftragte Michael Pohle entgegen, ☎ 040-72750284. Mehr unter www.wirtschafts-senioren-beraten.de

Schutz gegen die Sintflut

Tischlermeister Fischer überrascht mit Nürnberger Keksen und Holzspiel

Glinde/Lohbrügge – Die katholische Kirchengemeinde Sankt Christophorus in Lohbrügge wappnet sich mit Lichtschachtelabdeckungen gegen Starkregen, eingebaut von der TISCHLEREI FISCHER aus Glinde, die sich neben Möbelbau, Einbau von Velux-Fenstern und Einbruchschutz auch auf Lichtschachtelabdeckungen spezialisiert hat.

Der sintflutartige Starkregen, der im Mai vergangenen Jahres insbesondere im Raum Lohbrügge und Oststeinbek für kriegsähnliche Zustände sorgte, ist Renate Sellenschlo vom Kirchengemeinderat noch lebhaft in Erinnerung. »Auch der zur Gemeinde gehörende Kindergarten wurde nicht verschont und die Wassermassen ließen sich nicht aufhalten«, berichtet sie weiter.

Tischlermeister Peter Fischer: »Die Abdeckungen aus Stahlbeton mit Quarzrieselbelag werden individuell ausgemessen und in Süddeutschland hergestellt. Für Licht und Belüftung ist ausreichend gesorgt, aber das Einlaufen von Oberflächenwasser bei starken Regenfällen wird erheblich ver-



Maria Soll, Renate Sellenschlo und Patrycja Handerek (u.r.n.l.) freuen sich über die Lichtschachtelabdeckungen, aber auch über die Nürnberger Leckereien und das Holzspiel von Tischlermeister Peter Fischer.

mindert. Es kann, wenn überhaupt, nur ganz langsam durch die Belüftungsgitter eindringen, die bei Bedarf noch kurzzeitig mit zusätzlichen Wasserschutzdeckeln aus Edelstahl verschlossen werden können.«

Aufgrund ihres Gewichts von ungefähr 85 Kilogramm pro Quadratmeter seien die Lichtschachtel-

abdeckungen außerdem der perfekte Einbruchschutz, so Fischer, und auch Laub und Insekten bereiten keinen Ärger mehr.

Anfang dieses Jahres wurden drei Lichtschachtelabdeckungen durch das Team der Tischlerei Fischer eingebaut. »Als ich dem Hersteller in Nürnberg erzählte, dass sie für eine Kirchengemeinde mit Kindergarten bestimmt sind, hat dieser kurzentschlossen ein Paket Nürnberger Leckereien zusammengestellt, das ich der Kirchengemeinde übergeben darf«, freut sich Peter Fischer.

Er selbst hat die Zugabe ergänzt mit einem von seinen Mitarbeitern gebauten Holzspiel mit extra großen Holzelementen für kleine Kinderhände.

Für Beratung und Informationen ist die TISCHLEREI FISCHER unter ☎ 040-7111444 erreichbar. Mehr unter www.tischlerei-glinde.de

BETT KÄSTCHEN

Ihr Garni Hotel in Reinbek
Marco Weitkunat



Schönningstedter Straße 40 - 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 722 22 54

www.bettkaestchen.de

Telefon: 040 710 088 60

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 18:00

Auto Zentrum Glinde



DEKRA



Anerkannter Prüfstützpunkt

Täglich HU / AU Inklusiv:

▶ Vorab-Check? **Kostenlos!**

▶ Ersatzfahrzeug? **Kostenlos!**

▶ PKW-Wäsche? **Kostenlos!**

Mit Festpreisgarantie bei Reparaturbedarf!

Am alten Loksuppen 1 | 21509 Glinde | autozentrum-glinde.de

Eilentscheidungen: Containeranlagen werden als Ersatz für Schulzentrum errichtet

700 Schüler der Gemeinschaftsschule finden Platz auf der Freizeitbadwiese

Reinbek – Dominierendes Thema der jüngsten Stadtverordnetenversammlung war erneut das asbestbelastete Schulzentrum. Nachdem die Schulleiter Olaf Bienengraber (Amalie-Sieveking-Förderschule) und Dirk Böckmann (Gemeinschaftsschule) warnende Appelle wegen der zu hohen Mehrbelastung durch die Verteilung der Schüler auf Ausweichstandorte abgegeben hatten (DER REINBEKER berichtete), traf Bürgermeister Björn Warmer zur Entlastung des laufenden Schulbetriebes mehrere Eilentscheidungen. Warmer informierte die Politik über die Maßnahmen in Höhe von insgesamt rund 700.000 Euro und holte sich die einstimmige Rückendeckung der Lokalpolitiker für weitere Vorgehensweisen ab.

Bereits am 11. Januar hatte der Verwaltungschef Grünes Licht zur Errichtung einer Containeranlage als Ersatzmaßnahme für die Amalie-Sieveking-Förderschule auf der Laufbahn der Grundschule Klosterbergen gegeben. Er genehmigte ferner die überplanmäßigen Ausgaben dafür. Die ersten Container stehen bereits. Die gesamten drei Klassenräume mit Differenzierungsräumen, Lehrerzimmer, Schulverwaltung und WC-Bereich können nach Warmers Angaben am 18. Februar in Betrieb genommen werden. Für rund 380.000 Euro hat die Stadt die Container gekauft und will sie nach Fertigstellung des neuen Schulzentrums anderweitig nutzen. Neben dem Kaufpreis kommen Einmalkosten für Anlieferung und Montage in Höhe von rund 30.000 Euro hinzu, sowie rund 15.000 Euro für Elektroarbeiten und die Medienanbindung. Darüber hinaus fallen Erschließungskosten in Höhe von rund 58.000 Euro an.

Für die Gemeinschaftsschule soll eine Containeranlage auf der Freizeitbadwiese installiert werden. Die Stadt verwarf damit erste Pläne, nachdem die Ersatzklassenräume rund um das Schulzentrum platziert werden sollten, etwa auch auf dem TSV-Grandplatz (DER REINBEKER berichtete). Mit der Freizeitbadwiese, so Warmer, habe man einen Standort gefunden, an dem alle Schüler der Gemeinschaftsschule an einem Ort unterrichtet werden könnten. »Das ist der obersten Schulaufsicht sowie der Schulleitung für einen geordneten Schulbetrieb wichtig gewesen«, erklärte Warmer. Die Container werden im Mai angeliefert und voraussichtlich ab Mitte Juni genutzt.

Dass sich der Container-Campus auf der Freizeitbadwiese nun nicht so schnell realisieren lässt wie die Ersatzmaßnahmen für die Amalie-Sieveking-Förderschule, sei erforderlichen Vorarbeiten wie etwa einer Überprüfung des Bodens und Erschließungsmöglichkeiten geschuldet. »Zur organisatorischen Entlastung der Gemeinschaftsschule werden kurzfristig drei weitere Klassenräume für maximal fünf Monate westlich des Schulzentrums auf der dortigen Grünfläche aufgestellt«, kündigte Warmer an. Der dort vorhandene, nicht mehr nutzbare »St.-Pauli-Container« werde abgebaut und entsorgt. Warmer: »Diese weiteren Klassenräume sollen vor allem der Oberstufe ermöglichen, auch Unterricht nahe des Schulzentrums durchzuführen.« Die Stadtverordneten bewilligten die Gesamtkosten in Höhe von 120.000 Euro für diese Maßnahme, genauso wie den Kauf und die Aufstellung sämtlicher Container (4, 8 Millionen Euro) sowie die Kosten für die Erschließung, Lieferung und Montage der Ersatz-Räume

(1 Million Euro).

Der Schul- und Sozialausschussvorsitzende Tomas Unglaube (SPD) sprach im Sinne aller Fraktionen, als er den Einsatz der Verwaltung in den vergangenen Wochen ebenso lobte wie das Engagement der Schulleiter und der Lehrkräfte. »Auch der Kauf der Container ist sinnvoll und zukunftsfähig«, so Unglaube. Das sei nicht nur von den Kosten her die günstigste Variante. »Die Container werden wir in Zukunft noch gut gebrauchen können, beispielsweise für die Kitas oder einen Jugend-Treff.« Das sahen die anderen Fraktionen ähnlich. Heinrich Dierking (FORUM21) sagte darüber hinaus, dass er eine »erhebliche Bezeichnung der Landesregierung« zur Finanzierung der Maßnahmen für das Schulzentrum erwarte. Patrick Ziebke (CDU) forderte seine Kollegen auf, eine tragfähige, finanzielle Lösung für Reinbek zu erarbeiten und sich dazu zeitnah mit dem Nachtragshaushalt auseinanderzusetzen.

Warmer teilte ferner mit, dass die Suche nach der Ursache der hohen Asbestbelastung in der Luft mancher Klassenräume des Schulzentrums weitergehe. »Es sind Proben aus Böden, Decken und Wänden entnommen worden, und zwar überall dort, wo die Verwendung von Asbest möglich sein könnte«, sagte er. Zu den bisherigen Ergebnissen wolle er nur mitteilen, dass »wir mit großer Wahrscheinlichkeit bestätigen können, dass die Fassade Einfluss auf die Raumluft hat«. Weitere Quellen könne man bisher nicht ausmachen. Um Schlussfolgerungen zu ziehen, müssten Gutachter und auch das Innenministerium erst sichere Resultate von eingehenden Untersuchungen vorliegen haben.

Warmer entschuldigte sich bei der Verwaltung, der er im Dezember 2018 schwere Versäumnisse hinsichtlich unterbliebener Messungen vorgeworfen hatte. »Im Nachhinein muss ich sagen, dass es zu keinem Zeitpunkt einen Anlass gab, die Höhe der Belastungen in der Luft in diesem Ausmaß zu vermuten«, sagte der Bürgermeister. Ein Gefahrenverdacht, der auf solche Faserkonzentrationen in der Luft hindeutete, habe auch im Sommer 2018 zu keinem Zeitpunkt vorgelegen, auch nicht durch das damalige Gutachten (DER REINBEKER berichtete).

Kerstin Völling



So wie auf dieser Montage stellt sich die Stadt die Containeranlage auf der Freizeitbadwiese vor.

HAPPY Valentine's DAY

5 Gänge für SCHÖNE MOMENTE IM SCHLOSS

nur 49 €/Person

JETZT RESERVIEREN

info@bringetu-schloss.de

040 73093030

»Das WAI soll ein lebendiger kultureller Ort werden«

Kunstsammler Rik Reinking will in der in ehemaligen Wentorfer Sprachheilschule das »Woods Art Institute« entwickeln – Voraussichtlich Ende September soll die erste Ausstellung zu sehen sein.

Wentorf – Als Rik Reinking zum ersten Mal die Gebäude der ehemaligen Sprachheilschule in Wentorf an der Golfstraße 5 sah, hatte er sofort ein Bild von der zukünftigen Nutzung vor Augen. Der Kunstsammler plante schon länger die Errichtung eines kulturellen Ortes und dort fand sich endlich der ideale Standort. »Hier gibt es ausreichend Platz, um kreativ zu sein«, stellt der 42-jährige fest, der die Immobilie nach dem gewonnenen Bieterverfahren gemeinsam mit seiner Frau Anna-Julia im Dezember 2017 kaufte und jetzt dabei ist, sein Nutzungskonzept umzusetzen. Gute zehn Hektar umfasst das Areal, auf dem neben dem 1914/21 von den Architekten August Ott und William Rzekonski im englischen Landhausstil erbauten herrschaftlichen Herrenhaus mit dem Namen »Weltevreden« noch weitere Gebäude ihrer neuen Nutzung harren, seitdem Schüler und Lehrer vor fünf Jahren ausgezogen sind. Danach diente das Objekt zeitweise der Unterbringung von Flüchtlingen, aus dieser Zeit stammen unter anderem die großen Flutlichtstrahler.

Die Fenster des zukünftigen Ausstellungshauses in der in zwei Bauabschnitten im Jahr 2000 und 2008 erbauten und inzwischen sanierten ehemaligen Schule ermöglichen großzügige Ausblicke in den beeindruckenden Park. »Das ist ein richtiges Arboretum, unter anderem mit Goldulmen, Silberlinden, Blutbuchen und Rotbuchen«, sagt der neue Eigentümer begeistert. Der Bauherr, der belgische Kaufmann George Fester, ließ den Park von dem Hamburger Architekten Rudolf Jürgens gestalten: mit Pergolen, Buchsbaumhecken, Treppen, Terrassen und großem Schwimmbad, das es heute noch gibt. Viele der Bäume hat George Fester von seinen Reisen mitgebracht. Doch deren Pflege ließ in den vergangenen Jahren zu wünschen übrig: »Mehrere Bäume sind deshalb zusammengekracht«, bedauert Reinking einige Sturmschäden. Er ließ inzwischen Bäume aufasten und unzählige Container abfahren, die zahlreichen Rhododendren sollen von Spezialisten aus dem Ammerland beschnitten werden. Vereinzelt Birken, die sich wild ausgesät haben und nun den Solitärbäumen das Licht nehmen, müssen wieder weichen. Aber die einst als kniehohe Wegumrandung im Eingangsbereich geplanten Eiben haben längst eine gewaltige Größe erreicht und dürfen bleiben. Mit neuem, schwarzen Anstrich versehen werden die Poulsen-Lampen auch zukünftig die Wege beleuchten, »weil sie sich gut ins Landschaftsbild einfügen«.

Schon als Kind brachten seine Eltern Rik Reinking das Thema Kunst nahe, machten Reisen und besuchten Museen mit ihm. Bei seinen beiden Söhnen, 16 und 19, legte er ebenfalls Wert auf familiäre Prägung. Als 16-jähriger Schüler kaufte Reinking seine ersten Kunstwerke und arbeitet inzwischen als Kunsthändler. Inzwischen sind seine Sammlungen sehr gewachsen – so sehr, dass er beschlossen hat, Auszüge davon in der Kunststätte öffentlich zu zeigen. Das bereits sanierte Ausstellungshaus präsentiert sich hell und freundlich, in den 16 Ausstellungsräumen soll neben Reinkings Artefakten aus der ganzen Welt überwiegend zeitgenössische Kunst zu sehen sein. Die ehemalige Turnhalle im Ausstellungshaus mit der hohen Tonnengewölbedecke soll auch als Veranstaltungsraum genutzt werden. Geplant sind außerdem ein Museumsshop, Museumspädagogik, eine Bibliothek und Videoboxen. Im Park ist als bessere Verbindung zur Architektur die Anlage eines Teiches angedacht und im Park wie auch im Innenhof wird ausreichend Platz für Skulpturen sein.



Der Hamburger Rik Reinking will in der ehemaligen Sprachheilschule das »Woods Art Institute« eröffnen.

»Das Herrenhaus wird ein Ort für Lesungen, Tagungen, Seminare und private Feiern – wie ein klassisches Clubhaus«, sagt Rik Reinking. In der großen Küche wurden noch bis 2014 täglich bis zu 200 Essen gekocht. Der Haupteingang war unter Landesnutzung zu Sanitär-räumlichkeiten umgebaut worden – zukünftig soll er wieder als Haupteingang genutzt werden können. Es gibt noch viel Arbeit, Rigips-Verschaltungen und Raufasertapeten müssen entfernt, ein passendes Farbkonzept umgesetzt werden. »Es kommt vor, dass man Sperrholzplatten



Das Gebäude der ehemaligen Sprachheilschule soll zum Ausstellungsraum werden.

wegreißt und dahinter ist ein alter Marmorkamin«, erzählt der Hausherr von überraschenden Momenten. Im Torhaus ist eine Keramikwerkstatt geplant. Außerdem wird zukünftig der Gärtner in dem Gebäude mit dem kobaltblau (wie zu Zeiten der Erbauung) gestrichenen Holzgeländer an der Treppe wohnen. »Eine vielleicht ungewöhnliche Farbwahl, ab es passt absolut«, so Rik Reinking, der auch schon im Heimatmuseum auf Spurensuche war. Dank der Hilfe von Heimatforscherin Hildegard Ballerstedt konnte er ein dem Heimatmuseum gehörendes Fotoalbum mit historischen Schwarzweißaufnahmen

einsehen.

Selbstverständlich erfolgen alle Arbeiten in enger Absprache mit dem Denkmalamt. Das alte Wohnheim aus den 30er Jahren, »ein klassischer NS-Bau«, steht unter Denkmalschutz, im Gegensatz zum 1921 errichteten, Reet gedeckten Waschhaus, das zum Café für die Besucher werden soll. Die Klarheit des Wohnheims mit bodentiefen Fenstern, die für viel Licht sorgen, soll erhalten bleiben, dort sind Ateliers und Werkstätten geplant, wo Künstler in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen können. »Wir hatten bereits kurze Besuche einer finnischen Malerin, einer koreanischen Konzeptkünstlerin und eines chinesisch-japanischen Künstlers«, verrät Reinking. Der Ort soll sich Interessierten aus der ganzen Welt öffnen, allerdings nur nach Anmeldung. Voraussichtlich Ende September soll die erste Ausstellung zu sehen sein.

Eine Stiftung mit Sitz in Hamburg ist gegründet, die WAI Foundation, deren Vorstand Reinking ist. (WAI stehe für Woods Art Institute, siehe www.wai-foundation.com, www.woodsartinstitute.com). Im Stiftungsrat engagiert sich unter anderem der Direktor der Sektion Bildende Kunst an der Akademie der Künste in Berlin, Professor Wulf Herzogenrath. Stiftungszweck sind Bildung, Förderung von Kunst und Kultur sowie Denkmalschutz. Es könnte sich außerdem ein Freundeskreis oder Stifterkreis entwickeln. Fest steht: »Dies soll ein lebendiger kultureller Ort werden«, sagt Reinking auch mit Blick auf Musik und Literatur. Er ergänzt: »Wenn wir aufmachen, sollen zunächst Kinder das Angebot nutzen.« Das WAI soll »sich einer nachwachsenden Generation öffnen, vermitteln, forschen und nach vorne denken, aber auch einen lebendigen Aspekt der Wissensvermittlung bewahren.«

Christa Möller

Seit 1903 Installation & Klempnerei

Winfried Wegner GmbH

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

- Sanitärinstallation - Gasheizungen
- Klempnerei - Flachdachsaniierungen

Reinbeker Weg 30
21465 Wentorf bei Hamburg

Tel. 040 - 7 20 22 20
Fax 040 - 7 20 98 82

Mail: winfriedwegner@t-online.de

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15



Herrengaben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoerber-sanitaertechnik.de

Ufermauer soll bis Mitte des Jahres saniert sein

Umweltausschuss beschäftigt sich auch mit neuem Landschaftsrahmenplan

Reinbek – »Frohen Mutes«, sagt Sven Noetzel, sei er hinsichtlich der Sanierung der maroden Bille-Ufermauer am Schloss. Im jüngsten Umwelt- und Verkehrsausschuss teilte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt mit, dass die Stadt jetzt einen Planer direkt beauftragen und auf das Vergabeverfahren verzichten will. »Zum einen ist es derzeit schwierig, überhaupt einen Planer zu bekommen, zum anderen müssen wir zügig handeln«, erklärte er. Er stehe bereits mit einem Planungsbüro in Kontakt. Wenn die Zeit der Frostperioden durch sei, wolle man mit den Arbeiten beginnen und schneller agieren, als bei anderen Projekten. Noetzel: »Wir werden wohl keine zwei Monate brauchen.« Er erwarte, dass bis Mitte des Jahres »alles über die Bühne

gebracht« werde.

Im vergangenen November war bei Erdarbeiten festgestellt worden, dass die Gefahr eines Grundbruchs bestand. Die Schlossstraße musste daraufhin einseitig gesperrt werden. Seit Jahren besteht ein Streit darüber, ob das Land oder die Stadt für die Sanierung der Mauer zuständig ist. Im vergangenen Jahr beschlossen die Lokalpolitiker, dass die Stadt die Sanierung zunächst übernehmen soll, um dann das Geld vom Land zurückzufordern (DER REINBEKER berichtete).

Ein weiteres Thema im Ausschuss war der Landschaftsrahmenplan (LRP). Die zuständige Landesbehörde plant dessen Änderung. Der LRP ist die Umsetzung der Landschaftsplanung auf regionaler Ebene. Die Veränderun-

gen für das Reinbeker Gebiet bezeichnete Noetzel als »marginal« und »schwierig zu erkennen«: »Die wichtigste Veränderung ist wohl, dass Klimaschutz und Klimafolgenanpassung erstmals in den Plan mit aufgenommen wurden.« Das habe jedoch keine Auswirkungen auf das »tägliche Leben in unserer Stadt«. Landschaftsrahmenpläne wiesen unter anderem Vorranggebiete aus, beispielsweise für Kiesabbau. »Außerhalb dieser Vorranggebiete ist es dann möglich, den Kiesabbau zu untersagen«, erklärte Noetzel. »Wenn Sie davon abweichen, müssen Sie schon gute Gründe haben.« Diese Gründe sehe er in Reinbek nicht. Noetzel bestätigte, dass regelmäßig Anfragen kämen, mehr Kies auf Reinbeker Gebiet abzubauen. »Diese Gespräche sind dann aber auch immer schnell beendet«, sagte er. Bis zum 28. Februar will die Stadt eine Stellungnahme zum neuen Landschaftsrahmenplan abgeben, deren Entwurf die Lokalpolitiker vorab erhalten.

Kerstin Völling

Anwohner sehen Nachverdichtung kritisch

Sorge um Bäume und hohes Verkehrsaufkommen

Wentorf – Bauland ist knapp in Wentorf, Nachverdichtung daher eine Alternative. Der Planungs- und Umweltausschuss befasste sich im nicht-öffentlichen Teil seiner Januarsitzung mit einem Bauantrag zur Nachverdichtung einer bestehenden Wohnanlage am Wischhoff. Einige Anwohner des angrenzenden Hoffredders äußerten in der Einwohnerfragestunde diesbezüglich ihre Sorgen bezüglich möglicher Baumfällungen. Außerdem befürchteten sie vermehrtes Verkehrsaufkommen und fragten: »Wie viel Nachverdichtung verträgt diese Gegend noch? Schon jetzt sei die Straße sehr zugesperrt. Der Ausschussvorsitzende Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläuterte: »Der Bebauungsplan soll regeln, was wir dort bauen. Wir sind noch in einer ganz frühen Phase, noch gar nicht in der Planungsphase angekommen.« Er betonte: »Auch uns sind die Bäume wichtig – und dass es kein neues Steilshoop wird.« Viel weiter gediehen sind die Planungen für das »Woods Art Institute« auf dem Gelände der ehemaligen Sprachheilschule. Die Ausschussmitglieder beschlossen »für das Gebiet nördlich der Golfstraße, südlich Mühlenteich, für einen Teilbereich des Grundstückes Golfstraße 5 die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes«, um die geplante Nutzung eines Kunstinstitutes mit Ausstellungsbetrieb zu ermöglichen. Ebenfalls einstimmig erfolgte im Anschluss der entsprechende Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 55.

Christa Möller



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

PIPPING

IMMOBILIEN



HH-Lohbrügge – Sehr gepf. MRH in ruhiger Seitenstraße: Bj. 1956. Ca. 95 m² Wfl. zzgl. ca. 40 m² Nutzfl., großz. Wohnb. u. sep. Essb., 4 Zi., mod. EBK, helles Wohnzi., mod. V-Bad, G-WC, HWR und V-Keller auf ca. 116 m² Grundstück. V: 140,3 kWh/(m²a), Gas, E. **KP € 330.000,-**



Wentorf – Charmantes ERH mit schön eingewachsenem Garten: Bj. 1990. Ca. 115 m² Wfl. zzgl. ca. 43 m² Nutzfl., 5 Zi., heller Wohnbereich, mod. EBK, V-Bad, G-WC, V-Keller, Pkw-Stellplatz und Gartenhaus auf ca. 340 m² Garten. B: 125,8 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 445.000,-**



HH-Curslack – Familienfreundl. Idyll: Charm. EFH mit gr. Garten und viel Potenzial. Bj. 1938. Ca. 125 m² Wfl. zzgl. ca. 32 m² Nutzfl., 5 Zi., ca. 49 m² gr. Wohn-/Essb. im EG, D-Bad, G-WC, Gge. und Werkst. auf ca. 1.568 m² Grundstück. V: 207,9 kWh/(m²a), Gas, H. **KP € 465.000,-**



HH-Allermöhe – Gemütlichkeit pur: Top gepf. EFH mit erhöhtem Sicherheitsstandard. Bj. 1980. Ca. 129 m² Wfl. zzgl. ca. 50 m² Nutzfl., großz. Wohn-/Essb., G-WC, gepfl. V-Bad, Wintergarten, 2 Geräteschuppen und Garage auf ca. 683 m² S-Grundstück. V: 156 kWh/(m²a), Gas, E. **KP € 495.000,-**



Reinbek – Charmanter Rotklinker in bester Villenlage: Bj. 1973, mod. 2000. Ca. 205 m² Wfl. zzgl. ca. 99 m² Nutzfl., 5 Zi., gr. Wohn-/Essb., Kamin, mod. EBK, D-Bad, G-WC, Wintergarten, Schwimmbad, Sauna und Doppel-Carport auf ca. 479 m² S-Grdst. B: 143,8 kWh/(m²a), Öl, E. **KP € 549.000,-**



HH-Billstedt – DHH mit zwei separaten Wohneinheiten: Bj. 1906, kernsaniert 2001. Ca. 150 m² Wfl. zzgl. ca. 50 m² Nutzfl., 7 Zi., 2 gr. Wohn-/Essb., EBK, 2 mod. V-Bäder, G-WC, Teilkeller, Doppel-Garage auf ca. 980 m² Grundstück. V: 201,9 kWh/(m²a), Gas, G. **KP € 685.000,-**



Escheburg – Für Naturliebhaber: Großz. MFH für Freunde oder mehrere Generationen in Elbnähe. Bj. 1987. 3 WE mit ca. 340 m² Wfl., 8 Zi., Jacuzzi, Sauna, Alarmanlage, V-Keller und Garagenhaus auf ca. 4.400 m² Grundstück. V: 111,5 kWh/(m²a), Gas, D. **KP € 895.000,-**



Aumühle – Mod. Landhausvilla: exkl. Wohnraum mit Ausbaupotenzial. Bj. 1979, komplett saniert 2017. Ca. 300 m² Wfl. zzgl. ca. 250 m² Nutzfl., 7 Zi., imposanter Wohnsalon, hochmod. EBK, Parkett, FBH und D-Gge. auf ca. 2.224 m² Grundstück. B: 153 kWh/(m²a), Öl, E. **KP € 1.650.000,-**

PIPPING Immobilien GmbH · Tel. 040 / 40 11 33 6-0 · pipping.de

REINBEK · AUMÜHLE · BERGEDORF · SCHWARZENBEK · HAMBURG

*Die Flächenangaben sind unverbindlich!

Wohnen mit Versorgungssicherheit – »Bielefelder Modell« für Reinbek?

Sozial- und Schulausschuss sucht Alternatives Wohnmodell – Krippenplätze fehlen – Forum21 will Neubau des Schulzentrums

Reinbek – Auf Drängen des Seniorenbeirates suchen Reinbeks Lokalpolitiker derzeit nach alternativen Wohnformen im Alter. Viel Raum nahm im jüngsten Sozial- und Schulausschuss daher die Präsentation des »Bielefelder Modells« ein. Oliver Klingelberg von der Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (BGW) stellte das bereits in den 1990ern entwickelte Modell für seniorengerechtes Wohnen vor. Das Modell erregte bundesweite Aufmerksamkeit durch einen quartiersbezogenen Ansatz des Wohnens mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale. »Wir schaffen einen funktionierenden Kiez, der sich nicht nur an Senioren oder Menschen mit Handicap richtet. Wir setzen beim barrierefreien Wohnen an und bieten einen Mix aus öffentlich geförderten Wohnungen und Eigentumswohnungen«, beschrieb Klingelberg. Das Verhältnis sei annähernd 50 zu 50. »In den Miet-Wohnungen liegt der Mietpreis je nach Ausstattung derzeit zwischen 5,70 Euro pro Quadratmeter und rund 10 Euro pro Quadratmeter.« Dabei sei das Quartier eingebunden in die bestehende Wohnumgebung und mit guter infrastruktureller Anbindung. Ein wesentlicher Baustein sei das »Wohncafé« als Treffpunkt und Ort der Kommunikation für die gesamte Nachbarschaft. Klingelberg: »Gleichzeitig ist in einem Servicestützpunkt ein sozialer Dienst als Kooperationspartner der BGW mit einem umfassenden Leistungsangebot rund um die Uhr im Quartier präsent. Auf dessen Hilfs- und Betreuungsangebote können alle Mieter zugreifen.« Nur wer die Leistungen tatsächlich in Anspruch nehme, müsse sie auch bezahlen. Wer lieber einen anderen Dienst in Anspruch nehmen wolle, könne dies auch tun.

Ob das »Bielefelder Modell« auch in Reinbek umsetzbar ist, wollen Experten, etwa von der Südstormarmer Vereinigung für Sozialarbeit (SVS), zusammen mit der Lokalpolitik nun prüfen.

Erfreuliche Nachrichten brachte Kathrin Schöning, Leiterin des Amtes für Bildung und Stadtleben, hinsichtlich der Kindertagesstätten mit. »Alle Kinder im Elementarbereich (drei bis sechs Jahre) konnten wir versorgen, es gibt sogar noch Plätze für Zuzüge«, teilte sie mit. Bei den Krippenplätzen hingegen sei die Situation nicht so entspannt: »42 Kinder sind bisher nicht versorgt. Dabei sind in der integrativen Einrichtung »Bärenhöhle« noch zehn Plätze frei, elf Plätze können Tagespflezusammenschlüsse bieten.« Oft jedoch stimmten die Öffnungszeiten mit den Vorstellungen der Eltern nicht überein. Die Stellenbesetzung der Kindertagesstätten habe sich zudem nicht verbessert.

Bürgeramtsleiter Torsten Christ informierte den Sozial- und Schulausschuss darüber, dass er in Zusammenarbeit mit dem IT-Verbund Stormarn freies W-LAN in den Flüchtlingsunterkünften einrichten will. In zehn der 47 Einrichtungen habe es das bereits gegeben, doch die Verträge seien kürzlich ausgelaufen. Darüber hinaus stellte Christ den Stockelsdorfer Volker Dettmer vor, der in der Vergangenheit bereits in Bad Schwartau, Stockelsdorf und Lübeck über weite Strecken ehrenamtlich freies WLAN für Flüchtlingsunterkünfte eingerichtet hat. Dettmer will auch Reinbek helfen, falls die Kooperation mit dem IT-Verbund nicht zum gewünschten Ziel führt.

Der Sozial- und Schulausschuss bewilligte überplanmäßige Auszahlungen in Höhe knapp 54.000 Euro für die brandschutztechnische Ertüchtigung der Flüchtlingsunterkunft in der Borsigstraße.

Zum Schluss sorgte FORUM21 mit einem Antrag für Diskussionen. Die Fraktion forderte erneut, das gesamte Tragwerk des Schulzentrums abzutragen und die Schule von Grund auf neu zu bauen. Ferner soll der Neubau der Mensa und der Aula vorgezogen werden. Zunächst kritisierte Melanie Koss, erste Vorsitzende des Schullehrerbeirats der Gemeinschaftsschule, das Vorgehen von FORUM21. Sie betonte, dass sie das als Person »Melanie Koss« und nicht als Elternbeiratsvorsitzende sage, aber es ärgere sie, dass FORUM21 Fragenkataloge entwerfe und Anträge stelle, ohne die Betroffenen gefragt zu haben. »Ich bitte darum davon abzusehen, Sand in das Getriebe der Emsigen zu schmeißen. Ihre Anträge sind nicht in unserem Interesse!« konstatierte Koss. Der Bau der Mensa werde auch nach

den derzeitigen Planungen schon vorgezogen. Thomas Fleckenstein (FORUM21) antwortete, dass sich in seiner Fraktion auch Eltern von Schülern der Gemeinschaftsschule befänden. Seine Fraktion stehe in Kontakt mit der Schulleitung und mache öffentliche Spaziergänge, insofern sei sie sehr wohl informiert. Dass die vollständige Entfernung des Asbests nicht im Sinne der Schüler sei, könne er nicht nachvollziehen.

Sven Noetzel, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt, betonte, dass es im Tragwerk kein Asbest gebe, es daher auch nicht abgerissen werden müsse. Die anderen Fraktionen folgten dieser Argumentation, zumal die Zeitverzögerung durch eine Neuplanung den Schülern und Lehrern des Schulzentrums nicht zugemutet werden könne. Der Antrag von FORUM21 wurde daher mit überwältigender Mehrheit abgelehnt. FORUM21 kündigte an, den gleichen Antrag noch einmal in der Stadtverordnetenversammlung zu stellen. Kerstin Völling

Ab 2. Lebensjahr des Kindes wünschen sich die meisten Eltern einen Ganztagsplatz

Stormarn – Alle Stormarner Eltern mit Kindern bis zu 4 Jahren wurden im vergangenen Jahr im Auftrag des Kreises vom AMSA-INSTITUT mit Fragebögen zur derzeitigen Betreuungssituation ihrer Kinder befragt.

Die Erhebung zeigt, dass Stormarner Eltern mehr Betreuungsmöglichkeiten für ihre kleinen Kinder haben möchten.

Je nach Lebenssituation der Eltern und dem Alter des Kindes und dem Wohnort gibt es bei den Befragten mit Kindern unter zwei Jahren einen Betreuungsbedarf zwischen 85% (Amt Siek) und 63% (Stadt Reinbek).

Ab dem zweiten Lebensjahr des Kindes wünschen sich die meisten Eltern einen Ganztagsplatz. Der gewünschte Betreuungsort ist in 93% der Fälle der Wohnort.

Der gesamte Bericht ist unter <https://bit.ly/2t0KHw8> einzusehen.

Nachtbus für Nachtschwärmer

Wohltorf – Die letzte S-Bahn fährt ab Hamburg-Hauptbahnhof um 0.44 Uhr. Ab Bergedorf fährt die letzte S-Bahn um 1.06 Uhr und ist in Wohltorf um 1.12 Uhr. Dieses Angebot reicht den GRÜNEN in der Wohltorfer Gemeindevertretung nicht aus.

Wolf-Dietrich Lentz regt daher an, eine Nacht-Buslinie an den Wochenenden von Hamburg nach Wohltorf einzurichten. Es gehöre zum Lebensgefühl, »als junger Mensch mal am Wochenende in Hamburg auf den »Swutsch« zu gehen.« Ähnliche Bus-Verbindungen gibt es nach Reinbek und Wentorf. Lentz: »Daher setzen wir uns dafür ein, Wohltorf an das Nachtbuslinien-Netz des Hamburger Verkehrsverbundes anzuschließen.« Eine Verlängerung der Buslinie bis nach Aumühle wäre nach Meinung des GRÜNEN sinnvoll.

Die GRÜNEN hoffen, dass nach Zustimmung der Gemeindevertretung zum Fahrplan-Wechsel Dezember 2019 die Nachtbuslinie eingerichtet werden kann.

Lothar Neinass

TERMINE DER PARTEIEN

Bürgersprechstunde bei Forum21

Neuschönningstedt – Die Politische Vereinigung FORUM21 lädt am Freitag, 15. Februar, 16 Uhr, ein zur Bürgersprechstunde im Kontor47, Königsberger Straße 47. Vorsitzender Heinrich Dierking und weitere Fraktionsmitglieder stehen für Gespräche, Anregungen und Informationen zur örtlichen Politik zur Verfügung.

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Von Herzen
Schönes schenken!




wagschal
www.dahlia.de

Klosterbergenstr. 26
21465 Reinbek
040 / 727 303 13




Beispielfoto

TERRASSENÜBERDACHUNGEN

- INNOVATIVE KONSTRUKTIONEN • DIREKT VOM HERSTELLER
- MAßANFERTIGUNG • INKL. MONTAGE
- LEIMHOLZ UNBEHANDELT MIT GLAS Z.B. 3,10 x 5,00 m AB

21521 FRIEDRICHSRUEH
TEL. 041 04/24 56
FAX 041 04/31 82
WWW.HOLZHOF-FRIEDRICHSRUEH.DE

3.699,- €

Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Unerwartete Zuwendung des Landes von 1,6 Millionen Euro

Haushaltsplanung nur mit Jahresabschluss 2017 und 2018

Wentorf – Ein Antrag von SPD und CDU sorgte für reichlich Diskussionsstoff im Finanzausschuss: die beiden Fraktionen fordern bis zum Beginn der Haushaltsplanungen für 2020 unter anderem die Vorlage des Jahresabschlusses für 2017 und 2018 – das heißt zur Septembersitzung des Finanzausschusses. »Nach wie vor weichen die Zahlen in der Planung erheblich von denen in der Realität ab. Daher ist eine verantwortungsvolle und seriöse Planung aus Sicht der SPD- und CDU-Fraktion nicht mehr möglich«, erläutern die Fraktionsvorsitzenden Andrea Hollweg (SPD) und Dr. Harald Müller (CDU) ihr Ansinnen. Bereits in der Haushaltsplanung 2019 sei keine klare Einschätzung über die finanzielle Situation der Gemeinde möglich gewesen, weshalb die CDU-Fraktion den Haushalt 2019 abgelehnt habe. Die SPD hatte zugestimmt, »um notwendige und fristgebundene Investitionen, insbesondere im Bereich des SC Wentorf, nicht zu

gefährden.« Sollte die Verwaltung personell nicht dazu in der Lage sein, den Jahresabschluss bis zum Beginn der Haushaltsplanungen vorzulegen, fordern die beiden Fraktionen, dass hierfür Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

»Das zielt darauf hin, dass wir keinen Haushalt 2020 bekommen werden«, fürchtet Bürgermeister Dirk Petersen. Für den Haushalt 2018 war zunächst ein Plus von rund einer Million Euro erwartet worden. »Es stand zu befürchten, dass die liquiden Mittel 2022 / 2023 ins Minus rutschen könnten«, sagt Petersen, denn es sei absehbar gewesen, dass die Gewerbesteuererinnahmen sinken würden. Doch dann hat die Gemeinde unterwartet von Zuwendungen des Landes profitiert. »Das konnte man im Vorfeld nicht wissen«, erklärt der Verwaltungschef bezüglich des jetzt prognostizierten Jahresüberschusses von 1,6 Millionen Euro für 2018, die der Ergebnisrücklage zugeführt wird.

Im Jahr 2016 hatte die Gemeindevertretung aufgrund der schlechten Haushaltsprognose unter anderem die Grundsteuer erhöht. Nachdem die Prognosen relativiert wurden, forderte die CDU mehrfach eine Senkung, fand dafür aber keine Mehrheit. »Ob eine Grundsteuersenkung sinnvoll ist, sei dahingestellt«, verweist der Bürgermeister auf geplante Vorhaben in der Gemeinde. Inzwischen gibt es jedoch auch Überlegungen seitens BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die von 390 auf 420 erhöhte Grundsteuer gegebenenfalls wieder zu senken.

Auf der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr, soll im 1. Stock des Rathauses weiter über diese Themen diskutiert werden.

Christa Möller

Blumenwiese und Artenvielfalt

Mehr Pflege für Wentorfs Grün

Wentorf – Die Grünflächen der Gemeinde sollen wieder mehr gepflegt werden. Die Mitglieder des Liegenschaftsausschusses stimmten jetzt dafür, Aufträge bis zu 100.000 Euro freihändig zu vergeben, wobei mindestens drei Angebote einzuholen sind. Der Betriebshof wird so entlastet, er soll weder den Sanierungsaufwand feststellen noch ein Aufmaßprojekt erarbeiten. Stattdessen wird auf Bestandsdaten von 2015 zurückgegriffen (28.000 Quadratmeter plus 1.000 Quadratmeter Neubaugebiet Langer Asper). Vorgesehen sind mindestens zwei Durchgänge sowie optional weitere – je nach Angebotspreis, wobei für den ersten Durchgang mit erhöhtem Aufwand gerechnet wird, da zunächst der Sanierungsaufwand festgestellt werden muss. Der bestehende Sperrvermerk in Höhe von 150.000 Euro für die abschließende Planung und Ausschreibung für die Pflege gemeindeeigener Grünflächen wurde aufgehoben.

Allgemeinen Konsens gab es auch bezüglich der Beteiligung von Dritten, beispielsweise der Initiative »Wentorf vernetzt für ein blühendes Wentorf – Blumenwiese und Artenvielfalt«, deren Ideen in die Planungsphase einfließen können. Deren Sprecher Marc Steinwender sagte im Ausschuss: »Für die Flächenfindung stelle ich mich gern zur Verfügung.« Denn für das Leader-Projekt *Urbanes Grün* sollen außerdem nicht landwirtschaftlich genutzte Areale benannt und zum Erhalt und zur Förderung der biologischen Vielfalt genutzt werden, wovon Vögel, Insekten und Kleinsauger profitieren. C. Möller

Beste Beratung, größte Auswahl, klasse Service Traumküchen zu Werkspreisen

**KÜCHEN AUS DEM SACHSENWALD
NEU IN DER AUGUST-SIEMSEN-STRASSE**

ERWARTEN SIE MEHR

- ✓ Eigene Produktionslinie
- ✓ Eigener Fuhrpark
- ✓ Eigene Monteure
- ✓ Beste Beratung
- ✓ Beste Preise
- ✓ Größte Auswahl
- ✓ Schnellste Lieferzeit
- ✓ Service "inklusive"

Wir liefern Ihre Küche
innerhalb von 5 Tagen!

OMT KÜCHEN

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2 - 21521 Dassendorf - Tel.: 04104 - 91 89 60

www.omt-kuechen.de

Haushalt der Gemeinde Aumühle für das Jahr 2019 beschlossen

Grundsteuern werden angehoben

Aumühle – Mit 13 von 22 Stimmen billigte die Gemeindevertretung den Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2019. Vorausgegangen war im Finanzausschuss ein rigoroses Streichprogramm. Die ersten Wünsche der Ausschüsse sahen Ausgaben vor, die 4,3 Mio. Euro höher waren als die zu erzielenden Einnahmen. Da der Betrag auch aus der Rücklage nicht gedeckt werden kann, mussten erhebliche Kürzungen erfolgen.

Wie der Vorsitzende des Finanzausschusses, Jörn Kind, berichtete, ist der Abschluss für das Jahr 2018 durch weniger Ausgaben gut gelaufen. Statt einer geplanten Entnahme konnten der Rücklage 200.000 Euro zugeführt werden. Damit betrug sie am 31.12.2018 2,6 Millionen Euro. Die Verschuldung der Gemeinde beträgt für ein Darlehen zur Energieeinsparung im Schulbereich noch 707.000 Euro und für einige ältere Wohnungsbaudarlehen noch rund 200.000 Euro. Bei 3.246 Einwohnern ist durch die Gemeinde jeder Bürger mit 277 Euro verschuldet.

Die Wünsche aus den Ausschüssen für das Jahr 2019 waren erheblich: Ein Defizit in Höhe von 4,3 Millionen musste der Finanzausschuss auf 1,4 Millionen Euro kürzen, um einen realistischen Haushalt zu erreichen. Vom Umweltausschuss waren für Straßenreparaturen 570.000 Euro angefordert worden. Die Gemeindevertretung hat jetzt beschlossen, im Jahr 2019 nur 200.000 Euro bereitzustellen. Der Umweltausschuss muss die Prioritäten für die Straßenerhaltung neu festlegen.

Zur Zeit werden in der Hofriede-allee die Fußwege für 50.000 Euro ausgebaut, von denen der eine so gut wie gar nicht genutzt wird. Der Ausbau der Fußwege löst bei vielen Aumühlern Kopfschütteln aus. Der Ausbau konnte nach Aussage von Bürgermeister Knut Suhk nicht gestoppt werden, weil die Beschlüsse bereits in der letzten Legislaturperiode gefasst wurden.

Nach den Erläuterungen von Jörn Kind rechnet die Gemeinde 2019 mit 4,282 Millionen Euro Einnahmen. Die größte Einnahme erzielt die Gemeinde bei den Anteilen der Einkommensteuer mit 2,541 Millionen Euro. Bei der Grundsteuer B will die Gemeinde Mehreinnahmen von 42.000 Euro durch eine Erhöhung des Hebesatzes von 360 auf 390 Punkte erzielen. Gegen eine Grundsteuererhöhung sprachen sich die Vertreter der UWG aus. Sie verwiesen auf die grundsätzlichen Diskussionen auf Bundesebene zur Grundsteuer, die in Kürze auf eine neue Basis gestellt werden muss.

Unverändert bleiben die Hebesätze für die Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke) und die Gewerbesteuer mit 350 Punkten. Von den insgesamt 340 Gewerbebetrieben fließen rund 800.000 Euro in die Gemeindekasse. Davon muss die Gemeinde 170.000 Euro ans Land abführen. 259 Betriebe müssen keine Gewerbesteuer zahlen. Für die Gemeinde Aumühle ist die Gewerbesteuer eine Position, die im Haushalt nicht zu den großen Einnahmequellen zählt. Bei der Hundesteuer rechnet die Gemeinde mit Einnahmen von 17.000 Euro.

Ärgerlich sind die von der Gemeinde zu zahlenden Umlagen an den Kreis (1,478.000 €) und das Amt Hohe Elbgeest (853.000 €).

Bei den Mieten für die gemeindeeigenen Wohnungen wird mit Einnahmen von 400.000 Euro gerechnet, wobei für Renovierungen der Wohnungen 300.000 Euro veranschlagt werden. 100.000 Euro Überschuss kann die Gemeinde verbuchen.

Auch wenn der Finanzausschuss mit dickem Rotstift die Wünsche gekürzt hat, reichen die laufenden Einnahmen nicht aus. Die Gemeinde wird voraussichtlich 1,4 Millionen aus der Rücklage entnehmen müssen, um die notwendigen Ausgaben im Jahr 2019 zu bestreiten.

Weitere größere Ausgabe-Positionen in diesem Jahr sind die Kosten für die Grundschule in Höhe von 575.000 Euro und die Schulkostenbeiträge für Kinder an den weiterführenden Schulen von 420.000 Euro.

Die Finanzlage der Gemeinde wird in den nächsten Jahren noch kritischer, denn sie hat für große Projekte, wie den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.750.000 Euro beschlossen.

Lothar Neinass



An Hand von Grafiken erläuterte der neue Finanzausschuss-Vorsitzende Jörn Kind zum ersten Mal den Haushaltsplan.

Moderne Diagnostik – Menschliche Therapie – Alles aus einer Hand

KARDIOLOGISCHE PRIVATPRAXIS
Dr. med. Oliver Gutzeit
Dr. med. Carsten Tack

Fachärzte für Kardiologie

- Prävention
- Allgemeine Kardiologie
- Herzrhythmusstörungen
- Herzkatheteruntersuchung
- Herzschrittmacherimplantation und Kontrollen
- Kardiologische Nachsorge

Sophienstraße 7 · 21465 Reinbek
Tel.: 040-60 77 04 252
Fax: 040-60 77 04 253
Mail: info@kardiologie-reinbek.de
www.kardiologie-reinbek.de

Kfz-Service Schmidt
Reparaturen aller Fabrikate

Kfz-Meister Thomas Schmidt und Alex Povstjuk
Südring 3r (Zufahrt über Alter Frachtweg) · 21465 Wentorf
Tel. 040 - 726 930 65 · kfzserviceschmidt@outlook.de

BESTATTUNGSVORSORGE – IHRE WÜNSCHE IN TREUEN HÄNDEN!

100 JAHRE
OLLROGGE-KLEINERT BESTATTUNGEN
SEIT 1912

BERGEDORF, WENTORFER STR. 2-4
WENTORF, SOLLREDDER 7
REINBEK, BAHNHOFSTR. 1

Die Geschwister Ingo Kleinert, Sybilla Jacobsen & Marco Kleinert

24 STUNDEN TELEFON 040 / 721 30 12 · WWW.OLLROGGE.DE

Zuschüsse nur auf Antrag

Keine Extraregelung für die Kulturwoche

Wentorf – Viele Ehrenamtler stützen die Gemeinde unentgeltlich. Kosten entstehen trotzdem für ihre Aktivitäten, unter anderem für die Räumlichkeiten, unter anderem für die Vereine und Verbände sowie Vereinigungen. Jedoch können Vereine und Verbände sowie Vereinigungen gebührene Ermäßigungen beziehungsweise -befreiungen für die Nutzung gemeindeeigener Räume bei der Verwaltung beantragen. 13 Anträge liegen derzeit dem Bürgerausschuss vor, unter anderem von der Initiative »Wentorf! vernetzen und gestalten!«, von der »Wentorfer Bühne« und dem »Chor der Militäreseelsorge«. Gewünscht wurde Unterstützung in Höhe von 21 bis 2.992 Euro. Die Ausschuss-Mitglieder diskutierten das Thema kurz öffentlich, um dann die Einzelheiten hinter verschlossenen Türen zu besprechen – allerdings ohne Ergebnis. Der Punkt kommt zur nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung. Die *Wentorfer Kulturwoche* findet bereits seit zwölf Jahren einmal jährlich statt. Doch auch die ehrenamtlichen Kulturliebhaber kommen nicht ohne Unterstützung aus. Sie finanzieren sich aus Spenden, Sponsoring und teilweise kostendeckenden Einnahmen. Nun schlug die Verwaltung vor, das Verfahren für die Kulturwoche zu vereinfachen und einen jährlichen Zuschuss zu zahlen, um den Veranstaltern Sicherheit für die Planungen zu gewährleisten. Nicht als Ausnahme, sondern als Sonderbehandlung, wie Hauptamtlicher Karsten Feldt ergänzte. Die Idee kam dennoch am 28.1.19 bei den Politikern, die alle den Einsatz der Aktiven für die Kulturwoche sehr lobten, zunächst nicht so gut an. »Wofür haben wir im letzten Jahr unsere Arbeitskraft in eine Richtlinie zur Vergabe des Geldes gesteckt?«, fragte Andrea Hollweg (SPD). Zu einer Extraregelung konnten sich die Ausschussmitglieder bislang nicht durchringen, sie wollen das Thema jedoch weiterverfolgen und in der Februar-Sitzung erneut diskutieren.

Christa Möller

Gericht überprüft Bebauungsplan 11a

Aumühle – Weder der Bau des Pfadfinderheimes noch die Erweiterung des Spielplatzes auf dem Schulgrundstück können umgesetzt werden, weil Anlieger aus der Bürgerstraße ein Normenkontrollverfahren für den Bebauungsplan 11a (Bereich zwischen *Schwarzem Weg* und dem Fußweg zwischen *Bürgerstraße* und *Ernst-Anton-Str.*) beim Verwaltungsgericht eingereicht haben. Wie Bürgermeister Knut Suhk in der Sitzung der Gemeindevertretung berichtete, können auch die 45 Parkplätze am *Schwarzem Weg* nicht ausgebaut werden. Der Bürgermeister hofft, dass die Erweiterung des Montessori-Kinderhauses, welches auch in dem neuen B-Plangebiet liegt, durch das Gerichtsverfahren nicht verzögert wird. Lothar Neinass

Herausforderung Klimawandel

Klimaforscher Prof. Mojib Latif: »Wir leben in "postfaktischen" Zeiten – das Potenzial, Menschen zu verwirren, nimmt dramatisch zu.«

Reinbek – Ende Januar war der international bekannte Klimaforscher Prof. Mojib Latif im Rahmen der neu ins VHS-Programm aufgenommenen Umweltreihe in Reinbek zu Gast, um im bis auf den letzten Platz besetzten Sitzungssaal des Rathauses vor ca. 160 Zuhörern über die »Herausforderung Klimawandel« zu sprechen. Eingeladen hatte die VOLKSHOCHSCHULE SACHSENWALD, die den Vortrag in Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf organisiert hatte. In einer für jeden verständlichen Art und Weise erläuterte Prof. Latif eindrucksvoll mit überzeugenden Bildern die Zusammenhänge von CO₂-Konzentration in der Atmosphäre, Erderwärmung und Anstieg des Meeresspiegels und die daraus für uns alle resultierende globale Problematik.

»Wir leben in "postfaktischen" Zeiten, d.h. es wird immer schwieriger, auch für die Wissenschaft, Erkenntnisse in die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Man kann jeden Blödsinn ins Netz stellen und man findet immer Follower, d.h. das Potenzial, Menschen zu verwirren, nimmt dramatisch zu«, begann er seinen Vortrag.

Anhand der Klima-Uhr zeigte er die Entwicklung der global gemittelten Erdoberflächentemperatur von 1850 bis 2017. Erkennbar wurde, dass das im Pariser Klimaabkommen genannte Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, wohl nicht mehr erreichbar sein wird, möglich scheint jedoch das Ziel, wenn auch verbunden mit großen Anstrengungen, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen.

Prof. Latif machte die Rolle des Treibhausgases CO₂ in der Atmosphäre deutlich: auch wenn dieses Gas nur einen äußerst geringen Anteil (weit unter 0,1 %) an der Zusammensetzung der Atmosphäre ausmacht, ist es für das Leben auf der Erde enorm wichtig, dass sich dieser Anteil nicht verändert, die »richtige Dosis« ist von entscheidender Bedeutung. Zusätzliches anthropogenes, also von Menschen erzeugtes CO₂ ist schädlich. Als Ursache für die Erderwärmung ist die Verbrennung von Kohle, Gas und Erdöl zu sehen, denn hierbei entsteht CO₂.

»Die CO₂-Konzentrationen sind seit Jahrtausenden aufgrund der Nutzung fossiler Brennstoffe durch den Menschen immer weiter angestiegen und steigen immer noch weiter. Warum sieht das keiner? Das liegt wohl daran, dass die Bedrohung nicht sichtbar ist, man kann sie nicht mit den Sinnen wahrnehmen, nicht sehen oder riechen, sie ist einfach zu abstrakt.



Klimaforscher Prof. Mojib Latif im voll besetzten Sitzungssaal des Reinbeker Rathauses

Wenn wir sie wahrnehmen würden, wären wir auch bereit und fähig, das Problem zu lösen«, fuhr Prof. Latif fort. Dabei erinnerte er an die Smogproblematik aus den 70er Jahren, die gelöst wurde, indem beispielsweise Katalysatoren in Autos eingebaut wurden oder die Rauchgasreinigung Abhilfe schaffte.

»Schon 1856 hat Svante Arrhenius erste Klimaberechnungen durchgeführt und gezeigt, welchen Einfluss CO₂ in der Luft auf die Temperatur am Boden hat. Folglich haben wir kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem«, schlussfolgerte Prof. Latif.

Der langfristige Erwärmungstrend ist offensichtlich, besonders die Nordpolarregion hat sich im

Vergleich am stärksten erwärmt. Auch in Deutschland ist der Trend erkennbar: 2018 war seit über 100 Jahren das wärmste Jahr. Deutlich zu sehen ist auch der Anstieg des Meeresspiegels, verursacht durch das Schmelzen des Eises z.B. auf Grönland und der Antarktis. In Deutschland kann man zum Ausgleich Deiche bauen, Bangladesch aber bereitet der Anstieg sehr große Probleme. Dies zeigt, dass ein CO₂-Ausstoß nicht allein ein lokales Problem, sondern immer auch ein globales Problem darstellt.

Angesprochen hat der Klimaforscher auch die Klimapolitik. Hier gilt es, so Prof. Latif, Klimaschutz als Industriemotor zu verstehen. »Wenn die deutsche Industrie zu lange schläft, ist sie weg vom Fenster«, waren seine deutlichen Worte. Schon Albert Einstein sagte: »Die gewaltigen Probleme unserer Zeit können nicht mit derselben Denkart gelöst werden, welche jene Probleme hervorgebracht hat.«

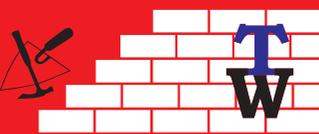
Sowohl die enorme Besucherzahl als auch die zahlreichen im Anschluss gestellten Fragen spiegelten das große Interesse der Reinbeker am Klimawandel und den sich daraus auf lokaler Ebene ergebenden Problemen auf eindrucksvolle Weise wider. Bleibt die Hoffnung, dass jeder einzelne für sich über mögliche Konsequenzen im eigenen Handeln nachdenkt.

Renate Sturm

Dana Nehring
FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde
Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

Bauunternehmen Thomas Weißolleck



- * Badsanierung
- * Altbausanierung
- * Reparaturarbeiten
- * Bauwerksabdichtung

Klaus-Groth-Str. 9 * 21465 Reinbek
☎ : 040 – 710 9 76 76
Mail: info@wessolleck-bauunternehmen.de

LESERBRIEFE

Betr.: »Friedhof muss sich selbst finanzieren«, DR vom 28.1.19, Seite 16

Friedhof steht wirtschaftlich auf soliden Füßen

Die Kosten für das am 20.1.2019 eingeweihte Mitarbeiter- und Gerätehaus für den Friedhof Aumühle/Wohltorf sind mit ca. € 550.000,- inkl. Nebenkosten und Mehrwertsteuer in der Tat hoch. Die ursprüngliche Planung mit einem Kostenaufwand von € 68.000,- hatte jedoch eine völlig andere Planung zur Grundlage, nämlich die Renovierung und Erweiterung des vorhandenen Geräteschuppens und der Herrichtung der im Kirchengebäude vorhandenen Sozialräume. Beides konnte aus rechtlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Deshalb entschloss sich die Friedhofsverwaltung, ein Gebäude für die Unterbringung der Gerätschaften und die Sozialräume unter einem Dach zu errichten. Diverse Auflagen der Baugenehmigungsbehörde, der unteren Waldbehörde, der Naturschutzbehörde und des Kirchenbauamtes führten dazu, dass nur der jetzt gewählte Standort verblieb und das Gebäude sich baulich und von der äußeren Gestaltung an das Ensemble bestehend aus Kirche, Gemeindehaus und Pastorat angleichen musste. Hinzu kamen die seit Beginn der Planung im Jahr 2011 entstandenen Kostensteigerungen in der Bauwirtschaft.

Alle, die sich im Zuge der Planung ein persönliches Bild von dem bisher genutzten Schuppen, den Sozialräumen der Friedhofsmitarbeiter und der Werkstatt im Kellerbereich der Kirche machen konnten, waren von der Notwendigkeit überzeugt, ein Mitarbeiter- und Gerätehaus zu errichten, das den jetzigen und zukünftigen Ansprüchen gerecht wird. Hinzu kommt, dass die zuständige Gartenbauberufsgenossenschaft bereits im November 2010 Anstoß an den Zuständen genommen hatte, sodass eine Abhilfe geboten war.

Es ist richtig, dass ohne die Beteiligung der Gemeinden Aumühle und Wohltorf die Errichtung des Gebäudes nicht möglich gewesen wäre. Eine Unterstützung der politischen Gemeinden bei anderen Investitionen (Bagger und Einzäunung) war indessen seit Beginn meiner Tätigkeit im Friedhofsausschuss (2009) nicht erforderlich. Unzutreffend ist, dass der auf den Friedhof entfallende Kostenanteil nicht aus den laufenden Einnahmen finanziert werden kann. Aufgrund der im Jahr 2016 geänderten Gebührensatzung ist für die Finanzierung des auf den Friedhof entfallenden Anteils Sorge getragen. Auch die wegen Personalaufstockung zwischenzeitlich zurückgegangenen Rücklagen konnten wieder aufgestockt werden. Die nach Fertigstellung des Augustinum in Aumühle hinzugenommene Reservefläche des Friedhofs verursacht allenfalls in geringem Umfang zusätzliche Kosten. Insgesamt steht der Friedhof wirtschaftlich auf soliden Füßen.

*Dr. Hinrich Jenckel
Vorsitzender des Friedhofsausschusses Aumühle/Wohltorf*

Betr.: Bolzplatz Wildenhofeck /Baumschulenweg

Was macht man mit Gerüchten?

Als ich vor Jahren in den Baumschulenweg zog, gab es hinter dem Haus eine große Sandkiste und einen Spielplatz, Grillplätze mit Tischen und Bänken. Eines Tages war alles mit Flutterband abgesperrt und das Betreten war verboten. Es wurde dort Methangas festgestellt, das aus einer ehemaligen Schutthalde stammte. Spielplatz und Grillecke verschwanden. Es wurde auf einem Teil ein Rasenbolzplatz angelegt.

Dann kam mir durch einen Zeitzeugen zu Ohren, dass dort eine richtige Müllkippe war, wo von Autowerkstätten und Privatleuten Altöl, Autobatterien und ähnliche giftige Abfälle entsorgt wurden.

Auf Nachfrage bei der Stadt bekam ich eine beschwichtigende schriftliche Antwort. Alles nicht wahr, nur harmlose Abfälle und ich solle nicht von irgendwelchen Leuten Gehörtes als wahr ansehen. Jetzt frage ich mich, was ist dran an der Geschichte? Warum ist der Spielplatz unter einem Berg Erde verschwunden und verwildert jetzt genau so wie die ehemaligen Grillplätze? In der heutigen Zeit sollte man nicht im wahrsten Sinne des Wortes »Gras drüber wachsen lassen«

Jens Seehase. Ein Anwohner.

Jubiläumskonzert der Bergedorfer Liedertafel



Bergedorf – Im Jahre 1838 wurde von Rektor G.F.Ritter die *Bergedorfer Liedertafel* gegründet. Das große Fest zum 180. Geburtstag wurde bereits im vergangenen Herbst gefeiert. Nun folgt am Sonnabend, 16. Februar, 17 Uhr, im Haus im Park, Gräpelweg 8, ein großes Jubiläumskonzert unter der Leitung von Cora Satori. Musikalisch unterstützt wird der Chor dabei vom Schülerorchester des Luise Gymnasiums in Bergedorf unter der Leitung von Johannes Rasch.

Zum Programm des Abends gehören u.a. La Montanara von Toni Orтели, La Vergine aus der Oper »Die Macht des Schicksals« von Verdi, Hej, was soll's von Otto Groll, Ave Maria der Meere von Hans-Georg Moslener, Lambada etc.

Karten (€ 12,-) bei G. Retzlaff, © 040-78876516, eMail g-retzlaff@t-online.de oder aber bei Tourismus Information im Hasseturm, Joh.-Adolph-Hasse-Platz 1, Di – Sa, 10-14 Uhr). Abendkasse: € 15,-.

Wer bei der Bergedorfer Liedertafel gerne mit-singen möchte: Chorprobe: dienstags, 20 Uhr im Holstenhof, Lohbrügger Landstraße 38

32. REINBEKER U20-SLAM Poeten-Battle im »Bettkästchen«



Remy Johannsen & Karsten Lieberam-Schmidt), hier im Halbfinale der deutschsprachigen Slam-Meisterschaft 2018 in Zürich

Reinbek – Am Sonntag, 17. Februar, 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr), findet im Hotel *Bettkästchen*, Schönningstedter Straße 40, der Reinbeker U20-Slam statt. Eintritt frei. Jeder kann ohne Anmeldung zum Zuschauen ins, Reinbek) kommen, die Veranstaltung ist öffentlich und findet im gemütlichen Frühstücksraum des Hotels statt. Featured Poet wird das Reinbeker »Team Maritim« (Remy Johannsen & Karsten Lieberam-Schmidt) sein, das 2017 und 2018 den Norden als einziges Team aus Hamburg und Schleswig-Holstein bei den deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften in Hannover bzw. Zürich vertrat.

SofaConcert am Valentinstag bei Möbel Schulenburg

Wentorf – Das nächste Konzert der Reihe *After Work SofaConcert* bei **MÖBEL SCHULENBURG** in Wentorf fällt diesmal auf den Valentinstag – den 14. Februar. Diese Konzerte finden einmal im Monat jeweils donnerstags von 17 bis 19 Uhr bei **MÖBEL SCHULENBURG** in Wentorf statt – selbstverständlich in der Polstermöbel-Abteilung!

Die bequemen Sofas und Sessel werden zu Konzertsaal und Bühne zugleich. Hier können die Besucher und Zuhörer die Musik live und unplugged genießen und die Künstler hautnah erleben. Am Valentinstag wird der australische Sänger Joel Havea den Abend mit seinen gefühlvollen Grooves versüßen.

Joel Havea ist ein Mann vieler Talente. Ein bewandertes Songwriter, authentischer Sänger, großartiger Gitarrist, dessen Songs von vielfältigen musikalischen und kulturellen Einflüssen geprägt sind. Sein Style zieht Inspiration aus verschiedenen Musikrichtungen wie Soul, Blues, Roots und Reggae. Nach einer ausgiebigen Weltreise, bei der er unter anderem in Asien



und Europa auftrat, hat Joel vor ungefähr 10 Jahren in Hamburg eine neue Heimat gefunden.

Mit der online Plattform www.sofaconcerts.org vernetzt das Hamburger Startup professionelle Newcomer Talente mit Musikfans, ermöglicht Konzerte an unkonventionellen Orten und musikalische Begegnungen der besonderen Art – so zum Beispiel in einem Möbelhaus.

Der Eintritt zu dem SofaConcert ist frei. Während des Konzertes gibt es Sekt an der Schulenburg-Sektbar und im EATS-Restaurant warten spezielle After Work-Angebote auf die hungrigen Besucher und runden das Konzerterlebnis ab.

Mehr unter: www.moebel-schulenburg.de

Sanitätshaus Grotjahn

Unser Lächeln hilft



Orthopädie-Schuhtechnik

- **Maßschuhe**
- **Einlagen nach Maß**
- **Schuhzurichtungen**
- **Joya Fachhändler**
- **Diabetes-Versorgung nach Pedographie**



Alte Holstenstraße 41 21031 Hamburg Tel.: 040 / 72 41 21 21
 Bergedorfer Str. 75 a 21502 Geesthacht Tel.: 041 52 / 37 22
www.Grotjahn.de

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Bestecke*
- Formsilber
- Zahngold**
- Münzen/Barren
- Medaillen
- Uhren
- Diamanten

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
 ** auch mit Zähnen!

Neu: Schließfächer in allen Größen zu vermieten

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
 Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de

BARGELD SOFORT

Glinger Mühlengespräche

Glinde – Die Glinger Mühlengespräche sind eine offene Vortragsreihe der VOLKSHOCHSCHULE GLINDE und der SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT KIEL / SEKTION GLINDE. Die Vorträge finden statt in der Glinger Mühle, Kupfermühlenweg 7. Dauerkarte (10 Abende: € 31,-) oder Einzelkarten (€ 5,50) an der Abendkasse oder über © 71404495.

DIENSTAG, 12. FEBRUAR, 20 Uhr: Prof. Dr. Hermann Kohlstedt vom Kieler Lehrstuhl für Nanoelektronik geht der Frage nach »Können wir unser Oberstübchen nachbauen?«

Prof. Kohlstedt: »100 Milliarden Nervenzellen, Neuronen genannt, verarbeiten hochkomplexe Informationen im menschlichen Gehirn. Dabei verbraucht unser biologisches Netzwerk gerade einmal 20 Watt. Moderne Supercomputer (mit bis zu 18 Mega Watt!) sind nicht in der Lage, das Gehirn und seine Fähigkeiten auch nur annähernd zu simulieren.« Anhand von einfachen Experimenten und anschaulichen Beispielen werden im Vortrag die neuesten Ansätze und Strategien in der Forschung vorgestellt, aber auch mögliche Grenzen diskutiert.

DIENSTAG, 19. FEBRUAR, 20 Uhr: Dr. Andreas Mieth stellt in einer spannenden Bilderreise »Die Rätsel der Osterinsel« vor. Die Osterinsel, ein winziger Flecken mitten im riesigen pazifischen Ozean und isoliertester bewohnter Ort der Erde, zieht immer wieder Entdecker, Reisende und Forscher in ihren Bann. Weithin bekannt sind die riesigen und erdweit einmaligen Steinstatuen. Doch zu welchen Zwecken sie gebaut, wie sie transportiert und aufgerichtet wurden, gehört immer noch zu den zahlreichen Rätseln der Insel. Warum endete vor etwa 500 Jahren die Kultur der Statuen so abrupt? Lösten ökologische Veränderungen oder gar Naturkatastrophen den Niedergang dieser Kulturepoche aus? Warum wurden ehemals blühende Siedlungsstandorte aufgegeben? Warum bedecken Millionen von Steinen die Oberfläche der Insel? Die Erforschung von genannter Geoarchive lieferte jetzt zahlreiche neue Antworten und Thesen zu solchen Fragen

DIENSTAG, 26. FEBRUAR, 20 Uhr: Prof. Dr. Wolfgang Duschl kommt mit dem Thema »Weltraumfahrt ist wie Autofahren ...nur ganz anders« in die Glinde Mühle. Schwerelosigkeit ist ein allseits bekanntes Phänomen im Weltraum. Vieles, was wir aus der Fortbewegung im Alltag kennen, gilt nicht im Weltraum. So einfach mal abzubiegen, oder zu bremsen oder beschleunigen ist zum Beispiel gar nicht möglich, oder hat ganz andere Folgen als man erwartet. In dem Vortrag sollen einige dieser überraschenden Phänomene vorgestellt und allgemeinverständlich begründet werden.

FILME

Eleanor & Colette

Glinde – Für alle ab 12 Jahren, die kein Valentins-Date haben, bietet die die Sönke Nissen Park Stiftung mit ihrem Kino im Gutshaus, Möllner Landstraße 53, genau das Richtige. Denn dort können sie am Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.30 Uhr, das auf Tatsachen basierende Filmdrama von Bille August um die Freundschaft zweier starker Frauen.

Eleanor (Helena Bonham Carter) hatte als Kind eine Hirnhautentzündung, sie ist ein bisschen zurückgeblieben und hat psychotische Schübe – aber ihr Urteilsvermögen ist gut. Allerdings bereiten ihr die Medikamente starke Nebenwirkungen, weswegen sie selbst über die richtige Dosierung bestimmen möchte. Weil sich ihre Ärzte jedoch weigern, ihr das zuzugestehen, sieht Eleanor keine andere Mög-

lichkeit, als vor Gericht zu ziehen. Sie heuert die Anwältin Colette Hughes (Hilary Swank) an und legt sich gemeinsam mit ihr mit Pharmaindustrie und Medizinern an. Das mündete in einen Musterprozess für die Vereinigten Staaten. . . Andreas Plathaus meint in der FAZ u.a.: »Eine sehr amerikanische Geschichte also. Auch im Hinblick darauf, wie der Film auf die Tränendrüse drückt.«

Dauer: 116 Minuten; FSK: 12. Karten (€ 4,-) an der Abendkasse.



Makuladegeneration?

mit Low Vision den Alltag erleichtern.

Wir beraten Sie gerne.

AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

BÜRGERVEREIN

Plattdeutscher Abend mit Helga Eggers

Wentorf

– Der Bürgerverein Wentorf lädt zu Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr, ein in die *Alte Schule*, Teich-



straße 1, zu einem plattdeutschen Abend mit Helga Eggers (Foto). Unter dem Motto »Beter smustern un sik högen, as düre Pillen nich verdregen« liest Helga Eggers vorwiegend humorvolle Geschichten und Gedichte aus ihrer Feder.

Helga Eggers ist in Gülzow aufgewachsen. Die Liebe zur plattdeutschen Sprache hat sie von ihrem Vater übernommen. Plattdeutsch nennt sie deshalb auch ihre Vatersprache. Schon als junges Mädchen war es ihr Hobby, zu Familienfeiern und festlichen Anlässen stimmungsvoll zu dichten. Einige Male stand sie auch in niederdeutschen Theaterstücken auf der Bühne. Helga Eggers lebt heute in Bergedorf. Vielen Wentorfern ist die »blonde plattdutsche Deern« aus dem FEINKOSTHAUS SCHULZ bekannt, wo sie 15 Jahre lang tätig war. Heute engagiert sie sich ehrenamtlich in der »plattdüsschen Runn« und anderen Vereinen und Verbänden in Wentorf.

Ihr selbstverfasster Band »Wi Deerns vun de Meierie« wird sie auf der Veranstaltung zum Kauf anbieten und auch Wunsch signieren.

Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten der Arbeit des Bürgervereins sind willkommen

Rechtsberatung rund um Ihre Immobilie? Dafür gibt es jemanden!

Haus & Grund Reinbek

jeden 1. Donnerstag im Monat von 10:00-12:00 Uhr berät Sie Rechtsanwältin Merle Pfeil vom Landesverband in den Räumen von

Margrit Hein Immobilien GmbH

Störmer Weg 16, Reinbek

T 040- 722 145 6

Haus & Grund Wentorf

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00-15:30 Uhr berät Sie Rechtsanwalt Martin Rathsack vom Landesverband in den Räumen der

Rechtsanwaltskanzlei Frank Poillon

Südring 22, Wentorf

T 040- 720 026 33

Für alle Fragen rund um Ihre Mitgliedschaft außerhalb der Rechtsberatung wenden Sie sich bitte an:

Volker Dahms e.K.

Hamburger Str. 4-8, Reinbek, T 040- 730 938 57

PROVINZIAL

Ein Kooperationspartner von
Haus & Grund



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

BUCH-TIPPS

Bedeutende Ereignisse und Personen

Funktionen des Krieges

Der Philosoph Immanuel Kant sah den Krieg als »Zerstörer alles Guten«, doch ohne den Drang zum Herrschen würden auch »alle vortrefflichen Naturanlagen in der Menschheit ewig unentwickelt schlummern«. Der Historiker Dieter Langewiesche hält sich eher an die zweite von ihm zitierte These und zeigt quasi den Kollateralschaden und die Notwendigkeit auf (»Der gewaltsame Lehrer. Europas Kriege in der Moderne«. Verlag C.H.Beck, München 2019, 512 Seiten m. 54 Abb., 6 Tabellen u. 9 Karten, Ln. m. SU, € 32,00). Dem entsprechen die Überschriften der Kapitel: I. Ohne Krieg kein Fortschritt; II. Europas Weltkriege gestalten die globale Ordnung – Europas Kriege in der Welt – die napoleonische Ära – das Jhd. Europas 1815-1913 – der Ort des Ersten Weltkrieges – der Zweite Weltkrieg und seine Folgen – »Krieg gegen Terror«: eine neue Form von globalem Krieg? III. Ohne Krieg keine erfolgreiche Revolution; IV. Ohne Krieg kein Nationalstaat und keine Nation; V. Ohne Krieg kein Kolonialreich und keine Dekolonisation; VI. Rückblick und Ausblick – das europäische 19. Jhd. Versuch einer globalen Ortsbestimmung mit dem Wissen des 20. Jhdts – Europa als nationalpolitisches Laboratorium i.d. Gegenwart: die Europäische Union als Ende des Europas der Kriege? Auf den im Titel (nach Thukydides) angedeuteten Lehreffekt geht der Autor nicht ein. Vielleicht gerade deshalb ein anregendes Buch.

DIETER LANGEWIESCHE
DER GEWALTSAAME LEHRER



Zeitenwende 1979

Unter diesem Titel (Zusatz »Als die Welt von heute begann«) erschien eben ein Buch des Historikers Frank Bösch mit »eine(r) andere(n) Perspektive auf die jüngste Vergangenheit« (Verlag C.H. Beck, München 2019, 512 Seiten mit 20 Abb., geb. m. SU, € 28,00). »In diesem Jahr häuften sich globale Ereignisse, die Türen zu unserer Gegenwart aufstießen«. Sie werden nacheinander analysiert. 1. Die Revolution in Iran; 2. Papst Johannes Paul II. in Polen; 3. Die Revolution in Nicaragua; 4. Chinas Öffnung unter Deng Xiaoping; 5. Die Boat People aus Vietnam; 6. Der sowjetische Einmarsch in Afghanistan; 7. Thatchers Wahl und die Gründung der Grünen; 8. Die zweite Ölkrise; 9. Der AKW-Unfall bei Harrisburg; 10. Die Fernsehserie »Holocaust«. Im »Epilog: Globale Wendepunkte und der Beginn unserer Gegenwart« werden nochmals die Ursachen – »Krisenkonstellationen und massive gesellschaftliche Kritik an den gegenwärtigen Zuständen« – sowie die Rolle der Bundesrepublik beleuchtet. Der 100-seitige Anhang lädt zu weiterführender Lektüre ein.

Annegret Kamp-Karrenbauer

Zwei Journalistinnen haben über die damalige Generalsekretärin der CDU eine »Mischung aus Biografie, Porträt und Gespräch« vorgelegt (Christina Dunz / Eva Quadbeck: »Ich kann, ich will und ich werde«, Propyläen (Ullstein), Berlin 2018, 304 Seiten, 26 meist farb. Fotos, geb. m. SU, € 22,00). Der private und politische Werdegang der Saarländerin wird in zehn Kapiteln nachgezeichnet: 1. Die Krise – C wie Chaostage; 2. Kindheit in Püttlingen – »Lass sie lesen«; 3. Frauen in der Politik – Die Strategin; 4. An der Macht – Mit Herz und Härte; 5. Der Sprung nach Berlin; 6. Politik und Religion; 7. Neuaufstellung d. Partei; 8. Deutschlands Rolle in der Welt; 9. Die Konkurrenz; 10. Das Erbe der Ära Merkel. Zu jedem Thema folgt aufschlussreich eines der von Mai bis Juli 2018 mit »AKK« geführten Interviews.

Peter Steder

AUSSTELLUNGEN

Rund 120 Puppen im Reinbeker Schloss



FOTO: CHRISTA MÖLLER

Reinbek – Die Ausstellung »Der Hohnsteiner Kasper – vom Wandervogel zum Fernsehstar« umrahmt das Stormarner Figurentheater-Festival. Insgesamt rund 120 Figuren werden vom 10. Februar bis 22. April im Krummspanner des Reinbeker Schlosses zu sehen sein. Die Figuren stammen aus der Sammlung von Jens Welsch, von Figurengestalter Jürgen Maaßen, dem Physiklehrer Ingo Woitke und Plastiker Peter-Michael Krohn.

Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

Fotokunst und Pop-art – Zwei-Generationen-Treffen



Glinde – Der KUNSTVEREIN GLINDE zeigt im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, noch bis zum 3. März die Ausstellung »Kontraste« mit Arbeiten von Dieter und Tom Simon. Gezeigt werden Arbeiten der Fotokunst von Dieter Simon (86), dem Großvater, und Pop-Art-Werke in Graffiti-Manier auf Leinwand von Tom Simon (17), dem Enkel. Beide Künstler leben und arbeiten in Hamburg.

Dieter Simon, studierter Architekt, war und ist Zeit seines Lebens neben dem Beruf (u.a. Professor und Prodekan des Fachbereichs Architektur an der Fachhochschule Hamburg) immer künstlerisch in den bildenden Künsten tätig. Von 2013 – 2016 war Simon aktives Mitglied der KünstlerInnengruppe »wattenbergART«, der er heute als Gast angehört. Mehr: www.dietersimon.photography

Tom Simon besucht die Berufsschule für Medien und Kommunikation (brmk) in Hamburg. Eines seiner Praktika absolvierte er bei urbanshit.de, Hamburg, als Pressefotograf und Journalist. Er strebt eine Tätigkeit in der Öffentlichkeitsarbeit der *Berliner Tafel* an.

Öffnungszeiten der Ausstellung: montags bis donnerstags von 10 – 12, sowie montags und mittwochs von 14 – 16 Uhr und dienstags und donnerstags von 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung (☎ 040-71000411). Ein Sonderöffnungstermin wird für Sonntag, 3. März, von 15–18 Uhr, angeboten. – Eintritt frei.

Fotos der Bille von Hannes Heyer

Reinbek – Noch bis zum 25. Februar 2019 zeigt der Foto-

graf Hannes Heyer im Rathaus Reinbek, Hamburger Straße 5-7, eine Fotoausstellung mit 50 Fotos im Format 40 x 60 cm unter dem Titel »Spiegelungen von Bäumen des Sachsenwald im Fluss Bille zu verschiedenen Jahreszeiten sowie einige andere Fotos von der Bille«. Die Ausstellung ist zu sehen während der Öffnungszeiten des Rathauses.

Fotos »Anders« des Bergedorfer Fotoclubs

Lohbrügge – Noch bis zum 24. Februar lädt der Bergedorfer Fotoclub »Die Camera« ein in das LOLA Kulturzentrum, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 HH-Lohbrügge, zum Besuch seiner Fotoausstellung »Anders«.

Die Bilder können im 1. Stock in der Galerie der LOLA in der Regel montags bis freitags von 14 bis 19 Uhr angesehen werden. Wer sicher gehen möchte, kündigt seinen Besuch vorher unter ☎ 040/7247735 an.

»Fantasiekörper«

Reinbek – Das Kulturzentrum Reinbek zeigt im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, noch bis 3. März 2019 die Ausstellung »Fan-

tasiekörper« mit Malerei von Jutta Müller. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. – www.kultur-reinbek.de

November-Revolution

Friedrichsruh – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung erinnert mit der Sonderausstellung »Geburtstag der deutschen Demokratie« an den 100. Jahrestag der November-Revolution. Die Ausstellung verdeutlicht, dass es im Kaiserreich neben den überkommenen obrigkeitstaatlichen Elementen bereits demokratische Entwicklungen gegeben hat. Die Ausstellung läuft bis zum 12. Mai 2019.

Öffentliche Führung »Otto von Bismarck und seine Zeit«



Friedrichsruh – Am Sonntag, 17. Februar 2019, 14 Uhr, findet eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, im historischen Bahnhofgebäude Friedrichsruh statt. Während des rund einstündigen Rundgangs wird anschaulich ein Überblick über das Leben Otto von Bismarcks und die wichtigen Ereignisse seiner Zeit vermittelt. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66
HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK
 = MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann
 Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK
 Sanitär Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

KLOSZ
 Inhaber: Martin Schmidt
 ● Heizung ● Öl- / Gas-Feuerungen
 ● Klima ● Öl- und Gas-Brennwerttechnik
 ● Schwimmbad ● Sanitär
 Eigener Kundendienst – www.klosz.de
 Möllner Landstr. 30 · Reinbek · ☎ 722 16 10 + 728 15 30

Susanne Stubbe-Leverenz
 040-76 75 86 15 und 04104-80 791 · Tag und Nacht
 Gerhard Leverenz
Bestattungen
 Kröppelshagen · Wohltorfer Weg 21c
www.bestattungen-g-leverenz.de

Elektrobau Henry Kaulfuß GmbH
 Wir sind Ihr Partner für
 · Elektroinstallationen
 · Krantechnische Dienste
 · Strahlen und Lackieren
 Fon 040 - 728 169 - 0 · Fax: 040 - 728 169 - 21
 Scholtzstr. 2 · 21465 Reinbek · www.kaulfuss-elektrobau.de

VORTRAG

Roland Werner spricht über »Kunst in den Marschlanden«

Reinbek – Am Sonnabend, 16. Februar, 15 Uhr, lädt der Hamburger Kunsthistoriker Roland Werner wieder ein in die Pension »Fenster zum Rosenplatz« (Garteneingang Klosterbergenstraße, letzte Haustür), zur Fortsetzung seiner Dia-Vortragsreihe über »Hamburgs kunstreiche Elbmarschen«. Dieses Mal geht es um Kunst in Ochsenwerder, Spadenland, Tatenberg und Moorfleet – und das mit bildschönen neueren Aufnahmen. – Es gibt eine Kaffeepause. Eintritt € 7,-.

SCHLOSS REINBEK

Stormarner Figurentheater Festival

Es gibt auch ein Stück für Erwachsene: »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt

Reinbek – Noch bis zum 24. Februar sind im Reinbeker Schloss beim Stormarner Figurentheater Festival renommierte Bühnen aus ganz Deutschland vertreten. Mit insgesamt 14 Vorstellungen ist das Figurentheater Festival an acht Orten im Kreisgebiet zu Gast. Die Organisatorinnen des Festivals, Kreiskulturreferentin Tanja Lütje und Elke Güldenstein, Leiterin des Kulturzentrums Reinbek, haben sieben Figurentheaterstücke ausgesucht, darunter eines für Erwachsene, »um zu zeigen, was Figurentheater vermag und welche anderen Qualitäten es mitbringt gegenüber dem Schauspiel.«

Den Anfang machte am Sonntag, 10. Februar, 15 Uhr, das Theater Anke Berger mit »Die 13. Fee«. Das Stück erzählt für Menschen ab vier Jahren das Märchen Dornröschen aus der Sicht der ausgegrenzten Fee.

Die Theaterwiese aus Erfurt zeigt am Donnerstag, 14. Februar, 10.30 Uhr, für Kinder ab vier Jahren »Der Wolf und die sieben Geißlein«.



Die 13. Fee

»Ali Baba und die 40 Räuber« wird gespielt am Sonnabend, 16. Februar, 16 Uhr, vom Marotte-Figurentheater aus Karlsruhe für Kinder ab fünf Jahren. Kein Zutritt unter drei Jahren.

»Woher weiß ich, dass ich wirklich ich bin?« – Cora Sachs aus Hamburg bringt auf einem Teppich in der Mitte des Saales am Donnerstag, 21. Februar, 10.30 Uhr, Kindern ab vier Jahren mit »Der Bär, der nicht da war« das Thema Philosophie näher.

Ein »Königreich der Farben« erleben Zuschauer ab drei Jahren am

Sonnabend, 23. Februar, 16 Uhr. Mensch Puppe aus Bremen zeigt, wie Prinzessin Gleichmut immer trübsinniger wird, bis das kichern-de Rot, das sanfte Blau und das freche Gelb ins Spiel kommen.

Nur für erwachsene Zuschauer gedacht ist am Freitag, 22. Februar, 20 Uhr, die Tragikomödie »Die Physiker« von Friedrich Dürrenmatt, gespielt von Mensch Puppe aus Bremen. Einstein, Newton und ihr unbekannter Kollege Möbius sitzen gemeinsam in einer Irrenanstalt ein. Alle drei ermorden sie nacheinander ihre Krankenschwestern. Was steckt hinter diesen Verbrechen? Über die Inszenierung schreibt der WESER-KURIER: Diese »beeindruckt durch den Einsatz der verschiedenen Puppen, Licht- und Töneffekte und der ständigen Verwandlung der Darsteller. Leo Mosler und Jeannette Luft spielen rund ein Dutzend Rollen. (...) Das ist vor allem grotesk und passt damit hervorragend zur Kulisse des Irrenhauses.«

Zum Abschluss des Festivals als



Mensch Puppe aus Bremen zeigt »Die Physiker«

Begleitprogramm zur parallel laufenden Ausstellung »Der Hohnsteiner Kaspar« (lesen Sie mehr dazu auf Seite 20 präsentiert das Tom Kyle Puppentheater am Sonntag, 17. März, 15 Uhr, das Kasperspiel »Das Räuberstück« für kleine und große Menschen ab vier Jahren. Gespielt wird mit zwölf originalen Hohnsteiner Bühnenfiguren auf einer authentisch rekonstruierten Bühne der Hohnsteiner Puppenspiele.

Karten für alle Veranstaltungen gibt es an der KulturKasse, © 040-72750800, oder unter www.kultur-reinbek.de

Der Eintritt beträgt für Vor- und Nachmittagsvorstellungen sechs Euro, für die Abendvorstellung zwölf Euro.

Mehr unter: www.figurentheater-stormarn.de

KULTURKOST: Christian Mädler singt Udo Jürgens



Reinbek – Am Sonntag, 3. März 2019, 15.30 Uhr, gibt es wieder »Kulturkost« im Reinbeker Schloss. Christian Mädler widmet dem bekanntesten deutschsprachigen Sänger und Komponisten Udo Jürgens einen unterhaltsamen Nachmittag mit selten gehörten Kompositionen und natürlich mit bekannten Schlägern. Dabei singt er nicht nur und begleitet sich selbst auf dem Klavier, sondern gibt auf charmante Weise zudem auch viele Einblicke in das Leben von Udo Jürgens.

Mit diesem Programm ist der in Reinbek aufgewachsene Theatermann Christian Mädler erfolgreich in ganz Norddeutschland unterwegs und zählt zu den besten Interpreten auf diesem Gebiet!

Der Eintritt beträgt € 22,- inkl. Kaffee & Kuchen. Tickets gibt es in

der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, & 040-72750800, unter tickets@kultur-reinbek.de oder an der

Tageskasse im Schloss Reinbek sowie an allen Comforticket-Vorverkaufsstellen.

Wenn Sie Feste feiern
Wenn Sie Gäste haben

Party Service
Fleischerei Schmidt · Inh. Michael Schaper
Reinbek · Bergstr. 2 · Tel. (040) 722 6181

...immer etwas
Besonderes!

www.partyservice-schwarzenbek.de

Einbruch?
... bei mir nicht

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Tischlerei Fischer
Berliner Straße 7 · 21509 Glinde
24-Std.-Notdienst
☎ 040/7 11 14 44
www.tischlerei-glinde.de

Anonymus spielt
Ballata, Madrigal
und Villanella

Italienische Musik aus Mittelalter und Renaissance



Reinbek – Vielfältig ist die italienische Musik aus Mittelalter und Renaissance: Fröhliche Villanellen, dramatische Madrigale, sehnsuchtsvolle Balladen und schwungvolle Tänze stehen auf dem Programm des Ensembles anonymus am Sonntag, 24. Februar, 17 Uhr, im Reinbeker Schloss. Zu hören sind vokale und instrumentale Kompositionen von Francesco Landini, Jacopo da Bologna, Claudio Monteverdi, Constanza Festa, Giovanni Gastoldi und anderen. Anonymus musiziert auf einem farbenreichen historischen Instrumentarium mit Pommer, Schalmel, Dulzian, Krummhorn, Blockflöte, Gemshorn, Harfe, Fidel, Gitarre und Schlagwerk.

Karten (€ 8,-) in der Kulturkasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Straße 8, geöffnet Mo+Do: 14-18 Uhr und Di+Fr: 10-13 Uhr, © 040-72750800, unter tickets@kultur-reinbek.de oder an der Abendkasse im Schloss

Mehr: www.ensemble-anonymus.de

Angebote der TSA des TSV Glinde

Discofox - mit leichten Vorkenntnissen: Ab 22.2. bis einschließlich 29.3. (nicht am 8.3.) immer freitags von 18.45 bis 20 Uhr bei Doris Bahr und Michael Bortels, Kosten € 38,-/Pers. für 5 x 1,25 Std.

Discofox - mit Vorkenntnissen: Start ebenfalls 22.2. bis einschließlich 29.3. (nicht am 8.3.), freitags von 20.15 bis 21.30 Uhr, Kosten € 38,-/Pers. für 5 x 1,25 Stunden.

Die Kosten der jeweiligen Angebote sind am ersten Unterrichtsabend in bar zu entrichten. Um vorherige Anmeldung möchten wir höflich bitten unter der Telefonnummer 04104/80679 (AB) oder E-Mail: doris.Bahr@mail-tanzsport-glinde.de. Nähere Informationen zu den genannten Angeboten erhalten Sie auch unter www.tanzsport-glinde.de.

11. Michel-Pokale am 9./10. März 2019

Die Michel-Pokale bieten Ihnen zwei Tage Standardtänze auf zwei Parallelfeldern, für die Klassen D-A in den Altersgruppen Hauptgruppe bis Senioren III. Die Turniere finden in Kooperation der TSA d. TSV Glinde und des Club Saltatio Hamburg statt.

Wir freuen uns Sie auch in diesem Jahr im TanzCentrum Glinde begrüßen zu dürfen. Weiter Informationen erhalten Sie unter www.tanzsport-glinde.de/veranstaltungen

Tanzkreis für Anfänger

Immer freitags seit dem 2.11.2018 von 19 bis 20.30 Uhr bieten wir Ihnen unter der Leitung von Tobias Bügling im TanzCentrum Glinde, Am Sportplatz 98 b, einen Tanzkreis für Anfänger an. Hier wird das Tanzen ganz groß geschrieben und das von Anfang an. Hier lernen Sie mit viel Spaß alle Standard- und Lateintänze sowie Discofox, Salsa und vieles mehr. Wir garantieren, dass jedes Paar den Anschluss nicht verliert und eine Menge Spaß haben wird. Ein zweimaliges Mitmachen zur Probe ist für Sie kostenlos! Es lohnt sich und seien Sie dabei, denn hier sind Sie in den besten Händen.

Nähere Infos erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.tanzsport-glinde.de oder unter Telefon 040-7104933.

Zumba

Zumba bedeutet „Fitness auf Südamerikanisch“ durch leicht zu erlernende Tanzbewegungen in einer Mischung aus Merengue, Salsa, Flamenco, Samba und mehr - auch wenn man bisher noch gar nicht tanzen konnte - und das zu mitreißender Musik.

Wann? Montags, mittwochs sowie donnerstags! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach hinkommen und gleich mitmachen (2malige Teilnahme zur Probe ist kostenfrei).

Alle Informationen finden Sie unter www.tanzsport-glinde.de

(Bericht: Gabriele Pegelow, Pressewartin der TSA des TSV Glinde)

www.tanzsport-glinde.de
- eine der besten Adressen,
wenn man gut tanzen möchte!

Konzert von »Indian Summer« und »FIDI« erspielt 1.850 € für die Wohltorfer Kirchenorgel Orgel steht im Jahr 2019 im Mittelpunkt der Wohltorfer Kirchenmusik



Die Band FIDI in der stimmungsvoll illuminierten Wohltorfer Kirche

Wohltorf – Viele Jahre begleitete der Wohltorfer Lehrer Otto Diehn während der Gottesdienste den

Gesang der Gemeinde auf dem Harmonium. Zu Weihnachten 1937 wurde die Orgel in der Kirche eingeweiht. Leider ist nicht bekannt, wer die erste Orgel für die Wohltorfer Kirche gebaut hat.

Im Jahr 1950 brannte die Kirche fast bis auf die Grundmauern ab. Bis auf das große Holzkreuz hinter dem Altar und einige Kirchenbänke konnte die Feuerwehrr nicht viel vom Inventar retten.

Auch die Orgel war verbrannt. Einige der alten Orgelpfeifen wurden 1969 vom Hamburger Orgelbauer Rudolf von Beckerath in eine neue Orgel eingebaut, berichtet Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese. »Die Kirche Wohltorf war schon immer sehr sparsam. Statt neuer Orgelpfeifen wurden damals die nicht durch das Feuer beschädigten Pfeifen wiederverwendet. Noch heute erkennt man sie an der bräunlichen Färbung«, berichtet Andrea Wiese. Auch bei der jetzt durchgeführten Orgelreinigung wurden die Pfeifen nicht ausgewechselt. Die von Rudolf von Beckerath entworfene und gebaute Orgel verfügt über 1.250 Pfeifen; die größten sind 4,50 Meter hoch, die kleinsten haben eine Größe von 10 Zentimetern.

Das Jahr 2019 war in Wohltorf in erster Linie als Jahr der Jubiläumsveranstaltungen geplant. Andrea Wiese hat schon vor Monaten zahlreiche Veranstaltungen für das Orgeljubiläum vorbereitet.

Bei einer Orgel-Inspektion stellte der Orgelfachmann der Nordkirche, Christian Peters, erhebliche Mängel fest, die umgehend behoben werden mussten. In der Orgel war durch den Fachmann Schimmel festgestellt worden. Die Kirchengemeinde Wohltorf entschied sich neben der Behebung der technischen Fehler für eine vorgezogene große Reinigung des Instruments. Die Reparaturen und die



Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese mit einer gut gefüllten »Spendenpfeife«

Reinigung der Orgel, die alle zwanzig Jahre notwendig ist, werden rund 25.000 Euro kosten. »Diese Kosten kommen für uns völlig überraschend«, sagt Andrea Wiese. Durch zahlreiche Benefizkonzerte und Veranstaltungen wollen wir versuchen, eine Finanzierung auf die Beine zu stellen. Das Konzert am 26. Januar mit den Gruppen »Indian Summer« und »FIDI« brachte eine erste Einnahme von 1.500 Euro. Weitere 350 Euro brachte der Getränkeverkauf durch den »Round Table 41 Hamburg-Sachsenwald-Club«.

Für den Orgelbauer Hans-Ulrich Erbslöh war es selbstverständlich, seine Hilfe anzubieten, als er von den Problemen in Wohltorf erfuhr.

Viele Jahre hat er als Mitarbeiter des Orgelbauers Rudolf von Beckerath die Orgel in der Wohltorfer Kirche betreut. Daher hat er auch zugesagt, die Reparatur der Orgel zu übernehmen, auch wenn die Finanzierung noch nicht gesichert ist. Nach vierwöchiger Reparatur und Reinigung wird die Orgel am 23. Februar um 18 Uhr in einem Konzert wieder erklingen (Lesen Sie mehr auf Seite 24).

Das eigentliche Jubiläumskonzert zum 50-jährigen Bestehen der Orgel ist am 5. Mai im Rahmen des Gottesdienstes geplant.

Lothar Neinass

Round Table 41 – wer, wieso und überhaupt!

Round Table ist eine parteipolitisch und konfessionell neutrale Vereinigung junger Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren. Die Idee und die Organisationsform von Round Table hat ihren Ursprung in der Tradition des englischen Clublebens: örtlich selbstständige »Tische« führen jeweils etwa 10 bis 25 junge Männer unterschiedlicher Berufe und Wirkungsbereiche zusammen.



Der Round Table 41 Hamburg Sachsenwald wurde am 31.5.1967 gegründet. Der Tisch hat zur Zeit 12 aktive Tabler aus dem Großraum Bergedorf sowie dem Sachsenwald. Auf Grund der Regeln von Round Table, scheiden Tabler mit Vollendung ihres 40. Lebensjahres aus. Somit wird immer Nachwuchs für den Tisch gesucht.

Jeder Tisch unterstützt Initiativen und Einrichtungen direkt vor Ort. Dabei stehen Anpacken, Helfen und Machen im Vordergrund. Die Vielfältigkeit der Aktionen kennt keine Grenzen. Private und berufliche Erfahrungen werden ausgetauscht. Der eigene Horizont wird erweitert, es werden vielfältige persönliche Hintergründe kennengelernt und außerhalb des Alltags Freundschaften vor Ort und in der ganzen Welt geschlossen.

Mehr Infos: <https://www.facebook.com/RoundTable41HamburgSachsenwald/>

Best of Poetry Slam« im Sachsenwald-Forum

Fortsetzung von Seite 1

Der »Best of Sachsenwald-Slam« besteht aus der Reinbeker Autorin Meral Ziegler (Buch: »Feier dich!«), dem Kinderkanal (»KiKa«)-Moderator David Friedrich, dem niedersächsischen Weltenbummler Tobias Kunze, dem Box-Poetry-Slammeister 2015, Florian Wintels (»die rappende Slammachine«), sowie dem Leipziger Autor und Studenten Kaleb Erdmann. Für musikalische Unterhaltung in der rund zwei Stunden dauernden Veranstaltung sorgt Lukas Droese. »Er ist ein guter Freund von mir, Singer-Songwriter aus Hamburg mit Wurzeln im amerikanischen und deutschen Pop, der Sound stark beeinflusst vom Soul«, erklärt Stille.

Mitte der 80er Jahre entwickelte sich »Poetry Slam« in Chicago. Ziel ist, live gegen andere Sprach-Akrobaten anzutreten, um sich gegenseitig und dem Publikum die jeweils eigene Poesie (»poetry«) um die Ohren zu hauen (»slam«). Die Zuschauer und/oder eine Jury entscheiden dann über »hop« oder »top«.

»Das Schöne auch in Reinbek ist, dass Poetry-Slam keine besondere Altersklasse anzieht, sondern etwas für die ganze Familie ist«, betont Helene Bergemann. Das habe sie im vergangenen Jahr gut beobachten können. Zwar sei der »Slam« auch ein Wettkampf, doch das stehe nicht im Vordergrund. »Der Spaß, mit der Sprache umzugehen steht bei uns im Fokus, nicht die Konfrontation mit anderen Textern«, erklärt Stille. Bergemann und Stille wollen sich für den Slam-Abend in Schale schmeißen. »Wir tragen passende Outfits in Dunkelblau. Mehr wird noch nicht verraten«, erklärt Bergemann.

Die heute 21-Jährige hatte zusammen mit dem Kulturzentrum in

den vergangenen Jahren schon den »Sachsenwald-Slam« im Schloss organisiert. Es dauerte nicht lange, bis die 220 Plätze im Festsaal nicht mehr ausreichten. Deshalb entstand 2018 die Idee, ins Sachsenwald-Forum umzuziehen.

Die Veranstaltung des Kulturzentrums Reinbek beginnt um 19.30 Uhr, Einlass: 19 Uhr. Der Eintritt kostet 14 Euro, im Vorverkauf 12 Euro. Der Vorverkauf findet an allen Comfotticket-Vorverkaufsstellen oder an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek statt, ☎ 040-72750800. Karten können auch online erworben werden unter www.kultur-reinbek.de

Außerdem liegen Info-Flyer im Rathaus, im Schloss, an der Kulturkasse und in der Buchhandlung Erdmann aus. Kerstin Völling

Vina
Nails · Spa
Maniküre · Pediküre
Neueröffnung
10% Rabatt
bis 31.3.2019
Bahnhofstr. 6 · 21465 Reinbek
Terminvereinbarung
Tel.: 040 / 94 77 56 68

»Zoe und Zarin und der Magische Wappenring«



Für Fantasy-Liebhaber ist seit vergangenen Jahr das Leseabenteuer »Zoe und Zarin und der Magische Wappenring« erhältlich. Andrea Kuhnke (47), die für den REINBEKER in den Jahren 1989-1991 als Freie Journalistin u.a. Vips wie Dieter Thomas Heck, Christian Quadflieg oder Gerd Westphal vor ihren Auftritten im Sachsenwald-Forum interviewte, hat das Jugendbuch gemeinsam mit ihrer Mutter Gabriele Kuhnke (71) geschrieben.

Man schreibt das Jahr 1318. Die elfjährige Zoe von Falkenauge lebt unter der strengen Aufsicht ihrer Tante Morphia auf der Burg Falkenauge. Noch nie wurde es ihr erlaubt, die Burg zu verlassen. Als sie erfährt, dass ihre Eltern, nicht wie angenommen von Wegelagerern getötet wurden, sondern von einem Fluch gefangen gehalten werden, will sie diese befreien. Durch eine Zeitreise trifft sie auf den gleichaltrigen Zarin Falkenau, der im heutigen Jahrhundert lebt. Sein Klassenlehrer hat gerade die korrigierten Arbeitshefte der ersten Mathearbeit seit den Sommerferien auf den Tisch geknallt. Er ist sauer auf Connor, Benjamin und Luc und ihre schlechten Arbeiten. Zarin hat die beste Arbeit. Die drei nennen ihn Streber und mobben ihn.

»Heute ist der Wind günstig«, überlegte Zarins Vater laut, als er aus der Schule nach Hause kam, »ich höre meinen Gleitschirm rufen. Nach dem Essen fahre ich zur Burg Falkenauge.« Mit einem Blick auf Zarin fragte er: »Hast du Lust mitzukommen?« – »Ja, kann ich machen, Papa«, antwortet dieser. – Und ein Abenteuer in beiden Welten beginnt...

Das Buch ist erschienen im Engelsdorfer Verlag, € 13,90; ISBN 978-3-96145-264-4: Der REINBEKER verlost 2 Exemplare des Buches. Die ersten beiden Anrufer, die die Redaktion am Mittwoch, 13. Februar, ab 9.00 Uhr unter ☎ 040-72730117 anrufen, gewinnen je ein Exemplar, wenn sie uns folgende Frage beantworten: Wie nennt man in der europäischen Geschichte die Epoche um 1318?

The Vintage Coffeeshop & books
Am Rosenplatz 8 · Reinbek Tel. 8709 7520

»Marmor, Stein und Eisen ...« – Alles Liebe am Valentinstag mit Roswitha Menke

Reinbek – In der neuen VHS-Reihe »Lauschen im Café« erzählt Roswitha Menke am Donnerstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, im *The Vintage*, Am Rosenplatz 8, Geschichten von der Liebe, Erlesenes, Erlögenes und Erlebtes. Karten (€ 10,-) im Vorverkauf im Café und in der VHS-Geschäftsstelle, Klosterbergenstraße 2a.

Die Reihe »Lauschen im Café« wird fortgesetzt mit einem Abend am 9. Mai unter dem Titel »Die Bäume schlagen aus«.

Evangelische Kinder tagesstätten Mit Gott groß werden.

Die ev. Kindertagesstätte Aumühle sucht zu sofort eine/n

Erzieher/in, SPA oder Heilerzieher/in oder vergleichbarer Abschluss.

Die direkt am Sachsenwald in einer kleinen Gemeinde gelegene, gemütliche Kita besteht aus zwei Elementargruppen und einer kleinen Krippengruppe. Für unsere Elementargruppen suchen wir eine Zweitkraft für 39 Stunden. Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30-16 Uhr. Ein respekt- und achtungsvoller Umgang mit Eltern, Kindern und Kollegen ist uns wichtig.

Wir bieten ihnen: Gestaltungsspielraum für ihr kreatives Potential, eine wohlwollende, intensive und kollegiale Zusammenarbeit in einem netten Team und weiterhin: Teamsupervision, Fortbildung, Gehalt nach KAT, Jahressonderzahlungen, betriebliche Altersvorsorge.

Wir wünschen uns: Eine aufgeschlossene, engagierte Fachkraft mit Liebe zum Beruf sowie Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Sie erreichen uns unter 04104/5174 oder 04104/3059. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Ev. Kindertagesstätte Aumühle · Weidenstieg 2 · 21521 Aumühle
kindergarten@kirche-aumuehle.de · kirchenbuero@kirche-aumuehle.de

Der Deutsche Bundestag präsentiert sich im Gymnasium Wentorf

Wentorf – Der Deutsche Bundestag präsentiert sich von Montag, 25. Februar, bis Freitag, 1. März, mit einer Wanderausstellung im Gymnasium Wentorf, Hohler Weg 16.

Auf 21 Schautafeln werden im Foyer des Gymnasiums den Schülerinnen und Schülern alle wesentlichen Informationen über den deutschen Bundestag gezeigt. Auf einem Multitouchtablett und einem Computerterminal können Filme, multimediale Anwendungen und der Internetauftritt des deutschen Bundestages angeschaut werden.

Die Ausstellung geht auf eine Initiative des Bundestagsabgeordneten Dr. Konstantin von Notz zurück und ist nachmittags von 14-18 Uhr auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Eintritt ist frei!

Peters
Karosserie- und Lackierfachbetrieb
Autoglas

SEIT
Peters
1913
Gestern Heute Morgen

Fahrzeuglackierung Peters GmbH
Schanze 8 · 21465 Reinbek
☎ 040 7222018 · Fax 040 7220079
www.peters-gruppe.de

AUS DEN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENEN

Biblischer Gesprächskreis über Glaube und Vernunft

Reinbek – Die Ev. Gemeinde Reinbek-Mitte, Kirchenallee, lädt ein zu einer Gesprächsreihe über vier Mittwoch-Termine vom 13. Februar bis zum 20. März über das Thema »Glaube und Vernunft«. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen schreibt dazu: »Der Glaube an einen einzigen Gott hat sich in den Menschen in ihrer Geschichte erst erschließen müssen. Seine Tragfähigkeit und Einheitskraft hat sich in der Folge mannigfaltig bewiesen. Doch steht er heute wieder mehr denn je in Frage. Sei es durch verschiedene Religionen, die alle beanspruchen, vom einen wahren Gott zu reden. Sei es durch neue Formen der Spiritualität, die alles nebeneinander gelten lassen. Sei es durch atheistische Anfragen an das Konzept eines göttlich geschaffenen Universums.«

Im Hinblick auf die Gesprächsreihe fragt Pastor Meyer-Hansen: »Was aber ist vernünftig an dem Glauben an den einen Gott, wie überzeugend ist die Geschichte, die wir als Christinnen und Christen zusammen mit unseren jüdischen Geschwistern erzählen?« Er will darüber mit Interessierten ins Gespräch kommen. Bei Brot und Wein, »mit Kritik und Verstand, in Freiheit und Glauben«. Kirchenzugehörigkeit ist keine Voraussetzung. Vorbereitung, Vorwissen oder Anmeldung sind nicht erforderlich. Beginn ist am 13. Februar, 20 Uhr, im KGR-Raum, Kirchenallee mit dem Thema »Mein Name ist JHWH« – 1. Mose 3. Weitere Termine: 20. Februar: »Das Epos von der Befreiung« – 1. Mose 14; 6. März: »Das eigentliche Meisterwerk« – 1. Mose 20; 20. März: »Wenn Dich Dein Kind morgen fragt« – 5. Mose 6.

Aus der KimiKi wird Kindergottesdienst!

Reinbek – In diesem Jahr gibt es eine Veränderung im Bereich der Kinderkirche in der Ev. Gemeinde Reinbek-Mitte. Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Im vergangenen Jahr feierten wir regelmäßig sonntags mit Kindern der Gemeinde die *KimiKi* – die Kirche mit Kindern. Nun wird es stattdessen an festen Terminen sonntags einen Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst geben.«

Alle Kinder ab Kindergartenalter bis zur sechsten Klasse sind herzlich eingeladen dazuzukommen. Die Termine bis zu den Sommerferien sind: 3. Februar, 3. März, 5. Mai und 2. Juni, immer um 9.30 Uhr. Pastor Meyer-Hansen: »Wir



Das Team aus sieben Frauen, das die Kindergottesdienste in Maria-Magdalenen selbstständig neben den Hauptgottesdiensten anbieten wird: Sophia Stemmler, Dr. Katja Holtz, Katharina Kühn, Swantje Gutzeit, Stella Dahm, Maike Schumacher und Ulrike Stein



LGB-Modelleisenbahn-Ausstellung in Wohltorf

werden uns in diesem Jahr immer wieder mit den Wundergeschichten Jesu beschäftigen. Gemeinsam mit den Eltern beginnen wir den Gottesdienst in der Kirche, ca. ca. 9.40 Uhr gehen die Kinder mit dem Team in das Gemeindehaus, hier beschäftigen wir uns mit einer Wundergeschichte, singen basteln, lachen und beten. Die Eltern holen die Kinder nach dem Gottesdienst dort ab.« Im Anschluss an Haupt- und Kindergottesdienst wird zum Kirchencafé geladen. Pastor Meyer-Hansen: »Hinzufügen möchte ich, dass wir uns als Gemeinde besonders über den Umstand freuen, dass sich dieses Team aus sieben Frauen gefunden hat und die Kindergottesdienste selbstständig neben den Hauptgottesdiensten anbieten wird.«

An den Sonntagen 24. März und 23. Juni finden in der Kirche Familiengottesdienste statt.

HEILIG-GEIST

LGB-Modelleisenbahn-Ausstellung

Wohltorf – Die Freunde und Förderer der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf e.V. haben auch in diesem Jahr die LGB-Freunde-Nord e.V. eingeladen. Am Wochenende 16./17. Februar präsentieren die Modellbahnfreunde im Gemeindehaus, Kirchberg 3, wieder ihre Lehmann-Groß-Bahn Schauanlage (u.a. mit diversen Sound-Lokomotiven) in der Spurweite G (Maßstab 1:22,5), Sonnabend von 14 - 18, Sonntag von 11 - 16 Uhr. Besondere Highlights sind diesmal

eine sehr lange Brücke sowie eine Teilstrecke, die nur mit Zahnrad-Loks bewältigt werden kann. Wie immer gibt es Kaffee, Kuchen, Snacks und Erfrischungen für das leibliche Wohl. Eintritt: Erwachsene € 2,-; Kinder frei.

AUMÜHLER KIRCHE

5000 Euro für die Kirchenmusik in Aumühle

Aumühle – Vom 1. bis zum 3. Februar war der Saal der Kirchengemeinde Aumühle eine Kunstgalerie. Der Höhepunkt war am Sonntag die Auktion der 270 von Aumühlern gespendeten Kunstwerke. Aufgerufen zur Auktion hatte Kantorin Susanne Bornholdt.

Der Erlös ist für die Kirchenmusik bestimmt. So war sie mit dem Ergebnis von rund 5000 Euro sehr zufrieden.

Lothar Neinass

»Christen am Sachsenwald« laden zu »Lukas-Gruppen« ein

Aumühle – In den »Lukas-Gruppen« treffen sich ökumenisch interessierte Menschen ohne feste Mitgliedschaft, um ausgewählte Abschnitte aus dem Lukasevangelium gemeinsam zu lesen. Die Teilnehmer treffen sich in privaten Wohnzimmern auf einen Tee, ein Glas Wasser oder ein Glas Wein für 90 Minuten. Die nächsten Treffen sind am Freitag, 22. Februar 2019 und 15. März 2019, jeweils 20 Uhr. Anmeldung bei Erika Schiffner, ☎ 04104-2975.

MUSIK IN KIRCHEN

HEILIG-GEIST

Wiedereinweihungskonzert Wohltorf

Wohltorf – Wie sie wohl klingen wird? Die frisch renovierte Beckerath-Orgel in Wohltorf (Lesen Sie mehr zur Renovierung auf Seite 22). In dem Wiedereinweihungskonzert »Orgel&Partner« am 23. Februar, 18 Uhr, wird sie virtuoso vorgestellt von Barry Jordan (Foto), Domorganist in Magdeburg. Wie der Titel es verrät, hat die Orgel in diesem Konzert verschiedene Musizierpartner: Anna Elisabet Muro (Sopran), Janina Gloger-Albrecht (Harfe), Thomas Arp (Percussion) und die Wohltorfer Kantorei. Kirchenmusikdirektorin Andrea Wiese: »Es erklingen Stücke in den verschiedensten Kombinationen der Mitwirkenden: spannende Literatur, meist aus dem 20./21. Jahrhundert und dennoch ganz unterschiedlich in Stilistik und Charakter. Reine Instrumental- und auch Chorwerke, u.a. dabei das »Magnificat« für Sopran, Chor und Orgel von Gunther Martin Göttsche (*1953) und die »Chichester-Psalms« von Leonard Bernstein für Sopran, Chor, Orgel, Harfe und Percussion.«

Gunther Martin Göttsche (*1953) ist Organist, Komponist und Hochschullehrer. Von 2013 an arbeitete er fünf Jahre lang in Jerusalem als Kirchenmusiker. Dort entstand auch sein »Magnificat« für Sopran, Chor und Orgel mit einer Musik, die »aus der farbigen Harmonik des französischen Impressionismus ebenso schöpft wie aus Jazz-Elementen« (Carus-Verlag).

Andrea Wiese: »Die Chichester-Psalms von Leonard Bernstein (1918-1990) für Sopran, Chor, Orgel, Harfe und Percussion gehören zu den bekannteren Chorwerken. Packend im Rhythmus, einprägsam in der Melodik – Musik, die die Zuhörer direkt anspricht.« Die Instrumentalwerke entstammen den Federn von A. Guilman (1837-1911), A. Wammes (*1953), P. Eben (1929-2007) und Z. Gardonyi (*1946).

Der Vorverkauf zu diesem Konzert findet wie gewohnt in den örtlichen Apotheken »Am Billenkamp« und »Apothek Aumühle« statt. Der Eintritt beträgt 15,- €. Restkarten sind an der Abendkasse am Konzerttag ab 17.30 Uhr erhältlich.



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

MUSIK IN KIRCHEN

AUMÜHLER BISMARCK-GEDÄCHTNISKIRCHE

Benefizkonzert zum Jubiläum von »Brot für die Welt«

Aumühle – Mit einem Orgelkonzert am 17. Februar, 17 Uhr, in der Bismarck-Gedächtniskirche, Börsener Straße 25, möchte Kirchenmusikerin Susanne Bornholdt an die Gründung der Aktion »Brot für die Welt« vor 60 Jahren erinnern und gleichzeitig um Spenden bitten.

»Mit dem Programm *Im Spiegel der Zeiten* wollen wir musikalisch

den Spiegel vorhalten und uns kompositorisch damit auseinandersetzen«, erklärt Susanne Bornholdt, und hat für ihr Orgelkonzert Werke von Focroulle, Krebs, Scarlatti und Bach ausgesucht. Gedichte und Texte zum Thema liest die Schauspielerin Brigitte Buhre.

Mit den Einnahmen aus dem Konzert soll konkret das Projekt »Gitarren statt Gewehre« in der

demokratischen Republik Kongo unterstützt werden. Ergänzt wird das Orgelkonzert durch eine Ausstellung mit Bildtafeln aus 60 Jahren »Brot für die Welt«.

Die Ausstellung ist bis 24. Februar täglich von 9 bis 16 Uhr in der Kirche zu sehen. Der Eintritt ist frei, aber Spenden für die Aktion »Brot für die Welt« sind willkommen.

Lothar Neinass

GETHSEMANE-KIRCHE

Konzert des Soulful Gospel Choir

Neuschönningstedt – Der Soulful Gospel Choir aus Hamburg gibt am 23. Februar um 18 Uhr wieder ein Konzert in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Soulful steht für Gefühl, Gospel für das Evangelium – die »Gute Nachricht«. Der Name des Ensembles ist Programm, denn mit viel Gefühl singt der Chor seit vielen Jahren traditionelle und moderne Gospelsongs. Neben der Freude am Singen ist die Botschaft der Gospelmusik der Antrieb für die leidenschaftlichen Laiensänger. Mit viel Temperament und mit einer gospeltypischen Choreographie singt sich der Chor in die Herzen seiner Zuhörer, die mit-



FOTO: PRIVAT

singen und mitklatschen können. Seit Anfang 2016 wird der Chor geleitet von Peter Horst, dessen

langjährige Erfahrungen als Berufsmusiker und Musikdozent dem Chor eine eigene Prägung gibt.

Die Zuhörer können sich auf einen Abend voller Lebensfreude freuen. Harald Mannchen vom Kirchengemeinderat: »Die Welt des Gospels bietet mitreißende Melodien, deren tiefe Emotionen berühren, deren Texte voller Zuversicht und Glauben, die nicht selten in großer seelischer Not entstanden sind, auch uns heute Hoffnung geben können.«

Der Eintritt ist frei, eine Spende als Honorar für die Sängerinnen und Sänger wird erbeten.

MARTIN LUTHER-KIRCHE

Abendmusik für Obdachloseninitiative »Hinz & Kunzt«

Wentorf – Am Sonntag, 17. Februar, 17 Uhr, treffen sich der Chor »Die Morgensinger«, Leitung Angelika Balster, und der Posanenchor Wentorf, Leitung Klaus Stöckel, in der Martin Luther-Kirche, Reinbeker Weg 27, zu einem gemeinsamen Konzert.

Angelika Balster: »Mit vielen

Volksliedern, die wir gemeinsam singen werden und kleinen Vortragsstücken aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte wollen wir unseren Zuhörern eine Freude machen und gleichzeitig dazu beitragen, dass Menschen, die auf der Straße leben, mehr Unterstützung und Hilfe bekommen.«

Klaus Stöckel: »Die gelungenen gemeinsamen Konzerte in den vergangenen Jahren haben uns motiviert, das schöne, nicht nur musikalische Miteinander weiter zu vertiefen und wir freuen uns auf viele Besucher.«

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Hamburger Obdachloseninitiative »Hinz&Kunzt« gebeten.

MARIA-MAGDALENEN

»Nichiteanu-Trio« spielt die Streichtrios von Beethoven



Reinbek – Für die Freunde klassischer Streichermusik gibt es ein besonderes Konzert am Sonntag, 17. Februar, 17 Uhr, in der Reinbeker Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee. Das Nichiteanu-Trio spielt von Ludwig van Beethoven die Streichtrios op. 9.

Im Frühwerk Ludwig van Beethovens nehmen diese Streichtrios einen prominenten Platz ein. Die Werke, 1796-98 komponiert und im Juli 1798 veröffentlicht, zählen zu den bedeutendsten Frühwerken des Komponisten. »Keins von den bisherigen Werken kann sich an Schönheit und Neuheit der Erfindung, Geschmack der Ausführung, Behandlung der Instrumente usw. mit diesen Trios messen; sie überragen im ganzen sogar auch die bald nachher erschienenen Quartette (op. 18).« (Beethoven-Biograph Alexander Wheelock Thayer).

Markenzeichen des Nichiteanu-Trio sind seine Expressivität und der unbedingte gemeinsame Wille der drei Solisten, stets nach dem Kern der Musik zu suchen. – Eintritt: € 10,-.

BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 75 JAHREN 16/20

Wenn ein Trauerfall unvorhergesehen geschieht ...



Kompetente Hilfe
und Unterstützung:

Wir sind jederzeit für Sie da!

Enne Leverenz und Michael Krüger

BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH

Reinbeker Weg 13 · 21564 Wentorf

Wir sind immer für Sie da!

730 28 00



www.leverenz-bestattungen.de

Das Heißmangel-Team

Christa Klein

Annahme für

Wäscherei + Reinigung

Reinbeker Weg 22, Wentorf
Tel. Nr. 040 / 720 62 10

Geöffnet: Mo, Di, Do. 8 – 12 u.
14 – 18 Uhr; Mi. 8 – 12 Uhr

Erich Zimmermann Bauschlosserei-Metallbau

Inh. Rainer Linke

- Geländer, Tore und Zäune
- Ziergitter
- Vordächer
- Brandschutz
- Einbruchsicherungen
- Aluminium-Elemente



Senfelder Ring 32 · 21465 Reinbek
Tel. 040/722 6419 · Fax 040/722 0538

»Musikfest für die Seele«

Konzerte in der Laeishalle Hamburg im Rahmen von LUX AETERNA

Von William Byrd bis Benjamin Britten

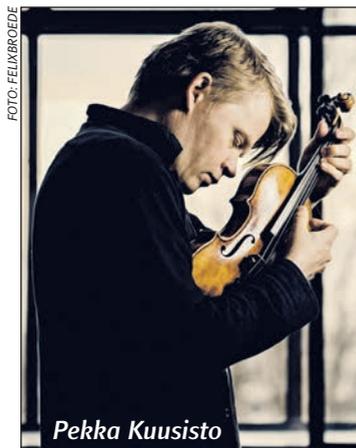
Hamburg – Am Mittwoch, 13. Februar, 20 Uhr (Gr. Saal; Einführung: 19 Uhr im Kl. Saal) bestreitet die *Deutsche Kammerphilharmonie Bremen* die 13. Veranstaltung dieses Festes.

Musik als Opfer von Religion? Das war schon bei William Byrd (1539/40-1623) der Fall: Königin Elisabeth I. hatte bei Amtsantritt in England Praktizierung des römischen Ritus verboten. Die geistlichen Werke des gläubigen Katholiken wurden deshalb nur in kleinen Stimmheften ohne Titelblatt veröffentlicht. Das Sanctus aus der »Mass for five voices« ist melodisch und rhythmisch an die Messe »Sine Nomine« von John Taverner angelehnt. In der Orchesterfassung (von Pekka Kuusisto) ist die stellenweise recht ungewöhnliche Gliederung des Textes natürlich nicht zu erkennen, wohl aber die Verzahnung der Themen durch Verwendung wiederkehrender Motive. Byrds drei Messen (1592/95) »gelten als der bedeutendste Beitrag der englischen Musikgeschichte zu dieser Gattung« (Marcus Stäbler).

Frank Bridge (1879-1941) gilt trotz seines nicht sehr umfangreichen Œuvres als einer der bedeutendsten Komponisten Großbritanniens. Zu Beginn seiner Karriere machte er sich einen Namen mit einer Reihe von kammermusikalischen Werken, in denen er ausgezeichnetes handwerkliches Können und hervorragendes Verständnis für die Eigenarten und Möglichkeiten der Streichinstrumente bewies. Für das Streichquartett Nr. 1 (1906) erhielt er bei einem Wettbewerb der *Accademia Filarmonica* in Bologna unter 67 Teilnehmern als einziger eine »mention d'honneur«. Seine »Three Idylls for String Quartet« (1909), hier arrangiert für Orchester, gehören zu den Werken, die zu seinem Erfolg beitrugen. Das erste verbreitet dunkle, melancholische Stimmung, unterbrochen von Latin Rhythmus; das zweite hat Bluescharakter, das dritte lebt von nervöser Energie. Zum Teil ein Vorgeschmack auf Späteres von G. Gershwin.

Ein walzerhaftes Thema aus der zweiten ebendieser »Drei Idyllen« wählte Benjamin Britten (1913-1976) für die »Variations on a Theme by Frank Bridge« (1937), sein erstes großes Orchesterwerk, mit dem ihm bei den Salzburger Festspielen ein erster Durchbruch gelang. »Für Frank Bridge – eine Huldigung in Zuneigung und Bewunderung« lautet die Widmung des Werkes. Die Antwort des Geehrten nach der Uraufführung: »Ich weiß meine Hochschätzung nicht in adäquaten Begriffen zu formulieren. Es gehört zu den wenigen liebenswerten Dingen, die ich erlebte... Ich danke Dir, ich danke Dir, Benjie. Welch große Freude... Gott segne Dich...«. Die Kompositionsskizze enthält eine Liste interessanter Untertitel. Jeder davon und die ihm folgende Variation spielt auf einen spezifischen Charakterzug Bridges an. Das Adagio: »seine Integrität«, der Marsch: »seine Energie«, die Romanze: »sein Zauber«, die Aria Italiana: »sein Verstand«, die Bourrée Classique: »seine Tradition«, der Wiener Walzer (verzerrt mit mehrfach vorgetäuschem Schluss): »seine Fröhlichkeit«, das Moto Perpetuo: »sein Enthusiasmus«, der Trauermarsch: »sein Verständnis«, der Kirchengesang: »seine Ehrfurcht«, die Fuge: »sein Geschick«, das Finale, resümierend: »Unsere Zuneigung«.

Den Schluss bildet das Violinkonzert D-Dur op. 61 von Ludwig van Beethoven. Es entstand 1806 auf Bitten des Geigers Franz Clement, wie aus dem Titelblatt des Manuscripts mit Wortspiel hervorgeht: »Concerto pro Clemens-



za pour Clement« (Konzert aus Freundlichkeit für Clement). Das Werk wurde erst zwei Tage vor der anberaumten Aufführung fertig, so dass der Solist es »fast vom Blatt« spielen musste. Wegen der wohl unausgereiften Wiedergabe hieß es in der Wiener »Theaterzeitung«: »Über Beethovens Konzert ist das Urteil von Kennern ungeteilt; es gesteht demselben manche Schönheit zu, bekennt aber, daß der Zusammenhang oft ganz zerrissen scheine, und daß die unendlichen Wiederholungen einiger gemeinen Stellen leicht ermüden könnten... Man fürchtet, wenn Beethoven auf diesem Weg fortwandelt, so werde er und das Publikum übel dabei fahren.« Lange galt das Konzert als unspielbar. Erst Joseph Joachim konnte Jahrzehnte später als Wunderkind mit 16 dem Werk in verschiedenen Städten Europas zum verdienten Ansehen verhelfen. Solist ist diesmal Pekka Kuusisto, der mit 19 den Internationalen *Jean Sibelius Violin Wettbewerb* gewann und weltweit als Solist gefeiert wird. Er hat auch die Leitung dieses Abends.

Karten zu € 10 bis 68 unter ☎ 040-35766666, bei bekannten VVSt sowie unter tickets@elbphilharmonie.de

Liturgische Monumente

Das darauf folgende Konzert dieses Musikfestes wird am Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr (Kl. Saal) gestaltet von den *Symphonikern Hamburg*, dem *Europa Chor Akademie Görlitz* (Chorleitung: Joshard Daus) und deren Solisten. Die Leitung hat Chefdirigent Sylvain Cambreling. Auf dem Programm stehen Meisterwerke geistlicher Musik. Die erste Anregung für sein erstes geistliches Werk erhielt der »Vater der modernen Musik Polens« Karol Szymanowski (1882-1937) von einer Pariser Mäzenin: Die Princesse de Polignac bat ihn um eine Komposition »für Soli, Chor und Orchester«. Ihm schwebte zunächst eine Art »Bauern-Requiem« vor. Der tragische Tod seiner kleinen

Nichte (1925) bewog ihn dann aber, der Trauer ihrer Mutter und seiner eigenen durch ein »Stabat Mater« Ausdruck zu verleihen, jenes mittelalterliche Gedicht, das den Schmerz der unter dem Kreuz Jesu stehenden Mutter Maria zum Inhalt hat. Religiöse Musik soll, so der Komponist, vor allem Gefühle ausdrücken. Darum wählte er statt des lateinischen Textes die polnische Übersetzung. 1926 schrieb er, dass für ihn das Lateinische wie für die meisten Menschen als tote Sprache seinen emotionalen Inhalt verloren habe, und fügt hinzu, es hätten die volkstümlichen religiösen Gesänge, »wo jedes Wort für mich einen poetisch lebendigen Organismus darstellt, den religiösen Instinkt in mir stets hundertmal stärker berührt als die kunstvolle lateinische Messe«. Überdies macht er in diesem Werk für Sopran, Alt, Bariton, vierstimmigen Chor und Orchester neben polyphonen Techniken des 16. Jahrhunderts reichlichen Gebrauch von Elementen polnischer Volksmusik und verwirklicht damit seine Idee, der Musik Polens Eigenständigkeit gegenüber Fremdeinflüssen zu erkämpfen. »Stabat mater« im Gottesdienst zu verwenden war übrigens durch das Konzil von Trient (1545-63) verboten worden und wurde erst 1727 unter Papst Benedict XIII wieder als 5. Sequenz ins Messbuch eingeführt. Heute gilt Szymanowskis Komposition als sein bedeutendstes religiöses Werk und als einer der wichtigsten Beiträge zur geistlichen Musik des 20. Jahrhunderts überhaupt.

Große Anlässe für ein großes Werk: Die Uraufführung der »Messe Nr. 6 Es-Dur D 950« von Franz Schubert (1797-1828) am 4. Oktober 1828 in der Dreifaltigkeitskirche im Alsergrund zu Wien fiel auf »die glorreiche Namensfeier Sr. Majestät unsers allergnädigsten und allgemein geliebten Kaisers, das Ordensfest der P.P. Minoriten und den Jahrestag des dortigen Kirchenmusikvereins«, der vermutlich für die Aufführung der Komposition gegründet worden war. Mit ihr schuf Schubert »ein Werk, das man kaum mit Worten würdig zu beschreiben vermag« (Arnold Feil). Dennoch finden sich Versuche, der Bewunderung Ausdruck zu verleihen. »In dieser Messe, der« (mit fast einer Stunde) »längsten und in jedem Sinne des Wortes auch größten, ist es dem Musiker gelungen, das zu verwirklichen, was er bis dahin nur angedeutet hatte: Lyrik und Kirchenstil miteinander zu verschmelzen. In dieser Absicht und ganz, wie ein Werk der »reinen Musik« sonst, hat Schubert seine letzte Messe geschaffen. Er hat hier die sechs rituellen Partien des Gottesdienstes umgewandelt: das Kyrie in ein Andante, das

Gloria in ein Allegro, das Credo in ein Moderato, das Sanctus in ein Adagio, das Benedictus in ein Andante und das Agnus Dei in ein Andante con moto. Er stellte sie einander gegenüber wie die Sätze einer Symphonie und verknüpfte sie zu einem dichten Klanggewebe« (Marcel Schneider). Schon bei der Erstaufführung erkannte man darin Schuberts »größte und schönste Komposition«. Einige Details: Im Gloria wechselt die Tonart von B-Dur über G-Dur und F-Dur zu g-Moll und schließt mit einer an Chromatik reichen Fuge von 204 Takten. Im Credo – und das ist die stärkste Abweichung vom Text – lässt Schubert wie in allen seinen Messen den die Kirche betreffenden Glaubensartikel »et in unam, sanctam, catholicam et apostolicam ecclesiam« weg; und die folgenden zwei Glaubensartikel sind verkürzt zusammengezogen zu »Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum mortuorum«: es fehlen die wichtigen Worte »et resurrectionem! Die Worte »et vitam venturi saeculi« (und ein Leben (in) der zukünftigen Welt) erklingen als eine der längsten Fugen in Messkompositionen der Klassik und Romantik. Das Sanctus, für Schubert kein kolossaler Lobgesang Gottes, sondern demütiges Gebet, moduliert von Es-Dur über h-Moll, g-Moll, es-Moll, ces-Moll und F-Dur zur Dominante B-Dur. Das Benedictus (As-Dur) klingt nicht wie meistens lieblich, sondern eher warnend. »Der Anfang des Agnus Dei in seiner düsteren Verzweiflung wird durch die melodische Schönheit und die heitere Kraft des »Dona nobis pacem« aufgewogen« (M. Schneider). Das Verbot, in liturgischen Texten Worte auszulassen, den Sinn der Sätze zu verändern oder auch nur Sinnzusammenhänge etwa durch Einschübe oder Pausen zu gefährden, erging erst 1894 durch ein Dekret der Ritenkongregation. Schuberts Messen dürften deshalb in ihrer originalen Form in Gottesdiensten eigentlich nicht mehr aufgeführt werden. Wie so viele andere großformatige Kompositionen des »Liederfürsten« geriet auch die Es-Dur-Messe bald in Vergessenheit. Wenn wir sie heute hören dürfen, verdanken wir dies dem unermüdeten Einsatz von Johannes Brahms: Er erwirkte, dass 1865 in Leipzig sowohl Partitur als auch Stimmen des Werkes gedruckt wurden. Den für eine Einstudierung notwendigen Klavier-Auszug fertigte Brahms sogar selbst an.

Karten zu € 7,70 bis 42,90 unter ☎ 040-35766666, bei den bekannten VVSt sowie unter tickets@elbphilharmonie.de und www.symphonikerhamburg.de.

Peter Steder

WOHNUNGSMARKT

Sie möchten Ihr Haus, Grundstück oder Ihre ETW verkaufen? Rufen Sie uns an und vertrauen Sie auf unsere über 35-jährige Berufserfahrung. Dem Verkäufer entstehen keine Kosten. **Kriech Immobilien**, Tel. 040/710 38 05

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! Vermittlung ist für Verkäufer kostenlos. **BKM - ImmobilienService 040/32 00 48 47**

Neuschönningstedt, **Grundstück**, 740 qm, Süd-Westlage, geeignet für 2 EFH, evtl. teilbar, VB € 420.000,-; Tel. 04521/74400

Jazzband (Quartett) sucht Übungsraum ab sofort Raum Aumühle, Bergedorf, Reinbek, Wentorf, Wohltorf S-Bahnnahe, geheizt und sicher abzuschließen- keine Angst, wir sind nicht laut! Tel. 0172/400 6543 / info@aben.de

Aumühle: Helle, freundl. **EG-Whg.** m. 4 Zi., gr. Terrasse u. Garten, beste grüne Villenlage. Frei ab Mai oder Juni 2019. Ca. 113 qm, € 1.130,- + NK. Tel: 0152 0185 2686

Wer vermietet kurzfristig eine **1- bis 2-Zi.-Whg.** m. Blk./Terrasse in Reinbek? Tel. 0176/2004 5195



SPORTPARK REINBEK

Start Up Praxis Räume

2 Behandlungsräume im 1. Obergeschoss des Sportpark Reinbek zum 1.3.19 zu vermieten.

Parkplätze vorhanden, Busanbindung.

Kontakt: Sportpark Reinbek, Herr Wendt, Telefon 040-7360110

VERSCHIEDENES

Tanz- u. Unterhaltungsmusik in 4 Preiskategorien von v. Profimusikern in Top-Qualität vielseitig u. flexibel; Tel. 722 8548

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen, Schnee und Eis, Kaminholz

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
 Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
 Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de
Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532/280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102/81709
Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ (0551) 19240
Krankentransporte: ☎ 04531-19222
Schlingensbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Auskunft: ☎ 11833
Tierärztl. Notdienst: ☎ 434379
Zahnärztlicher Sonntagsdienst: Zentr. Notdienst ☎ 04532/267070; oder www.stormarner-zahnaerzte.de
Sprechst. 10-11 Uhr in der Praxis

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Größe und mehr

VERKÄUFE

Balkenleuchte in Altmessing mit 2 Glaschirmen aus Alabasterglas, € 35,-; Tel. 722 3451

LCD-Monitor (Hannstar JC198D), 19", max. 1280x1024, DVI+VGA-Anschluss, € 10,-; Tel. 0177/520 5199

Philips Sense **Pad Maschine**, auch für Cappuccino, gut 1 Jahr alt, NP € 169,-, VB € 75,-; **Smoking** Gr. 24, wie neu VB € 80,-; Tel. 711 1264

Laufgitter Massivholz Buche, 1x1m, zusammenklappbar, höhenverstellbar, wie neu, VB € 45,-; Tel. 0160/9032 8724

2 funktionstüchtige **Stressless-Sessel** mit Hocker (Bezug Stoff), VB € 250,-; Tel. 727 9257

Massivholzbett Kiefer 160 x 200, Landhausstil, guter Zustand, m. Mittelabstützung f. 2 Lattenroste 80x200, VB € 90,-; Tel. 722 1468

Antiker runder **Tisch**, dunkles Massivholz, Liebhaberstück, Ø 68 H62cm, VB; **Esstisch** aus Nussbaum, 115x75 cm, ausziehbar, VB; Tel. 04107/7556

Wenig benutzte **Abfahrtski** Atomic 1,5 m und Völkl 1,6 m mit Salomon Bindung incl. Stöcke und Skisack, € 50,-/Paar; Tel. 04104/3348

Kommode Jugendstil m. Intarsien, B88 H77 T37, 4 Schubl., € 100,-; 8 **Bilderrahmen** m. Bildern, von 64x66 bis 30x38, zT Vollholz, € 30,-; Tel. 727 9416

3 Paar **Skistöcke** f. Abfahrt, für Körpergr. 1,65 und 1,90 m, je € 10,-; 8 **Smoking**, Gr.98 und 3 Smok.-Hemden Gr. 43 und 3 Smok.-Fliegen, alles € 70,-; Tel. 0170/831 6719

Klose **Wohn-/Esszimmer-Vitrine**, Eiche hell, massiv, Beleuchtung, 2-teilig; Oben: 2 Türen m. Scheiben + 3 Glaseinlegeböden; Unten: 2 Türen, 1 Einlegeboden, 3 Schubl.; H/B/T: H205 B105 T45 cm, guter Zustand, Bilder per Mail, Nichtraucherhaushalt, VB € 75,-; Tel. 7204550

Schneeketten »Top Car« Schnellmontage, älter/ unbenutzt, für viele Reifengrößen, € 25,-; Tel. 0177/157 0384

TV Regal rollbar neu (IKEA Optik Buche), B117 T43 H50 cm, € 25,-; **Hängestuhl** »La Siesta« naturfarben, unbenutzt, € 53,-; **Tisch-Kickerspiel**, € 23,-; Tel. 722 5740

Oldtimer **Trecker**, Porsche Standard Standard, 30 PS, Baujahr 61, garagengepflegt, Anlasser u. Bereifung neu, insgesamt guter Zustand, TÜV 4/2020 m. passendem Hänger, € 11.500,-; dohna@t-online.de od. 04104/6993760

Kinder-Ski-Helm, € 9,-; Tel. 7200 5379
Mountainbike Conway, 26er, blau/silber, inkl. Lichtanlage, Parkstütze, Tacho, VB € 125,-; Retro **Rennrad**, Stahlrahmen, 12-Gg.-Schlgt., Rahmenhöhe: 59cm, bordeaux, Originalteile u.a. von Simplex, Cinelli, Brooks, Campagnolo, VB € 295,-; METZ Tiros **Röhren-TV**, 60er Bild, Nußbaumgehäuse, VB € 100,-; Tel. 722 4682

Hoher engl. **Kindervagen** Marke Mothercare, gut erhalten, dkl.-blau, weiß blau ausgeschlagen, gr. Räder, gr. Wanne, m. Matratze, VB € 189,-; Hauck **Kinderreisebett** m. Matratze u. Reisesack, € 18,-; Tel. 0170/565 6967

Weste/Pelzimit. Leopard, grau-schwarz, Gr. 42, VB € 25,-; **Damenbekl.** Gr. 44 u. 46 f. Sommer u. Winter: Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Hosen VB; Wild-Kroko-**Hand-/Umhängetasche**, VB € 100,-; Tel. 7810 2929

Markise, 5 x 3,5 m, blau-weiß gestreift, Gestänge weiß eloxiert. Handwerkerqualität, € 250,-; Tel. 722 1839

KONTAKT

Gutaussehender Mann, 43 J. schw'haar. u. schl., NR, m. natürl. sonnengebräunten Teint, su. den **Kontakt zur attraktiven Sie** (25-58). Diesen gerne m. Beständigkeit u. hauseatischer Diskretion, dazu ohne jegl. Ansprüche! Tel. 0152/5192 2550

Lesung von William Boehart aus dem Roman »Das Judaskreuz«

Friedrichsruh – Am Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr, liest Dr. William Boehart, der langjährige lauenburgische Kreisarchivar, in der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Bahnhof 2, aus seinem Roman »Das Judaskreuz«. Oktober 1879: Der jüdische Kaufmann Hermann Goldschmidt wird erdrosselt auf dem Möllner Marktplatz aufgefunden. Die Suche nach dem Mörder

führt den zuständigen Kriminalinspektor Jakob Hundt bis zur gescheiterten Revolution 1848.

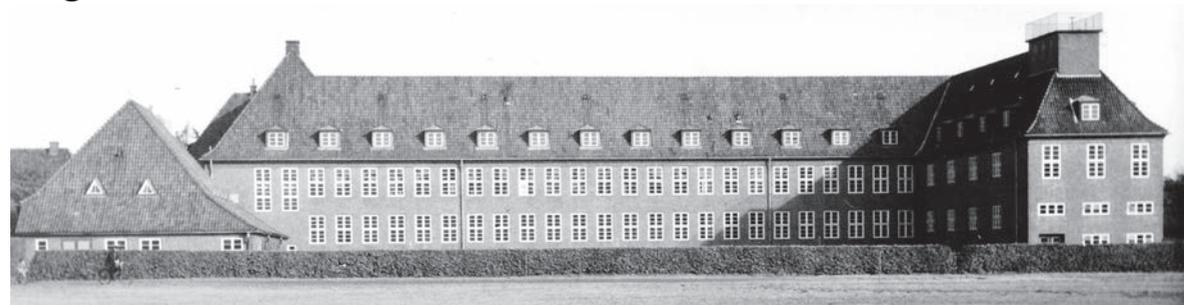
Boehart diskutiert anschließend mit dem Geschäftsführer der Stiftung, Prof. Dr. Ulrich Lappenküper, über die universalen Themen des Werkes. Anmeldung unter ☎ 04104-977110 oder eMail info@bismarck-stiftung.de – Eintritt frei.

GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN REINBEK E.V.

Reinbek in alten Ansichten

Aus dem umfangreichen Bildmaterial des Geschichts- und Museumsverein Reinbek e.V. möchten die Mitglieder den Leserinnen und Lesern des REINBEKER auch mit dieser neuen Serie Einblicke in die Vergangenheit unserer Stadt geben und wünschen viel Freude beim Betrachten! Schauen Sie doch auch einmal auf den Websites www.museumsverein-reinbek.de und www.reinbeker-geschichten.de vorbei.

Folge 2: Die Sachsenwaldoberschule



Die Einrichtung einer Oberschule in Reinbek begann Ende 1924 mit der Gründung des Zweckverbandes »Oberschule Sachsenwald«. Auch einige umliegenden Gemeinden beteiligten sich daran. Der Hamburger Architekt Heinrich Bornhoff wurde mit den Plänen für den Bau eines Schulgebäudes beauftragt, und das Land Preußen sagte seine finanzielle Beteiligung am Bau wie auch an der späteren Unterhaltung der Schule zu. 1925 konnte das Richtfest gefeiert und ein Jahr später der Schulbetrieb aufgenommen werden.

Das Foto wurde 1950 gemacht und zeigt die Ansicht von der Jahnstraße über den Sportplatz hinweg.

STELLENMARKT

Bürokräft für Fahrschule in Reinbek auf 450-Euro-Basis gesucht. Grundkenntnisse am PC erwünscht, 3x wöchentlich nachm.; Tel. 0176/6437 1706

Reinigungskräft (deutsch-sprachig) für Pension in Reinbek auf 450-Euro-Basis gesucht. Tel. 0176/6437 1706

Benötige zeitnah **Starthilfe bei PC- u. Handykenntnissen**. Welcher Schüler kann mir gegen ein Taschengeld helfen? Tel. 720 3233, Wentorf Tel. 7114 3503

Suche dringend eine erfahrene Person, die gg. eine geringe Bezahlung Mo. u. Mi. morgens mit meiner 10jährigen Boxer-Hünding **Gassi geht**; Tel. 7114 3503

Familie in Aumühle (fußläufig zur S-Bahn) sucht **Hilfe im Haushalt**; Tel. 0151/5000 0946

Hundesitter wieder frei! Mit Hundereifahrung (15 J. eigener Hund, 3 J. Pflegehund) Ich biete stunden- o. tageweise (auch Urlaub) Betreuung Ihres Hundes an. Tel. 713 5222 in Reinbek

Fahrer gesucht

in Teilzeit für Kranken- und Rollstuhlförderung; Tel. 040/6738 5148

Wagen Sie doch einmal einen Blick auf Ihren Arbeitsplatz: www.physiotherapie-paris.de

Teamorientiertes, sympatisches und dynamisches Praxisteam sucht zu Anfang Februar/März 2019 eine/n engagierte/n

Kollegin/en

für 20-30 Std mit dem Zertifikat für Manuelle Therapie. Alle weiteren Details erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf SIE!

Praxis für Physiotherapie
Jaqueline Paris · Tel. 727 9337
oder Mail: h.h@gmx.net

SUCHE

Klappbarer **Bridgetisch** Tel. 722 5819

Suche **Modelleisenbahn** der Spurweite N Gerni ganze Anlage od. Teile, auch alt oder defekt. Analog oder Digital; Tel. 0176/8118 1455

Wer hilft und begleitet zwei Syrische Jungs, 7 und 9, morgens in Glinde in die Schule und holt sie mittags evtl. wieder ab? (Schulweg 2,4 km, ein Weg) Tel.:0177 8096028

Lade gesundheitsbewusste Personen, die Interesse an **sauberem Trinkwasser** haben zu einem kostenlosen Vortrag ein. Tel. 7200 5379

10 Jahre Club 60 plus Reinbek e.V.

Reinbek – Es ist 10 Jahre her, dass sich die Ortsgruppe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes aufgrund nicht mehr vorhandener Führung und des Mitgliederschwundes aufgelöst hatte. Da wurde Hans-Walter Niemann von mehreren Mitgliedern zur Gründung eines neuen Vereins aufgefordert.

So trafen sich am 15. Januar 2009 im Jürgen Rickertsen Haus rund 60 Personen zur Gründungsversammlung. Ein sechsköpfiger Vorstand und zwei Beisitzer wurden aus dem Kreise der Anwesenden gewählt, mit Hans-Walter Niemann als Vorsitzenden des neu gegründeten Club 60 plus Reinbek e.V. Ende September 2009 wurde dem Verein die Gemeinnützigkeit zugesprochen.

Mit den Jahren erlebte der Verein immer wieder personelle Veränderungen sowohl bei den Mitgliedern als auch im Vorstand. Im März 2015 wurde Gotthard Kalkbrenner Nachfolger von Hans Walter Niemann. Ein Glücksfall, denn Ehrenämter sind zwar rühmlich, aber schwer zu besetzen. So ist immer noch die Position der stellvertretenden Vorsitzenden vakant.

Der Verein ist im Jubiläumsjahr auf eine Mitgliederzahl von 115 Personen angewachsen. Regelmäßig werden Ausflüge, Reisen, Besichtigungen und Theaterbesuche durchgeführt. Jeden 3. Donnerstag im Monat lädt der Verein ein zu Treffen mit Kaffee und Kuchen und kleinem Programm, u.a. mit Literatur- und Filmvorträgen.

Vorstandsmitglied Hildegard Halberstadt: »Ein Verein ohne ehrenamtliche Helfer könnte in der heutigen Zeit nicht mehr bestehen. Und weil wir das wissen, danken wir allen, die uns im letzten Jahrzehnt mit Rat und Tat unterstützt haben, egal in welcher Funktion, auf das allerherzlichste! Nur mit Ehrenamtlichen zusammen ist es möglich den Verein so zu führen, dass sowohl Mitglieder als auch Gäste gerne zu uns kommen und für einige Stunden den Alltag vergessen.«

Bitte notieren!

Der nächste Kaffeemittag des Club 60 plus Reinbek e.V. für Mitglieder und Gäste ist am **Donnerstag, 21. Februar, 15 Uhr**, im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7. Als Gastredner ist Tino Sdunek eingeladen von der Polizei Schleswig-Holstein. Der Präventionsbeamte warnt mit seinem Puppenspiel (Foto) vor Betrügern an der Haustür, Geldwechsellern auf der Straße und vor dem Enkeltrick. Kostenbeitrag: € 2,50



»Musik und Tanz ist etwas für die Seele«

Ballettschule Friederike Woedtke im Seniorenheim

Wentorf – Das war eine besondere Abwechslung für die Bewohner des Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheims am Burgberg: Sie kamen kürzlich in den Genuss einer rund einstündigen Ballettaufführung.

Jutta Jakisch vom Seniorenbeirat Wentorf hatte auf dem Reinbeker Stadtfest eine Aufführung der Ballettschule von Friederike von Woedtke gesehen, war überaus begeistert und hatte gleich eine Idee: Sie fragte nach, ob die Kinder auch einmal bei den Wentorfer Senioren auftreten würden und stieß gleich auf große Resonanz. Gemeinsam mit Klaus Habighorst organisierte sie das Ereignis für die Senioren.

»Für das Selbstvertrauen der Kinder ist es toll, eine Aufführung vor Publikum zu tanzen«, weiß Ballettchefin Friederike von Woedtke. Und sie ergänzt: »Was gibt es Schöneres als Musik und Tanz? Das ist etwas für die Seele. So kann man viele Senioren glücklich machen.« Etwa 40 Bewohner und einige Angehörige genossen die Aufführung der sechs Ballettgrup-



Die Ballettschule Friederike Woedtke zeigte ihr Können bei einem Besuch im Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim in Wentorf

pen. Diese tanzten unter anderem zum Blumenwalzer dem Nussknacker von Peter Tschaikowski, zum Second Waltz von Dmitri Schostakowitsch sowie zu Filmmusik von Harry Potter. Die rund 40 Balletttänzerinnen im Alter zwischen vier und fünfzehn Jahren hatten dabei ebensoviel Freude wie ihre betagten ZuschauerInnen.

»Wir haben fast jeden Monat etwas Besonderes auf dem

Programm«, verrät Sigrid Joerdens, die den Begleitenden Dienst im Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim leitet. Dort leben 70 Menschen, fast 60 Prozent sind demenziell erkrankt. »Der Besuch der Balletttänzerinnen wurde sehr gut aufgenommen«, stellte Sigrid Joerdens fest. »Wir würden uns freuen, wenn sie wiederkommen.«

Christa Möller

Senioren-Yoga – ein Faustpfand fürs Altern

Reinbek – Am Mittwoch, 13. Februar, 15 Uhr, lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-West am Täbyplatz, Berliner Straße 4, ein zum Gemeindetreffpunkt. Von

15-17 Uhr sind die Tische mit Kaffee und Kuchen gedeckt und es erwartet die Gäste Senioren-Yoga mit Yogalehrerin Anja Thewes: Lebenslust und Spannkraft mit »Yoga

auf dem Stuhl.«

Für die Menschen, die sich nicht mehr den Anforderungen einer »normalen« Yogastunde auf der Matte stellen können und trotzdem die Tiefe des Yogas für bessere Lebensqualität im Alter erleben möchten, gibt es das Konzept von Kundalini Yoga für Senioren. Anja Thewes: »Es steht auf zwei Säulen: die unwillkommenen Symptome des Alterns zu minimieren und zu helfen, den Alterungs-Prozess als Reifung wahrzunehmen.«

Auf der körperlichen Ebene hat Senioren Yoga drei Hauptziele: Die Wirbelsäule (wieder) aufzurichte, das Lungenvolumen (wieder) zu erweitern und die Balance und Koordinationsfähigkeit zu erhalten.

Anja Thewes: »In diesen Bereichen Fortschritte zu erlangen, ist ein echtes Faustpfand für Lebensqualität im Alter. Das große Spektrum aus der Tradition des Kundalini Yoga bietet viele Werkzeuge um erfolgreich zu altern.«

HARKE

Automobile | Motorräder | Service

AUTO HARKE GmbH

Vertragshändler • Bergedorf & Bardowick
Randersweide 59-61 • 21035 Hamburg
Tel. (040) 735 935-0 • www.harke-motors.de

Kohn

Raumausstattermeister

- Polstererj
- Bodenbeläge
- Gardinendekor
- Deko- u. Möbelstoffe
- Sonnenschutz
- Markisen

Schmiedesberg 10
21465 Reinbek
Tel. (040) 7 22 67 43
www.Kohn-raumgestaltung.de
info@Kohn-raumgestaltung.de

Steffis-Einkaufsservice für Senioren

Stefanie Sohn

Telefon 040/72811907 oder
Handy Nr. 0171/2070791
www.steffis-einkaufsservice.de

DIE HAUSRÄUMER

Räumungen + Verkauf + Umzüge

Wir rechnen Werte gern mit ein und räumen für Sie besenrein

Scholtzstr. 9 21465 Reinbek
Tel.: 040 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf

Wentorf – Am 20. Februar, 15 bis 17 Uhr, gibt es wieder einen Seniorenachmittag im Ev. Gemeindehaus, Waldweg 1, mit Kaffee und Kuchen. Susanne Klein und Claudia Gröhn aus dem Vorbereitungsteam für den Weltgebetstag am 1. März 2019 machen die Besucher vertraut mit dem Anliegen des Weltgebetstages und informieren über das Land Slowenien, aus dem Frauen die Liturgie für den Weltgebetstag 2019 erarbeitet haben.

Wie immer steht ein Fahrdienst zur Verfügung, der unter ☎ 040-72978484 kostenfrei angefordert werden kann.

PC-Kursus für Senioren 60+

Reinbek – Am Mittwoch, 27. Februar, startet an der Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, (☎ 7273240) ein Computer-Einstiegskursus für die Generation 60+. Durch viele praktische Übungen in einer kleinen Gruppe erlernen die Teilnehmer den Umgang mit dem Computer. Sie erfahren an 6 Vormittagen zwischen 9 und 12 Uhr, wie hilfreich der Computer zum Text- und eMail-Schreiben ist und starten die ersten Surfversuche im Internet.

Eigene Laptops können gerne mitgebracht werden! Gebühr: € 134,60.

Spiele, Tanzen und mehr beim DRK

Reinbek – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, ist folgendes Programm für ältere Mitbürger geplant:
Di., 11.2., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Mi., 12.2., 14.30 Uhr: Spielenachmittag
Mi., 13.2., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
Mi., 13.2., 14.30 Uhr: Basteln
Mo., 18.2., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik

AWO Aktivitäten

Reinbek – Unter dem Schirm der Arbeiterwohlfahrt können Seniorinnen und Senioren sich im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, mit anderen Menschen treffen. Alle sind gleich herzlich willkommen und werden montags von dem ehrenamtlichen AWO-Küchenteam verwöhnt. Wie bisher können gehbehinderte Menschen sich zum Montagscafé abholen lassen.

Jeden Montag wird ab 14.30 Uhr Kaffee getrunken und gespielt. Am 18. Februar werden die Geburtstage von Dezember bis Februar bei Musik sowie Kaffee und Kuchen nachgefeiert. Am 25. Februar gibt es dann wieder Kaffee und Spiele. Ansprechpartnerin ist Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr steht Schach auf dem Programm. Wer dazukommen möchte, melde sich bei Dr. Reinhard Lange, ☎

»Heiteren Gedächtnistraining«

Aumühle – Die VOLKSHOCHSCHULE AUMÜHLE-WOHLTORF hat noch freie Plätze im Kursus Gedächtnistraining, montags, 12.30 – 13.45 Uhr, im Augustinum Aumühle (Gebühr: € 51,-). Kursleiterin Petra Freund: »Das Gedächtnistraining nach Stengel ist ein sozial-kommunikatives gesundheitsorientiertes Training kognitiver Funktionen, wie Konzentration, Informationsver-

Di., 19.2., 14.30 Uhr: Bingo
Mi., 20.2., 13.30 Uhr: Gymnastik
Mo., 25.0., 9.30 + 18 Uhr: Gymnastik
Di., 26.2., 14.30 Uhr: Fasching
Mi., 27.2., 13.30 Uhr: Gymnastik u. Kaffeetrinken
Mi., 27.2., 14.30 Uhr: Basteln
Mehr Informationen erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

04104-80782.

Der Lesekreis trifft sich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr. Mehr bei Monika Sitz unter ☎ 040-7222999.

Freitags, jeweils um 10.30 Uhr, bietet Petra Freund *Erlebnistanz* für Senioren an. Wer interessiert ist, kann sich bei ihr anmelden, ☎ 040-7279416.

Am Sonntag, 17. Februar, steht der Besuch der Kunsthalle in Hamburg auf dem Programm. Die einstündige Führung durch die Ausstellung *Heinrich Reinhold »Der Landschaft auf der Spur«* kostet 15 Euro und beginnt um 11 Uhr. Die Anfahrt organisieren die Teilnehmer selbst und treffen sich 15 Minuten vor Beginn der Führung im Eingangsbereich der Kunsthalle, Glockengießerwall.

Weitere Infos bei Gisela Müller-Glewe unter ☎ 040-7105862.

beitung, Denken, Gedächtnis und Sprache. Klinische Studien zeigen, dass mit dieser Art des Trainings wesentliche Verbesserungen der Denk- und Gedächtnisleistungen erzielt werden können. Auch wirkt es schmerzlindernd und antidepressiv und bessert Befindlichkeit und Gesundheitszustand.

Interessenten melden sich bei Petra Freund, ☎ 040-7279416 an.

AUGUSTINUM kulturell

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Carmen Korn liest aus ihrem Roman »Zeitenwende«

Aumühle – Auf Einladung des Vereins KuBA e.V. kommt am Freitag, 15. Februar, 19 Uhr, Carmen Korn zur Autorenlesung aus dem dritten Teil der Jahrhunderttrilogie »Zeitenwende« ins AUGUSTINUM, Mühlenweg 1.



Im letzten Teil der Jahrhundert-Trilogie über vier Freundinnen aus Hamburg-Uhlenhorst spannt Carmen Korn den Bogen vom Deutschen Herbst über die Wiedervereinigung bis zur Jahrtausendwende.

Carmen Korn wurde 1952 in Düsseldorf geboren. Nach ihrer Ausbildung an der Henri-Nannen-Schule arbeitete sie als Redakteurin u.a. für den »Stern«. Sie ist verheiratet und Eintritt: € 9,-.

Die Insel Olchon im Baikalsee

Aumühle – In Kooperation der Schleswig-Holsteinischen Universitätsgesellschaft mit der Volkshochschule Aumühle und Wohltorf e.V. kommt am Montag, 18. Februar, 19.30 Uhr, Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork von der Uni Kiel zu einem Vortrag über den Baikalsee ins AUGUSTINUM. Der Baikalsee ist mit einer Tiefe von 1642 Metern der tiefste und mit seinem Volumen von 23.000 Kubikmetern der wasserreichste Süßwassersee der Erde. Der mehr als 10 Millionen Jahre alte See ist 650 km lang. Im Westen liegt Olchon, die mit einer Länge von ca. 70 km und einer Fläche von 730 Quadratkilometern größte Insel im Baikalsee. Bis in die 1930er Jahre lebten ausschließlich Burjaten auf Olchon. Der Schamanismus prägte die burjatische Gesellschaft. In der Stalinzeit wurden Fischer russischer Abstammung angesiedelt und politische Gefangene nach Olchon deportiert. Nach jahrzehntelanger Unterdrückung in der Sowjetzeit ist die Insel heute wieder das spirituelle Zentrum des burjatischen und mongolischen Schamanismus. In den letzten Jahren hat der Tourismus zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Der Vortragende untersuchte mit seiner Arbeitsgruppe den Wandel auf der Insel und präsentiert einige seiner Forschungsergebnisse. – Eintritt: € 5,-.

KURSANA VILLA REINBEK

Reinbek, Am Rosenplatz 12, ☎ 040-797500

»Chile – Land der verrückten Geografie«

Reinbek – Am Donnerstag, 21. Februar, 16 Uhr lädt die KURSANA VILLA REINBEK, Am Rosenplatz 12, zur Multivisionsshow mit Ekkehard Bruns über »Chile – Land der verrückten Geografie«. Der Hamburger Weltenbummler und Reisefotograf präsentiert die vielfältige Landschaft des südamerikanischen Staates, der Wüsten, Fjorde, Gletscher, Küsten, Andengipfel, Seen und Inseln genauso wie Urwälder zu bieten hat. – Eintritt frei.

Wäscherei

Lindemann
Tel. 7 21 30 10

Wir holen und bringen.

Die Qualität macht den guten Ruf

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -10
Email: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
Email: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
email: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: 040 / 72 73 84 -20
Email: ear@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: 040 / 72 73 84 -30
Email: fhs@svs-stormarn.de



Die Schulen informieren

Sachsenwaldschule

Reinbek – Die Sachsenwaldschule lädt am Dienstag, 12. Februar, 19.30 Uhr, ein in das Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 8, zu einem Informationsabend über die Profile der Oberstufe im kommenden Schuljahr. Eingeladen sind alle, die in diesem Schuljahr erfolgreich einen Mittleren Schulabschluss ablegen werden und sich über den weiteren Weg zum Abitur an der Sachsenwaldschule informieren möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Antworten auf einige häufig gestellte Fragen finden sich auch im Oberstufenbereich der Homepage der Sachsenwaldschule (www.sachsenwaldschule.de)

Gemeinschaftsschule Reinbek

Reinbek – Die Gemeinschaftsschule Reinbek mit Oberstufe lädt am Mittwoch, 13. Februar, 19.30 Uhr, ein zu einer Informationsveranstaltung im Reinbeker Rathaus, Hamburger Straße 5-7. Themenbereiche werden sein: Gliederung der Oberstufe, Profile, Kernfächer sowie Aufnahmekriterien.

Schulleiter Dirk Böckmann, die Oberstufenkoordinatorin Angela Rüdibusch, Lehrkräfte der Schule sowie der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Reinbek stehen für Fragen zur Verfügung.

Gemeinschaftsschule Wentorf

Wentorf – Die Wentorfer Gemeinschaftsschule, Achtern Höben 3, lädt die jetzigen Viert-Klässler und ihre Familien zum *Tag der offenen Tür* am Freitag, 15. Februar, von 15 – 18 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren die Ergebnisse aus der Projektwoche unter dem Motto »Gesundheit!«. Schulleitung und Lehrkräfte geben Informationen über mögliche Abschlüsse und vermitteln Mitmachunterricht. Die Besucher bekommen Einblicke in Kreativangebote, Sportaktionen und naturwissenschaftliche Versuche in den modernen Fachräumen.

Um 17 Uhr gibt es für die Grundschulleitern in der Aula eine umfassende Information.

Gemeinschaftsschule Wiesenfeld

Glinde – Am Montag, 18. Februar, von 13.30 bis 14.30 Uhr, stellen die Fachlehrkräfte der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld in der Mensa auf dem Schulgelände am Holstenkamp 29, 21509 Glinde die Profildächer der Oberstufe vor.

»Tag der offenen Tür«: Am Freitag, 15. Februar, von 16 bis 18.30 Uhr, lädt die Schule zum »Tag der offenen Tür« mit Vorstellung der pädagogischen Arbeit, Besichtigung, Austausch und Gesprächen mit Elternvertretern, Lehrkräften und Schülern.

Anmeldezeiten sind von Montag, 25.2. bis einschl. Mittwoch, 6.3., jeweils von 8 bis 11.30 Uhr im Sekretariat der Schule. Zusätzliche Abendtermine am Montag, den 25.2. und Donnerstag, den 28.2. in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr.

Für Rückfragen steht das Sekretariat der Schule gern zur Verfügung (☎ 711832-0).

Freizeitbad Reinbek sucht den schnellsten Rutscher

Reinbek – Wer ist der schnellste Wasserrutscher in Reinbek? Diese Frage soll am Sonnabend, 23. Februar bei den Reinbeker Stadtmeisterschaften im Rennrutschen beantwortet werden. Das Freizeitbad Reinbek (Hermann-Körner-Straße 47) lädt in diesem Jahr bereits zu seiner 11. Auflage des feuchtfröhlichen Wettbewerbs ein.

»Die 70 Meter lange Rutsche ist bestens geeignet, um schnelle Zeiten zu erreichen«, weiß Freizeitbad Geschäftsführer Holger Kehl.

Der Bahnrekord liegt bei 8,95 Sekunden und wurde im vergangenen Jahr von Thorsten Sojka aus Wilster erreicht. Schirmherr der Veranstaltung ist Reinbecks Bürgermeister Björn Warmer, der gemeinsam mit Holger Kehl die Preisverleihung vornehmen wird.

Alle Starter zahlen den regulären Eintrittspreis zuzüglich 1 Euro Startgebühr.

Es wird in vier Klassen gerutscht: Klasse 1: Herren ab 16 Jahre, Klasse 2: Damen ab 16 Jahre, Klasse 3: Jungen bis einschließlich 15 Jahre, in der Klasse 4 treten wiederum Mädchen bis einschließlich 15 Jahre an.

Insgesamt absolviert jeder Teilnehmer drei Rutschläufe. Die beste Zeit wird gewertet. Die Zeitmessung erfolgt über Kontakt-



Björn Warmer (li.), Freizeitbad Maskottchen Fred und Holger Kehl freuen sich auf den Rutschwettbewerb.

sensoren am Start und im Ziel. Mitmachen kann jeder, der mindestens sieben Jahre alt ist und sich am 23. Februar ab 13 Uhr vor Ort anmeldet. Um 14 Uhr startet das Turnier, zwei Stunden später werden schon die Sieger gekürt.

Alle Teilnehmer des Rutschwettbewerbs erhalten jeweils eine Urkunde, eine Medaille sowie einen kleinen Preis. Die Stadtmeister der jeweiligen Klassen erhalten zusätzlich einen Pokal.

Und das sind die Regeln: Gerutscht werden muss fußwärts, also mit den Füßen nach vorn. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Teilnehmer sitzend oder liegend die Rutsche hinuntersausen. Die

Verwendung reibungsmindernder Substanzen wie etwa Öle oder Folien, ist verboten, ebenso sind Hilfsmittel oder Zusatzgewichte nicht erlaubt.

Der Wettbewerb ist weit über die Grenzen Reinbecks bekannt. »Es reisen regelmäßig Teilnehmer aus Hessen und Rheinland-Pfalz an«, berichtet der Geschäftsführer.

Um beste Chancen für die Rutschpartie zu haben, empfiehlt das Freizeitbad Reinbek allen Teilnehmern, sich vorher mit der Rutsche vertraut zu machen. »Unser Freizeitbad-Team gibt auf Nachfrage auch gerne Tipps für gute Techniken«, verrät Kehl.

Denise Ariaane Funke

»Jugend musiziert« – 1. Preis geht nach Reinbek

Reinbek – Mathis Simon (13) aus Reinbek gewinnt beim Regionalwettbewerb »Jugend musiziert 2019« in Lübeck im Fach Gesang den 1. Preis! Mathis' Lehrerin Phylippa Taylor Johanness unterrichtet Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der *Musikschule*



tonfürten in Reinbek

Außer Gesang beginnen dort gerade wieder neue Kurse für die Aller kleinsten ab zweieinhalb Jahre, Trommelkurse mit afrikanisch-kubanischen Rhythmen mit Nene Quintana und ein Ukulele-Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mit Samuel Castillo. Anmeldung: tonfürten, Schönningstedter

Straße 112, ☎ 72810904

ZOLLENSPIEKER FÄHRHAUS

Die „Werner Momsen ihm seine Solo-Show“



Fr, 15. Febr. 2019 | 20:00 Uhr
Eintritt € 19,50

Werner Momsen aus Hamburg ist eine Klappmaul-Puppe. Oft freier als sein schwarz bekleideter Begleiter, der hinten drinsteckt, redet der Komiker über die Widrigkeiten des Lebens als Mensch und Puppe.

Telefon +49 (0)40 793133-0
www.zollenspieker-faehrhaus.de

ZIMMEREI
PIETSCH GmbH

Eingetragener Meisterbetrieb

neue Dämmung und Dachdeckung

Sorgen Sie jetzt vor und genießen Sie das angenehmere Raumklima, im Sommer wie auch im Winter. Nach EnEV- oder KfW-Standard. Qualität ist unser Anspruch – das ZIP-Dach

Zimmerei Pietsch GmbH
21039 Hamburg
Tel. 040/723 732 - 0
Mail: info@zip-dach.de

Boys'- und Girls' Day – Freie Plätze bei der Feuerwehr Schönningstedt

Schönningstedt – Am Donnerstag, 28. März ist es wieder soweit: die Freiwillige Feuerwehr Schönningstedt bietet interessierten Mädchen und Jungen einen spannenden Tag mit vielen Aktionen zu Fragen wie: »Was tut die Feuerwehr eigentlich«, »Was genau ist Feuer überhaupt« und natürlich »Wie löscht man« – die

Kinder erwartet ein straffes Programm mit viel Spaß.

Interessenten buchen einen Platz auf dem Einsatzfahrzeug unter www.feuerwehr-schoenningstedt.de



Puppentheater im KIKU in Lohbrügge



so dass es manchmal auch laut und lebendig zugeht, je nachdem wieviel Kinder kommen«, erzählt die Puppenspielerin Maya Raue.

Das Puppentheater ist für Familien mit Kindern von 2 bis 10 Jahren geeignet. Kaffee, Kindergetränke und Süßigkeiten stehen bereit und sind im Eintrittsgeld von € 7,- enthalten. Karten unter ☎ 040-18204876.

Lohbrügge – Am Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr und 16 Uhr, ist das Puppentheater *Kollin Kläff* im ehemaligen SPEKTRUM, dem heutigen KIKU am Lohbrügger Markt 5, zu Gast. Puppenspielerin Maya Raue spielt eine duftige Rittergeschichte: »Kollin Kläff und der duftige König«. »Mein Puppentheater hat interaktive Momente,

AUS DEN KIRCHEN

Einladung zum Jugendbibelkreis

Reinbek – Die Ev. Gemeinde Reinbek-Mitte, Kirchenallee, lädt ein zum Jugendbibelkreis. Dabei geht es um Fragen wie »Wer bin ich? Wie will ich leben? Was wird aus mir und der Welt werden?« Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen: »Solche und ähnliche Fragen begleiten den Menschen ein Leben lang. Gute Antworten zu finden, gelingt am besten zusammen mit anderen. Und, so unser Glaube, mit Blick in die Bibel. In ihren Geschichten finden wir Suchende, Zweifler, Vorbilder und Weltenveränderer. Gemeinsam wollen wir uns austauschen, lesen, diskutieren und beten.« Immer dienstags alle 14 Tage, 19.30 Uhr im Blauen Salon, Kirchenallee 1a. Vorkenntnisse und Voranmeldung sind nicht nötig. Beginn ist am 12. Februar.

Plätze frei beim AWO-Sport für Schulkinder

Neuschönningstedt – Am Donnerstagnachmittag trainieren Jungen und Mädchen beim *AWO-Sport für Schulkinder* in der Schulsport-halle in Neuschönningstedt, Querweg. In der Gruppe der sieben- bis zehnjährigen Kinder, die sich von 15 Uhr bis 15.45 Uhr trifft, sind einige Plätze frei. Wer Freude an Bewegung und Lust auf Ballsport in einer fairen Gruppe hat, sollte einfach vorbeischaun und mitmachen. Die Anmeldung kann dann später erfolgen.

Das gilt auch für die Mädchen-gruppe. Die Elf- bis Vierzehnjährigen entscheiden selbst, ob sie Handball, Volleyball, Basketball oder Brennball spielen wollen. Die Trainingszeit ist donnerstags von 17.15 Uhr bis 18 Uhr. Auch hier gibt es freie Plätze.

Beim AWO-Sport geht es vorrangig nicht um besser oder schneller, sondern um Freude und Spaß. Mehr bei Elsa Jähmig, ☎ 0151-64407745.

Anmeldung für die Kinderstadt STORMINI bis 15.2.2019



Barsbüttel – Noch bis zum 15. Februar können sich wieder alle Kinder aus dem Kreis Stormin im Alter von neun bis 13 Jahren auf der Internetseite www.stormini.de für STORMINI anmelden.

Im Anschluss werden die 280 Plätze ausgelost. Zu- und Absagen beziehungsweise Wartelistenplätze verschickt der KJR Anfang März. Die Kosten betragen pro Kind € 95,-, Geschwisterkinder zahlen je € 70,-. Eine Bezuschussung bis zu 2/3 der Kosten ist nach Absprache möglich.

Die Kinderstadt STORMINI findet statt vom 30.6. - 6.7.2019 auf dem Gelände der Erich Kästner Gemeinschaftsschule in Barsbüttel.

Lesefest Am Burgberg mit Kaffee und Kuchen und Bücherflohmarkt

Wentorf – Am Sonnabend, 23. Februar, von 15 bis 17 Uhr, lädt der Förderverein des Ev. Kindergartens Wentorf e.V. wieder zum Lesefest in den Räumen des Kindergartens, Am Burgberg 4. Die Kinder hören in ihrer jeweiligen Altersgruppe je vier verschiedene Geschichten. Eltern und Großeltern können währenddessen Kaffee und Kuchen genießen oder auf dem Bücherflohmarkt nach Lektüre stöbern.

Der Erlös aus dem Bücher- und Kuchenverkauf kommt dem Kindergarten zugute.

Erfolgreiche Kreismusikschule im Wettbewerb »Jugend musiziert«

Herzogtum Lauenburg – Bei dem diesjährigen 56. Regionalwettbewerb Jugend musiziert in Lübeck, ausgeschrieben vom Bundesmusikrat, erspielten sich am 27. Januar 2019 das Gitarrenquartett mit Henrike Grigoleit (Wentorf), Thore Wedekind (Wentorf), Ole Erich (Wentorf) und Jan Harfenmeister (Kröppelshagen), das Gitarrentrio mit Charlotte Grüntzschmacher (Wohltorf), Louisa Heymann (Reinbek) und Lydia Hemfort (Wohltorf) sowie das Mandolinentrio mit Jabbo Ubbens (Wentorf), Katharina Grohn (Wentorf) und Kim Bonin (Wentorf) erste Plätze mit Weiterleitung in den im März 2019 in Husum stattfindenden Landeswettbewerb. Franziska von Rau-



u. I. Thore Wedekind, Ole Erich, Jan Harfenmeister, Henrike Grigoleit, Katharina Grohn, Jabbo Ubbens, Kim Bonin, Heike Krugmann, Steffen Trekel tenkranz (Cello, Wentorf) und Leonard Tscheikow (Cello, Aumühle) erreichten einen ersten Platz, Sandro Großhardt (Akkordeon, Mölln) und Paula Röhrs (Violine, Mölln) wurden mit einem zweiten Platz belohnt.

Im Fachbereich Klavier-Kammermusik, in der Besetzung Violine, Cello und Klavier, erspielten sich Johanna von Rautenkranz (Violine, Wentorf), Franziska von Rautenkranz (Cello, Wentorf) und Sebastian Zacek (Klavier, Hamburg) einen ersten Platz mit Weiterleitung in den Landeswettbewerb.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Musiklehrerinnen und -lehrern Heike Krugmann (Gitarre), Angelika Zastrow-Kelm (Violine), Christian Röpert (Gitarre), Steffen Trekel (Mandoline), Malin Stegmaier (Violine) und Martin von Hopffgarten (Cello) im Unterricht und durch die Einbindung in die öffentlichen Musikschulkonzerte gut vorbereitet. Peter Seibert, Schulleiter der Kreismusikschule: »Neben der musikalischen Breitenförderung ist die Begabtenfindung und -förderung eine wichtige Aufgabenstellung unserer Bildungsinstitution. Die langjährigen Erfolge der Schülerinnen und Schüler im Wettbewerb Jugend musiziert stellen das große Engagement des Kollegiums unserer Kreismusikschule unter Beweis und zeigen ungebrochen die Musizierlust der Schülerinnen und Schüler auf hohem Niveau.«

VHS SACHSENWALD aktuell

Klosterbergenstr. 2a, 7273240

Elektrowerkstatt für Kinder

Reinbek – Die gibt es in der Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstraße 2a, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, und zwar jeweils am Sonnabend, 23.2. und 2.3., von 10 bis 12.15 Uhr. Kursleiterin Dr. Barbara Kranz-Zwergler: »Mithilfe leitfähiger Knetmasse, Batterien und LEDs werden wir Licht erzeugen! Dabei erlernen wir die Grundlagen der Elektrizität und des Stromkreises. Mit diesem Basiswissen bringen wir beim zweiten Treffen Roboter mit LEDs zum Leuchten oder wir basteln aus Solarzellen und einem Handymotor einen Solarkäfer.«

Gebühr: € 20,80, inkl. Umlage von € 5,- für elektronische Bauteile. Bitte mitbringen: Snack und Getränk für die Pause.

FRED KLENOW Malereibetrieb GmbH Innungsbetrieb seit über 40 Jahren

- Fassaden- und Dachbeschichtungen
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Alte Handwerkstechniken
- Wärmedämmung

Spezielle Fassadenbeschichtung zum günstigen Angebot!



Klaus-Schaumann-Str. 39 · 21035 Hamburg

Tel. 735 32 32 · Fax 735 67 82 · www.klenow.de · info@klenow.de

**Benefiz-Konzert
in der Sachsenwaldschule**



Reinbek – Am 20. Februar 2019 wird der Abiturjahrgang 2019 der SWS einen Benefiz-Abend als schulinterne Veranstaltung zur finanziellen Unterstützung des traditionellen Abiballs in der Aula der Sachsenwaldschule veranstalten. Einlass ist ab 18.30 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind aber sehr erbeten. Es erwarten Sie Musik von Beethoven über Dave Brubeck bis hin zu Green Day, Schwarzlicht- und Improvisationstheater, eine stille Auktion der Vermeers und Picassos des Kunstprofils und eine angenehm natürliche Atmosphäre. Dazu bieten die Akteure kulinarische Genüsse und Erfrischungen.

Wenn Sie sich einen Platz sichern wollen, erhalten Sie kostenlose Reservierungskarten im Sekretariat der Schule, Schulstr. 19, Frau Korn.

Zur Verteilung des
REINBEKER suchen wir in
**Aumühle, Wohltorf,
Schönningstedt,
Neuschönningstedt
Wentorf und Reinbek
zuverlässige Austräger**
(gerne auch Rentner)

Sandtner Werbung GbR
Tel. 040 / 727 30 117

Unsere Kunden
sind bei uns die
Nummer 1
und wir haben ein
gemeinsames Ziel:
Erfolg!

Kriech Immobilien
freut sich auf
Ihren Anruf oder
besuchen Sie uns
in unserem Büro zu
einem persönlichen
Gespräch.

Wenn bei Ihnen ein Verkauf
Ihrer Immobilie ansteht, ein-
fach anrufen und sich berate-
n lassen. Dem Verkäufer
entstehen keine Kosten.

 **KRIECH**
IMMOBILIEN

☎ **040 / 710 38 05**
Schönningstedter Str. 22
21465 Reinbek

www.kriech.de
Seit über 38 Jahren 
Ihr Immobilienpartner
in Ihrer Nachbarschaft
für Vermietung und Verkauf

Krustenbraten für 10 Pers.
mit Gemüseauswahl und Bratkartoffeln
sowie Dunkelbiersauce € 159,--

Geburtsstagsbuffet 15 Pers.
mit Putenmedaillons, Zuckerschoten und
Gratin, Räucherlachs, Gambas, Flugente,
Käseauswahl & Dessert um € 348,--

Ger. Putenbrust für 10 Pers.
mit Rotkohl & Kartoffeln € 142,--

Giffey Partyservice
Telefon: 040 / 677 40 81 • www.giffey.de

Ihre Nr. 1 als freier KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4
21509 Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

- ⇒ Reparatur/Inspektion nach Herstellervorgaben für PKW/NKW
- ⇒ Tägliche HU-Abnahme durch die  **DEKRA** & Abgasuntersuchung
- ⇒ Karosserie-Instandsetzungs- & Lackierarbeiten
- ⇒ Autoglasarbeiten/Steinschlagreparaturen
- ⇒ PKW Waschanlage



Bei Inspektion/Reparatur sowie HU/AU erhalten Sie einen
kostenfreien Mietwagen und eine kostenfreie PKW-Wäsche. ...gleich neben

OBI

www.auto-technik-zargari.de

 **Elsholz** 

Garten & Technik

www.elsholz-reinbek.de

Ihr Fachgeschäft für Technik rund um den Garten
Wartung, Reparatur und Ersatzteile aller Marken

Frühkauf-Aktion
Schnell sein lohnt sich!
15% Frühkauf-Rabatt
auf handgeführte Rasenmäher und Aufsitzmäher

gültig bis 28.2.2019

Humboldtstr. 9 · 21509 Glinde-Reinbek Industriegebiet
Tel. 040/722 6320 · mail: info@elsholz-reinbek.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 17.00 · Samstag 9 – 13.00 Uhr

GETRÄNKEMARKT

Angebote gültig vom 11.02. – 23.02.19

Reinbek · Bogenstraße 21–23
Tel. 040 7224741 · Fax 040 7225064
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 · Fr. 8-18.30 · Sa. 8-14 Uhr



KWAK
WEINIMPORT

	Dithmarscher Urtyp		Bismarck Mineralwasser classic + med.+ naturelle
			
9⁹⁹		3⁹⁹	
30/0,33Ltr. + 3,90Pf. 1Ltr.1,01		12/0,7Ltr. + 3,30Pf. 1Ltr.0,48	

Wir stellen vor:

**Weine aus
Frankreich**



**2017er Gauthier Lalande
Entre Deux Mers**

Ein frisches, finessereiches Bouquet
mit interessanten Noten von
grünen Äpfeln, Cassis und Ginster

6,95/Fl.



**2015er Reserve Du
Chateau Croix Mouton**

Tolle Cuvée aus Merlot und Cabernet Franc,
vereinigt das Beste beider Rebsorten

9,95/Fl.

2015er Seigneurs d'Aiguille

Fruchtiger u. köstlicher Wein aus Merlot
u. Cabernet Franc, fruchtig und würzig

15,90/Fl.

**2017er Rosé Cotes
de Gascogne Herre**

Überraschend fruchtiger Charakter,
schönes Bouquet von
Erdbeeren und Himbeeren

5,99/Fl.



**Auf diese Aktionsweine geben
wir beim Kauf von 6 Flaschen
eine Flasche gratis!**



Bei Druckfehlern keine Haftung - Abgeben nur
in haushaltsüblichen Mengen - Angebotspreise
sind keine Lieferpreise - Preise in Euro

**Lieferservice
Beratungsservice
Verleih von Gläsern
Verleih von Zapfanlagen / Fassbier
Verleih von Bierzeltgarnituren
Kommissionsservice
Kostenlose Parkplätze**